Kölner Münzkabinett

Auktion 81

Münzen Antike – Neuzeit
Deutschland und Ausland
Spezialsammlung Schweiz
Medaillen – Münzwaagen

23. April 2004

Versteigerungs-Bedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissinonäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Merhwertsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die zur Zeit gültige, ermäßigte Mehrwertsteuer von 7 % erhoben. Goldmünzen , bei denen Zuschlagpreis und Aufgeld geringer ist als das zweieinhalbfache des Metallpreises, unterliegen dem normalen Mehrwertsteuersatz von zur Zeit **16 %**, ebenso Siegel. Goldmünzen, die als Anlagegold gelten, sind mehrwertsteuerfrei.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a. UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Der Käufer trägt die Versandkosten.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden für jeden angefangenen Monat Verzugszinsen von 1,5 % erhoben.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Auktionator ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt im allgemeinen nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist Interessenten gestattet, die im Besitz eines Kataloges sind.

Mindestgebote	bis zu	€ 50,–	€ 2,–	bis zu	€ 2.000,–	€ 50,–
	bis zu	€ 250,–	€ 5,–	bis zu	€ 5.000,–	€ 100,–
	bis zu	€ 500,–	€ 10,–	bis zu	€ 10.000,–	€ 250,–
	bis zu	€ 1.000,–	€ 25,–	ab	€ 10.000,–	€ 500,–

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** eine Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern werden nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen angegeben werden. Wir bitten, die schriftliche Aufträge frühzeitig einzusenden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Der Versand geht zu Lasten des Auftraggebers bzw. Empfängers.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. **Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet**. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der Münzen berücksichtigt werden. Lots sind von der Reklamation ausgeschlossen.

Es ist ein ausreichender Besichtigungszeitraum angesetzt. Während der Auktionstage können Lots nicht besichtigt werden.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Auktionsvorschriften und -bedingungen.

Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für beide Teile Köln.

Nach der Auktion erscheint eine Ergebnisliste, Preis € 2,50. Wir bitten Sie bei Auftragserteilung anzufordern. Einzelergebnisse können nicht mehr mitgeteilt werden.

Konten:
Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Konto 81 427

Postgiro:
Köln 2970-509
BLZ 370 100 50

Der Versteigerer: Tyll Kroha
Kölner Münzkabinett, 50667 Köln, Neven-DuMont-Straße 15
Telefon (02 21) 257 42 38, Fax (02 21) 25 41 75

Erhaltungsgrade / Grades of preservation / Degrés de conservations / Gradi di conservazione:

I Polierte Platte	I Proof	I Flan bruni	I Fondo specchio
II Stempelglanz	II Uncirculated	II Fleur de coin	II Fior di conio
III Vorzüglich	III Exremely fine	III Superbe	III Splendido
IV Sehr schön	IV Very fine	IV Très beau	IV Bellissimo
V schön	V Fine	V Beau	V Molto bello
VI Gering erhalten	VI Very good	VI Très bien conservé	VI Bello

Ein + oder – nach einem Erhaltungsgrad bedeutet, daß diese Münze schöner bzw. weniger schön als der angegebene Erhaltungsgrad ist. Z. B. IV– = fast sehr schön, III+ = besser als vorzüglich.

III aus I ist eine Münze von poliertem Stempel, leicht berieben oder mit geringen Umlaufspuren.

R = selten
RR = sehr selten
RRR = von größter Seltenheit

Index

Aachen 283, 1204
Aargau 790
Academia 563–567, 582, 583, 587, 613, 614, 1171–1172a
Äthiopien 1008
Afrika 1000–1010, 1094–1096, 1216
Algerien 1000–1004
Altenburg 319
Altoriental. Siegel 231–263
Amerika 1010, 1097–1105
Andernach 294
Anhalt 340, 341, 503–506
Antike 1–266, 1091, 1263, 1270, 1271
Appenzell 792–804
Archäolog. Objekte 264–266
Asien 1011–1076, 1092
Augsburg 1179
Ausbeute 340, 367–372, 402, 403, 471, 472, 1241, 1262
Ausland 762–1076, 1154–1170
Axumiten 1269, 1273, 1274

Baden 342, 507–512, 596, 1111–1113
Bamberg 308–312
Basel 805–817, 1191
Bayern 343–351, 442, 513–530, 1114, 1122, 1222, 1223
Belgien 1117, 1154
Berg 420b, 421
Berlin 1171
Bern 818–842
Bienen 839, 1167
Böhmen 1153, 1247
Bonn 648–695, 1116, 1128
Brandenburg in Franken 378, 379
Brandenburg-Preußen 352–360, 1115–1118, 1224–1226
Braunschweig 304, 382–393, 531–533, 640, 1125
Bremen 394, 395, 534, 535
Bremerhaven 612
Breslau 481
Brücken 807, 810
Buchdruckerkunst 1186–1193
Bundesrepublik 627–636
Byzanz 200–215, 226–229, 1091

China 1014, 1093
Chur 846–856
Consecratio 142

Danzig 637–639
Deutsche Demokratische Republik 699, 700
Deutscher-Orden 1134
Drittes Reich 621–626

Ecuador 1103–1105
Eisenkunstguß-Plaketten 1215
Eisleben 697a
Eitorf 696
Erfurt 457
Este, Ferrara 75

Frankfurt/Main 396–399, 1126
Frankreich 762–770, 1086, 1155–1162a, 1242, 1243
Frechen 698
Freiburg (CH) 840–842
Fulda 314

Gegenstempel 57, 445, 446, 447, 457
Geistlichkeit 286–294, 297–303, 308–312, 314, 423–428, 475, 482–488, 492, 729–761, 805, 806, 848–851, 866–888, 928–931, 1127–1136, 1227–1230, 1234, 1235
Geldern 326, 327, 778, 779
Genf 843–845
Gnesen 696a
Gold 12, 18, 33, 45, 53, 54, 75, 97, 100, 160, 166, 182, 183, 187–213, 342–346, 353–356, 359, 409, 412, 425–431, 438, 440–443, 459, 483, 489, 596–605, 701, 720, 740, 762–768, 773–775, 776, 946
Gostyn 697
Graubünden 846–856
Griechen 12–75, 216–220
Großbritannien 771, 772, 1087, 1115, 1263

Hamburg 536–542, 597–600, 1126a
Hannover 400–406, 1250–1252
Heidelberg 450
Heiligenstadt 321
Henneberg 315
Hessen 407, 408, 543, 1241
Hochzeit 505, 506, 531–533, 550, 588, 728, 1119, 1122, 1125, 1126, 1137–1141, 1146, 1147, 1163

Indien 1015
Italien 330–335, 773–775a, 1163, 1197

Jena 320
Jülich-Berg 409–413

Karolinger 270–282
Kelten 1–11, 1268, 1272
Kleve 322–325, 414–420a, 422
Klippen 445, 458, 461, 463, 746, 898
Koblenz 1218–1221
Köln 284–294, 423–441, 482, 483, 1077, 1127–1145a, 1196, 1227–1229, 1264, 1265
Krefeld 1146, 1147
Krieg u. Frieden 353–356, 376, 377, 405, 406, 442, 445, 568, 569, 584, 620, 1111, 1114, 1116–1118, 1127, 1145, 1160, 1164, 1168, 1183–1185, 1237–1240

Leutkirch 442
Lindau 306
Lippe 544
Literatur 1262–1274
Lots 216–230, 994, 995, 1218, 1219, 1221, 1261
Lübeck 545–549, 611
Lüttich 1183
Luzern 853–856

Madonnen 343–347, 425, 720, 738, 741, 752, 919
Mainz 1230
Malaya 1063–1076
Mansfeld 1249
Marburg 613, 614
Marken u. Zeichen 437, 1145a
Marokko 1005–1007
Mecklenburg 550, 551
Medaillen u. Plaketten 977–979, 1111–1241
Medicina i. N. 1153, 1154, 1173–1174a, 1196, 1206
Memmingen 443
Mexico 1010, 1098–1102
Minden 445
Miniaturmedaillen 1155, 1222–1241
Miscellanea 1171–1216
Mittelalter 270–335, 423, 451–456, 481–483, 701, 702, 729–736, 762, 763, 775, 776, 866–870, 919
München 343, 344
Münster 303, 1121
Münzschrank 1275
Münzwaagen u. Gewichte 1077–1091

Napoléon 1157
Nassau 1088, 1089, 1148
Nebengebiete 637–647
Neuenburg (CH) 857–860
Neumarkt (Pfalz) 446
Neuss 444, 444a
Niederlande 326–329, 776–781, 1164, 1192, 1193, 1258–1260
Nijmwegen 328, 329
Nordhausen 447
Norwegen 782
Notgeld 640, 648–698a
Notzeit 1209, 1210
Nürnberg 316, 448, 1081, 1088, 1089, 1149, 1248
Numismatik 1166, 1204, 1207

Obwalden (CH) 861–865
Österreich 724–728, 1166, 1172a, 1173, 1244–1246
Oldenburg 449
Olmütz 761
Olympiade 1214
Oppenheim 1150

Personen 1162, 1162a, 1194–1206
Pfalz 450, 1231
Pforzheim 698a
Polen 783, 784
Porzellanmedaillen 1213a, 1214
Preußen 361–377, 380–381, 552–573, 601, 602, 858, 859, 860, 1082–1085, 1090, 1115–1124, 1160, 1180, 1237
Provinzialprägungen 77, 79, 80, 81, 87, 111, 121, 133, 143

Rechenpfennige 1242–1261
Reformation 397, 443, 977, 1152, 1179, 1180
Reichsmünzen 501–605
Religion 1175–1180
Römisch-Deutsches-Reich 701–723, 1165, 1236
Römische Kaiserzeit 76–199, 222–225
Römische Republik 65–75, 221
Rußland 785, 1125, 1167

Saalfeld 318
Sachsen 315, 319–321, 446, 447, 451–473, 574–589, 603, 1151, 1199, 1232, 1233, 1238–1240, 1253, 1262
Sa.-Coburg-Gotha 585
Sa.-Meiningen 586
Sa.-Weimar-Eisenach 587–589
Säkularfeiern 136–139, 589, 977, 1113, 1120, 1152
Salzburg 729–760, 1180
Sardinien 774
Satire 1126a, 1144, 1211
Schaffhausen 905–909
Schauenburg 474
Schiffsmotive 359, 430, 431, 807, 810, 1115, 1147, 1180, 1184, 1203
Schlesien 475–481
Schützenwesen 394, 395, 463, 727, 842, 915, 1112
Schulprämien 837–839
Schwarzburg 590, 604
Schweden 1168
Schweinfurt 317
Schweiz 789–995, 1169, 1191
Schwyz 910
Solothurn 911, 912
Spanien 786
Speyer 295
St. Gallen 866–904
Stadt 305, 306, 316, 429–441, 442–445, 448, 449, 481, 807–811, 846, 847, 889–902, 932–977, 1142–1145a
Stadtansichten 343–345, 353–356, 442, 443, 450, 807–811
Staufer auf Sizilien 330–335
Stettin 1174
Stolberg 1152, 1254
Straßburg 305, 1151

Taufe 458, 1156, 1175
Tessin 913–915
Thailand 1016–1062
Thüringen 318, 1262
Tod 378, 510, 578, 579, 590, 1123, 1168, 1171
Trier 296–302, 482–488, 1234, 1235
Türkei 1011–1013

Überlingen 307
Übersee 1000–1076
Uri 916–918

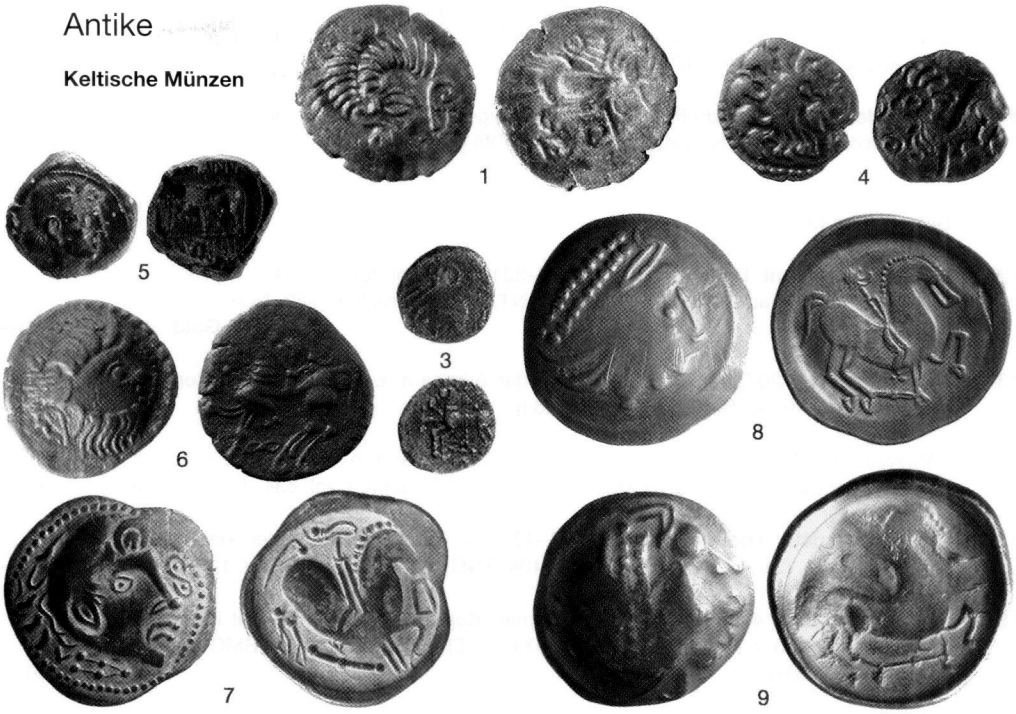
Vatikan 775a, 1170
Venedig 775, 1197
Vormünzliche Zahlungsmittel 1092–1105

Waadt 919–924
Wallfahrt 1181, 1182
Weimarer Republik 606–626
Westfalen 641–647
Württemberg 489–491, 591–595, 605, 1209
Würzburg 492

Zug 925–927
Zürich 928–977

Antike

Keltische Münzen



1*	**Gallia, Coriosolites**, Billon-Stater, Vs.: barbarisierter Kopf n. r., Rs.: Pferd mit menschl. Kopf n. r., darunter Leier, de la Tour vgl. 6703, 5,39 g	IV	100,—
2	– **Leuci**, Potinmünze, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Wildschwein n. l., darunter Lilie, d. l. T. 9078, 4,06 g	IV	24,—
3*	– **Kaleten oder Aeduer?**, Quinar, Vs.: behelmter Kopf der Minerva n. l., Rs.: Pferd n. l., d. l. T. – vgl. 8291, Forrer vgl.188, 1,75 g	IV–	80,—
4*	– **Veromandui**, Bronzemünze, Vs.: Kopf mit dicken Haarstähnen n. r., Rs.: Löwe n. l., d. l. T. 8577, 2,94 g dunkelgrüne Patina **R**	III–	200,—
5*	– **Treverer, Germanus Indutillus**, Bronzemünze, Vs.: diadem. Kopf n. r., Rs.: (GER)MANVS / (IND)VTILLI, Stier n. l., d. l. T. vgl. 9246 ff, Forrer vgl. 175, 3,03 g dunkelgrüne Patina	IV–IV–	60,—
6*	**Ostkelten**, Bronze-Tetradrachme, Typ Kapostal (aus dem Tal der Kapos, Süd-Ungarn), Vs.: bärtiger Kopf mit Knollennase n. r., Rs.: Reiter mit halbmondförmigem Helmbusch n. l., Lanz vgl. 774 ff, Pink vgl. 490 b, 9,58 g	IV+	300,—
7*	– Tetradrachme, kinnloser Typ, Vs.: kinnloser Kopf n. r., Rs.: Entenschnabelpferd mit Reiter n. r., Lanz 554-563, zu Göbl 244, 11,00 g, von besonders breitem Schrötling, Ø 31 mm **R**	III–	750,—
8*	– Tetradrachme, skyphatartig, Vs.: Typ Philipp II. von Makedonien, Vs.: stark stilisierter Kopf des Zeus mit Perlkranz n. r., Rs.: Pferd n. r. (Entenschnabel-Typ), Lanz – vgl. 564 ff, 10,61 g **R**	IV	600,—
9*	– Tetradrachme, Vs.: barbarisierter Kopf des Herakles n. r., Rs.: Pferd mit Reiter n. r., Lanz 567, zu Göbl 252, 7,39 g **R**	III	500,—

10*	Barbarisierte Nachprägung von Istros, Thrakien, Vorbild von 350 v. Chr., Vs.: zwei Köpfe frontal 180° nebeneinander, Rs.: Seeadler auf Delphin n. l., oben ΙΣΤΡ Η, vgl. Lanz A. 80,48 und A. 102,32, 7,38 g **R**	IV	120,—
11*	Gebiet des heutigen Südrußland, Schwarzmeergebiet, Silbermünze, Vs.: verwilderte Kopfdarstellung, Rs.: Gestalt mit Lanze, 1,85 g **R**	IV	150,—

Griechische Münzen

12*	**Lukania, Metapont**, Drittel-Goldstater, 333–331, Vs.: Kopf der Demeter n. r., Rs.: Ähre, rechts Vogel auf Blatt, links ΜΕΤΑΠΟΝΤ, SNG Ashmolean 723, Noe D 11, 2,57 g **RR Gold**	IV	800,—
13*	– Drachme, 212–207, Vs.: behelmter Kopf der Athena n. r., Rs.: Ähre zwischen Monogramm u. Keule, SNG Kop. 1241, 2,88 g	IV	100,—
14*	– **Poseidonia**, Diobol, 480–400, Vs.: Poseidon mit Dreizack n. r., Rs.: Stier n. l., darüber ΠΟΣΕΙ (retrograd), SNG Kop. – vgl. 1297, SNG Ashm. – vgl. 834, 1,13 g	IV	90,—
15	– **Sybaris**, (später **Thourioi**), Diobol, 443–425, Vs.: behelmter Kopf der Athena n. r., Rs.: Stier n. r., i. A. ΣΥΒΑ, SNG Kop. 1404, SNG Ashm. 866, BMC 33 f, 1,15 g	IV	40,—
16*	– **Thourioi**, Stater, 4. Jh. v. Chr., Vs.: behelmter Kopf der Athena n. r., auf Helm Skylla, Rs.: Stier n. r. stoßend, darüber ΟΟΥΡΙ .../ΣΙΜ, i. A. Thunfisch, BMC 83, SNG Kop. –, 7,90 g	IV+	600,—
17*	**Sizilien, Leontinoi**, Litra, 466–425, Vs.: Löwenkopf mit geöffnetem Rachen n. r., ΛΕΟ–ΝΤ, Rs.: Flußgott mit Patera u. Lorbeerzweig steht n. l., dah. Getreidekorn, BMC 46, SNG ANS 266, 0,77 g **R**	IV	120,—
18*	**Makedonien, Königreich**, Philipp II., 359–336, Goldstater, Pella, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Biga n. r., unter den Pferden Kantharos, i. A. ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Le Rider 202, 8,54 g **Gold**	III	1.600,—
19*	– Tetradrachme, Amphipolis, Vs.: belorb. Zeuskopf n. r., Rs.: ΦΙΛΙΠ – ΠΟΥ, nackter Reiter mit Palmzweig n. r., i. F. zwei Monogramme, L. R. pl. 47,2, 14,06 g	IV	120,—
20*	– Alexander d. Gr., 336–326, Tetradrachme, unbek. makedon. Mzst., Vs.: Kopf des Herakles in Löwenhaube n. r., Rs.: n. l. thronender Zeus, davor Beiz. Aphlastron, Price 861, 16,48 g	IV–	100,—
21*	– Tetradrachme, Ake, spätere Prägung, 280–270, ähnl. wie vor, Price 3287, 17,17 g	IV	100,—
22	– Drachmen, verschiedener Münzstätten, ähnl. wie vor 7 Stück	IV– u.V	150,—
23*	– Kassander, 311–297, Bronzemünze, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., Rs.: Dreifuß zwischen ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΚΑΣΣΑΝΔ..., SNG Kop. 1162 dunkelgrüne Patina	IV	60,—
24*	– Philipp V., 220–179, Bronzemünze, Vs.: Büste der Artemis mit Köcher u. Bogen n. r., Rs.: Adler mit geöffneten Flügeln auf Fulmen n. l., i. F. ΒΑ – ΦΙ, alles in Eichenkranz, Gaebler 19, Tf. XXXV,3, SNG Kop.–, BMC –, 7,00 g schwarze Patina **R**	IV+	100,—
25*	– unter röm. Herrschaft, 158–150, Bronzemünze, Vs.: belorb. Kopf des Zeus n. r., Rs.: Keule zwischen ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ – ΤΕΤΑΡΤΗΣ in Eichenkranz, BMC 10, SNG Kop. 1316, 10,77 g schwarze Patina **R**	IV	150,—

26*	– als röm. Provinz seit 148 v. Chr., Bronzemünze, Vs.: Kopf der Athena Parthenos mit verziertem attischen Helm n. r., Rs.: weidendes Rind n. r., darunter Monogramm, oben ΓΑΙΟΥ, i. A. ΤΑΜΙΟΥ, Gaebler 4, Tf. XXII,21, BMC –, SNG Kop. – dunkle Patina **R**	IV–IV–	80,—
27	– G. Publilius, Quaestor, 148–146, Bronzemünze, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., Rs.: Schrift in Eichenkranz, ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ ΤΑΜΙΟΥΓΑΙΟΥ ΠΟΠΑΙΛΕΙΟΥ, SNG Kop. 1319, BMC 72, 10,96 g dunkle Patina	IV	30,—
28	**Thrakia, Apollonia Pontika**, Diobol, 4. Jh. v. Chr., Vs.: Gorgoneion, Rs.: Anker zwischen Krebs u. A, SNG Kop. 459, 1,31 g dezentriert	IV	30,—

29*	– Drachme, 450–400, Vs.: Gorgoneion, Rs.: Anker zwischen Fisch u. A, SNG Kop. 454, 3,13 g	IV–	100,—
30	– **Byzantion**, Drachme, 340–320, Vs.: Rind mit erhobenem rechten Vorderhuf auf Delphin, darüber ΓΥ, Rs.: windmühlenförmiges Incusum, BMC 14, 3,70 g	IV	35,—
31*	– **Maroneia**, Drachme, 400–350, Vs.: Pferdeprotome n. l., Rs.: Weintraube an Ranken, rechts MA in Perlquadrat, SNG Kop. 615, 2,37 g	IV–V	100,—
32	– **Mesembria**, Diobol, 450–350, Vs.: korinth. Helm v. v., Rs.: M E T A zwischen den Speichen eines Rades, SNG Kop. 652, 1,32 g	III	35,—
33*	– **Koson**, unbek. König, Nachahmung der Brutus-Denare, Goldstater, Mitte 1. Jh. v. Chr., Vs.: drei Togati mit geschulterter Axt n. l. schreitend, i. A. ΚΟΣΩΝ, Rs.: Adler n. l. auf Zepter, i. d. rechten Klaue Kranz, BMC 2, 8,55 g **Gold**	III+	1.100,—
34*	**Metropolis, Tyrrheion**, Stater, korinth. Typ, 350 – 320, Vs.: Pegasos fliegt n. l., darunter Θ, Rs.: Kopf der Athena mit korinth Helm n. l., dah. Greifenprotome, BMC 3, 8,23 g	IV	60,—
35*	**Paeonia**, Patraos, 325–315, Drachme, Vs.: Kopf des Apollo n. r., Rs.: Adler (verprägt), SNG Kop. 1393, 2,49 g	IV	80,—
36*	**Lokris, Opous**, Hemidrachme, 369 – 338, Vs.: Kopf einer Nymphe mit Schilfkranz n. r., Rs.: nackter Aias mit Schwert u. Schild n. r., zwischen seinen Füßen Kantharos, auf der Schildinnenseite Schlange, links (O)ΠΟΝΤΙΩΝ, SNG Kop. 50, BMC 9–12, 2,60 g	IV	90,—
37	**Boiotia, Thebai**, Hemidrachme, 426 – 395, Vs.: boiotischer Schild, Rs.: Kantharos, darüber Keule, zwischen Θ – EB, alles in Quadratum incusum, BMC 64, SNG Kop. 289, 2,59 g	IV+	90,—
38	– Bundesprägung, Hemidrachme, 379 – 371, Vs.: boiotischer Schild, Rs.: Kantharos, darüber Keule, unten BO – IΩ, BMC 31 (uncertain mints), SNG Kop. vgl. 319, 2,54 g Vs. leicht dezentriert	IV	90,—
39*	**Attika, Athen**, Tetradrachme, 342–294, Vs.: Kopf der Athena n. r., Rs.: Eule n. r. zwischen Olivenzweig u. AQE, Svoronos 27/32, Nicolet-Pierre / Kroll P1/P2, 16,96 g knapper Schrötling	IV	175,—
40*	– Tetradrachme bis 297 v. Chr., ähnl. wie vor, vgl. Svoronos 20/37, 17,07 g	IV	120,—
41	**Pontus, Kabeira**, Bronzemünze, Zeit Mithradates VI. Eupator, 120–63, Vs.: Aegis mit Gorgoneion, Rs.: Nike schreitet n. r., hält Kranz u. Palmzweig, i. F. KABY – PON, SNG v. Aul. 95-96, 7,71 g	IV+/IV	30,—
42	**Mysia, Kyzikos**, Obol und Hemidrachme, ca. 520–475, Vs.: Eberprotome n. l., dah. senkr. Thunfisch, Rs.: Löwenkopf n. l. in Quadratum incusum, SNG v. Aul. 7330, SNG Kop. vgl. 52, 0,76 u. 0,43 g 2 Stück	IV u. IV+	48,—
43*	– **Pergamon**, Kistophor, nach 133 v. Chr., Vs.: Kista mystika aus der sich Schlange windet in Efeukranz, Rs.: zwei Schlangen um Köcher, rechts Thyrsosstab, links Monogramm, oben EY, SNG Kop. 431, Pinder 108, 12,11 g Vs. leicht dezentriert	IV	50,—
44*	**Karien, Rhodos**, Drachme, 304–189, Vs.: Kopf des Helios schräg v. v., Rs.: Rose unter Beamtenname EYKPATEΣ, links Dreifuß, SNG v. Aul. 2814, SNG Kop. –, 2,64 g	IV	100,—

45*	**Lydia, Königreich**, 1/4 Hemihekte, Alyattes, 625–561, wahrscheinl. Mzst. Sardes, Vs.: Löwenkopf n. r., auf der Stirn Kugel, Rs.: Quadratum incusum, SNG v. Aul. 2871, SNG Kop. 453, BMC 17, 1,18 g **R Elektron**	III–	450,—
46*	– 1/2 Stater, nach 546 v. Chr., Zeit des Koisos, wahrscheinl. Mzst. Sardes, Vs.: Löwenprotome mit aufgerissenem Maul n. r., ihm gegenüber Stierprotome, Rs.: zwei Quadrata incusa, SNG v. Aul. 2877, BMC 41, 5,26 g	III–	450,—
47*	– 1/3 Stater, Kroisos-Typ, 561–546, Mzst. Sardes, ähnl. wie vor, Klein (Nomismata 3) 561, Head Seite 646, 3,50 g	III–	430,—
48*	– 1/6 Stater, Kroisos-Typ, 546 – 522, ähnl. wie vor, SNG Keckmann 360, 1,71 g **R**	IV+	350,—
49*	– unbestimmter Münzvorläufer, bohnenförmig mit auf einer Seite eingeschlagenem unregelmäßigen Incusum, soll aus einem Fundzusammenhang Lydia, Sardes stammen, 3,21 g wahrscheinlich unediert	IV–	100,—

50*	**Syrien, Laodikeia**, Tetradrachme 65/64 v. Chr., Vs.: Büste der Tyche mit Zinnenkrone n. r., Rs.: Zeus thront n. l., hält Zepter u. Nike, ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ ΤΗΣΙΕΡΑΣΚΑΙ ΑΥΤΟΝΟΜΟΥ, Beiz. ΔΚ, BMC – vgl. 4 ff, 14,82 g	III	400,—
51*	**Babylon** unter Alexander d. Gr. und Mazaios als Statthalter, Drachme, 328–311, Vs.: Baal thront mit Zepter n. r., Rs.: Löwe n. r., Schrift darüber Retrograd, BMC – vgl. 1, 3,94 g	IV+	150,—
52*	**Afrika, Ägypten**, Ptolemaios II. Philadelphos, 285–246, Tetradrachme, Vs.: diadem. Kopf Ptolemaios I. n. r., Rs.: Adler steht n. l. auf Fulmen, davor Monogramm, ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΣΩΤΕΡΟΣ, SNG Kop. – vgl. 137, BMC –, 13,93 g	III	500,—
53*	– Ptolemaios III. Euergetes, 246–222, Tetradrachme, Vs.: diadem. Büste von Ptolemeios II. und Arsinoe n. r., dah. Schild, oben ΑΔΕΛΦΩΝ, Rs.: diadem. Büste Ptolemaios I. und Berenice I. n. r., oben ΘΕΩΝ, SNG Kop. 133, BMC 4, Svoronos 604, 13,81 g **R Gold**	III	3.500,--
54*	**Persien, Achaimeniden**, Dareios II., 423–404, oder Artaxerxes II., 404–359, Dareikos, Babelon, Vs.: König mit Bogen u. Speer im Knielauf n. r., hinter der Schulter Köcher, Rs.: Elliptisches Incusum (mit wellenförmigen Linien), BMC vgl. 86–87, 8,32 g **Gold**	III	1.800,—
55*	– Siglos, Vs.: König mit Lanze u. Bogen im Knielauf n. r., Rs.: längl. Quadratum incusum, BMC S. 160,90, 5,52 g	IV	150,—
56	– Siglos, ähnl. wie vor, BMC Tf. 24,7 u. 25,15 g 3 Stück	IV-IV–	65,—
57*	– Siglos, ähnl. wie vor, mit verschiedenen Gegenstempeln, Vs.: vier Gegenstempel, Rs.: ein Gegenstempel, 5,47 g	IV–	65,—
58*	– **Arsakiden**, Mitradates II., 123–88 v. Chr., Drachme, Ekbatana, Vs.: diadem. Büste mit langem Bart n. l., Rs.: Herrscher mit Bogen thront n. r., Sellwood 27.2, 4,11 g	III	110,—
59	– Orodes II., 57–38 v. Chr., Drachme, Rhagae, Vs.: diadem., drap. Büste n. l., Rs.: Herrscher mit Bogen thront n. r., Sellw. 46.10, 3,09 g	IV–	40,—
60*	– Vardanes II., 55 – 58 n. Chr., Tetradrachme, Vs.: diadem., drap. Büste n. l., Rs.: Tyche steht vor thronendem Herrscher u. überreicht ihm Diadem, oben ΘΞΤ, Sellw. 69,10, 14,98 g	III–IV	250,—
61*	– **Elymais, Königreich**, Kamnaskires III., 1. Jh. v. – 1. Jh. n. Chr., Billon-Tetradrachme, Vs.: diadem., drap. Büste mit langem Bart n. l., Rs.: diadem. Kopf n. l., BMC vgl. 18, 15,50 g **RR**	III	350,—
62*	– **Sasaniden**, Ardasher I., 211–241, Billon-Tetradrachme, Vs.: Büste mit parthischer Tiara n. r., Rs.: Feueraltar, Göbl 7, 13.50 g	III	320,—
63*	– Vahran II., 276–293, Drachme, Vs.: Büsten des Königs mit Flügel u. Globuskrone und der Königin mit Wildschweinhaube nebeneinander n. r., davor Büste des Kronprinzen mit Adlerhaube u. Diadem i. d. Hand, Rs.: Feueraltar zwischen König u. Königin, Göbl 68, 4,02 g	III–	200,—
64	– Khusro II., 590–627, Drachme, Vs.: Büste des Königs n. r., Rs.: Feueraltar zwischen zwei Priestern, 4,08 g	III	15,—

50

51

52

55

57

53

58

54

60

61

62

63

Römische Münzen

Republik

65	Uncia, 187–155, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., Rs.: Prora n. r., darüber Kornähre über ROMA, Syd. 195e, Crawf. – grüne Patina	IV	30,—
66	Denar, 149, C. Junius C. F., Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., Rs.: Dioskuren reiten n. r., darunter C.IVNI. C.F., i. A. ROMA, Syd. 302, Crawf. 210.1, 3,80 g	IV	30,—
67*	Denar, 145, M. Junius, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. Eselskopf n. l., Rs.: Dioskuren reiten n. r., darunter M. IVNI, i. A. ROMA, Syd. 408, Crawf. 220, 3,83 g	IV	34,—
68	Denar, 104, L. Appuleius Saturnius, Vs.: Romakopf n. l., Rs.: Saturn in Quadriga n. r., i. A. L. SATVR(N), unter den Pferden V, Syd. 578a, Crawf. 317.2, 3,77 g	IV	25,—
69	Denar, ähnl. wie vor, aber unter den Pferden N, Syd. 578, dazu Denar, CN. Cornelius Lentulus, Vs.: behelmter Kopf des Mars schräg von hinten, Rs.: Victoria in Biga n. r., Syd. 702 2 Stück	IV	30,—
70	Denar, 101, M. Lucilius Rufus, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. PV, alles in Lorbeerkranz, Rs.: Viktoria in Biga n. r., oben RVF, i. A. M. LVCILI, Syd. 599, Crawf. 324.1, 3,51 g	IV	20,—
71	Denar, 85, L. Julius Bursio, Vs.: männlicher Kopf mit Attributen des Apollo, Merkur, Neptun n. r., Rs.: Victoria in Quadriga n. r., i. A. (L).IVLI.BVRSIO, oben ICH, Syd. 728c, Crawf. 352.1c, 3,88 g	IV	25,—
72*	Denar, 84, C. Licinius. L.f. Macer, Vs.: Büste des Apollo schräg von hinten, Fulmen i. d. Rechten, Rs.: Minerva in Quadriga n. r., i. A. C.LICINIVS.L.F. MACER, Syd. 732, Crawf. 354.1, 3,95 g	IV	25,—
73	Denar (Serratus), 79, C. Naevius Balbus, Vs.: Kopf der Venus n. r., dah. SC., davor A, Rs.: Victoria in Triga n. r., i. A. C.NAE.BAL(B), Syd. 769, Crawf. 382.1a, 3,86 g	IV	22,—
74*	Denar, 68, C. Hosidius C.f.Geta, Vs.: Büste der Diana n. r., davor GETA, dah. III VIR, Rs.: Calydonischer Eber mit Speer im Rücken wird von Hund attakiert, i. A. C. HOSIDI.C.F., Syd. 903, Crawf. 407.2, 3,49 g	IV	40,—
75*	Aureus, 42, C. Vibius Varus, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., Rs.: Venus steht n. l., hält Spiegel, hinter ihr Säule, C. VIBIVS VARVS, Syd. 1137, Crawf. 494.34, 8,09 g Kratzer i. F., **Gold RRR**	IV	3.000,—

Dieser seltene Republik-Aureus stammt aus der Sammlung des berühmten Renaissance Fürstengeschlecht der Este in Ferrara, die ihre wertvollen Münzen mit kleinen eingesetzten Silberplomben, die ihr Wappen tragen kennzeichneten.

Kaiserzeit

76*	**Augustus**, 27 v. – 14 n. Chr. Sesterz, C. Cassius Celer, Vs.: CIVIS in Kranz, darüber OB, unten SERVATOS, Rs.: C CASSIVS C F CELER III VIR A A A F F um großes SC, RIC 374 dünne grüne Patina	IV	200,—
77*	– und Tiberius, Bronzemünze, Makedonien, Edessa, Vs.: ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣΤΟΣ, Kopf des Augustus n. r., Rs.: ΕΔΕΣΣΑΙΩΝ, belorb. Kopf des Tiberius n. r., BMC –, SNG Kop. – rot-grüne Patina	IV+	90,—
78*	**Agrippa**, As, unter Caligula 37 – 41 geprägt, Vs.: M AGRIPPA L F COS III, Kopf des Agrippa mit Strahlenkrone n. l., Rs.: Neptun steht n. l., hält Delphin u. Dreizack, RIC 58, BMC 161 (Tiberius) dunkelgrüne Patina	IV+	150,—

79*	**Claudius**, 41–54, Billon-Tetradrachme, Ägypten, Alexandria, Vs.: belorb. Kopf n. r., davor LB = Jahr 2, Rs.: drap. Büste der Antonia n. r., Geissen 62, Dattari 114, BMC 65	IV	140,—
80*	– Bronzemünze, **Bithynien, Nikomedeia**, Vs.: belorb. Kopf n. l., Rs.: Β–ΠΑΤΡΩ–ΜΟΣΕΣ ... ΛΕΩΣ in Umschrift, i.F. oben B, unten Monogramm, SNG v. Aul. 738	IV	70,—
81*	**Nero**, Bronzemünze, **Syrien, Seleukis u. Pieria, Antiochia a. Orontem**, Vs.: IM NER CLAV CAESAR, belorb. Kopf n. r., davor Lituus, Rs.: SC in Lorbeerkranz, BMC 177	IV+	50,—

82*	**Vitellius**, 69, Denar, Vs.: A VITELLIVS GERMANICVS IMP, Kopf n. r., Rs.: IVPITER VICTOR, Jupiter sitzt n. l., hält Victoriola u. Zepter, RIC 68	IV+	400,—
83*	**Otho**, 69, Denar, Vs.: IMP M OTHO CAESAR AVG TR P, Kopf n. r., Rs.: VICTORIA OTHONIS, Victoria n. l., hält Kranz u. Palmzweig, RIC 16, BMC 24	IV	500,—
84	**Vespasian**, 69–71, As, 71, Vs.: IMP CAES VESPASIAN AVG COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: VICTORIA (AVGVSTI), Victoria schreitet n. l., hält Kranz u. Palmzweig, RIC 502, Coh. 607	IV–IV–	32,—
85	– As, 71, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Adler auf Globus, RIC 497, Coh. 480	IV–IV–	28,—
86*	**Domitian**, 81–96, Dupondius, 88-89, Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM COS XIIII CENS PER P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: FIDEI PVBLICAE, Fides steht n. r., hält Ähren u. Korb mit Früchten, RIC 366, Coh. 116	IV	35,—
87*	– Bronzemünze, **Makedonien, Koinon**, Vs.: AYTOKAIΣAP ΔOMITIAN belorb. Kopf n. r., Rs.: KOINON MA KEΔONΩN um makedon. Schild, SNG Kop. – vgl. 1337, BMC – dunkle Patina	IV	90,—
88*	Nerva, 96–98, Tetradrachme, Syrien, Antiochia, Vs.: AVTNEROVAS KAISSEB belorb. Büste n. r., Rs.: NEOUIEROU, i. A. ETOUS, Adler steht n. r. auf Fulmen, rechts i. F. Palmzweig, BMC 267, 15,25 g	III–	500,—
89*	**Traian**, 98–117, Sesterz, 98–99, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM P M, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT COS II SC, Pax sitzt n. l., hält Zweig u. Zepter, RIC 390 rauhe grüne Patina	IV–IV–	65,—
90*	– Sesterz, 114–117, Vs.: IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC P M TR P COS VI P P, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: SENATVS POPVLVSQVE ROMANVS SC, Felicitas steht n. l., hält Caduceus u. Füllhorn, RIC 672, Coh. 352, BMC S. 209 dunkelgrüne Patina	IV+	180,—
91	– As, 101–102, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM P M, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT COS IIII P P, Victoria n. l. hält Schild mit S P Q R, i. F. S-C, RIC 435 2 Stück	IV u.IV–	45,—
92	**Hadrian**, 117–138, Denar, Vs.: HADRIANVS AVG COS III P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: Ägyptos lagert n. l., hält Sistrum, zu ihren Füßen Ibis, RIC 297, Coh. 100, BMC 801	IV/IV–	30,—
93*	– Sesterz, 134–138, Vs.: HADRIANVS AVG COS III P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: FELICITAS AVG SC, Felicitas steht n. l., hält Zweig u. Caduceus, RIC 750, Coh. 616, BMC 1499	IV–IV–	65,—
94*	– Dupondius, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS P P, Kopf n. r., Rs.: HILARITAS P R, i. A. COS III, Hilaritas steht n. l., hält Palmzweig u. Füllhorn, zu beiden Seiten je ein Kind, RIC 974, Coh. 820	IV	50,—
95	**Antoninus Pius**, 138–161, Sesterz, 140-144, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: PAX AVG, Pax steht n. l., hält Zweig u. Füllhorn, RIC 616, Coh. 589	IV–IV–	55,—
96	– Sesterz, 153-154, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P XVII, belorb. Büste n. r., Rs.: LIBERTAS COS IIII SC, Libertas steht n. r., hält Pileus u. hebt rechte Hand, RIC 916, Coh. 535	IV	90,—
97*	**Faustina I.**, Gem. des Antoninus Pius, Aureus, 141, Vs.: DIVA AVGVSTA FAVSTINA, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS AVG, Pietas steht n. l. und opfert an Altar, RIC 394c, BMC 334 var., 7,00 g **Gold**	III	2.000,—

98* – Denar, Vs.: DIVA FAVSTINA, drap. Büste n. r., Rs.: AVGVSTA, verschleierte Ceres steht n. l., hält Fackel u. Zepter, RIC 356, Coh. 96 IV+ 30,—

99* – Sesterz, 141, Vs.: DIVA FAVSTINA, drap. Büste n. r., Rs.: CERES SC, Ceres steht n. l., hält Kornähren u. lange Fackel, RIC 1128, Coh. 85 grüne Patina IV–IV– 65,—

100*	**Marc Aurel**, 161–180, Aureus, 168, Vs.: M ANTONINVS AVG ARM PARTH MAX, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: TR P XXII IMP V COS III, Aequitas sitzt n. l., hält Waage und Füllhorn, RIC 190, Coh. 900, BMC 465, 7,25 g **Gold**	II	3.600,—
101*	– Denar, 145 unter Antoninus Pius, Vs.: AVRELIVS CAESAR AVG P II F, Kopf n. r., Rs.: COS II Honos steht n. l., hält Zweig u. Füllhorn, RIC 429a, Coh. 105	II–	100,—
102	– Sesterz, 152–153, Vs.: AVRELIVS CAESAR AVG P II FIL, Büste n. r., Rs.: TR POT VII COS II SC, Minerva steht n. l., hält Victoriola u. linke Hand auf Schild, dazw. Speer, RIC 1308, Coh. 653	IV–IV–	55,—
103*	– Sesterz, 168–169, Vs.: M ANTONINVS AVG TR P XXIII, belorb. Büste n. r., Rs.: SALVTI AVG COS II, Salus steht n. l., füttert Schlange auf rundem Altar und hält Zepter, RIC 964, Coh. 544	IV–IV–	60,—
104	– As, 161, Vs.: AVRELIVS CAESAR AVG P II F, drap. Büste n. r., Rs.: TR POT XV COS III SC, Pietas steht n. l. zwischen zwei Kindern und hält auf jedem Arm ein Kind, RIC 1361, Coh. 777 dünne grüne Patina	IV	35,—
105*	**Faustina II.**, Gem. des Marc Aurel, Denar, Fs.: FAVSTINA AVGVSTA, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: LAETITIA, Laetitia steht n. l., hält Kranz u. Zepter, RIC 701, Coh. 148	III–	150,—
106	– Denar, Vs.: FAVSTINA AVGVSTA, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: SAECVLI FELICIT, Thron mit ihren Kindern Commodus u. Antoninus, RIC 712, Coh. 191	IV	50,—
107*	– Sesterz, Vs.: FAVSTINA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: DIANA LVCIFERA, Diana steht n. r. und hält mit beiden Händen Fackel, RIC 1630, Coh.88	IV–IV–	70,—
108	– Sesterz, Vs.:FAVSTINA AVGVSTA, diadem. drap. Büste n. r., Rs.: SALVTI AVGVSTAE, Salus sitzt n. l. und füttert Schlange auf rundem Altar, RIC 1668, Coh. 200	IV–	55,—
109	**Commodus**, 177–192, Denar, 179, Vs.: L AVREL COMMODVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR P IIII IMP III COS II P P, Victoria sitzt n. l., hält Patera u. Palmzweig, RIC 666, Coh. 775	IV	35,—
110*	– Denar, 186, Vs.: M COMM ANT P FEL AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: VOT SOL DEC P M TR P XI IMP VIII, i. A. COS V P P, verschl. Commodus steht n. l., hält Patera über Dreifuß, dah. Stierkopf, RIC 140, Coh. 1000, BMC 140	IV	40,—
111*	– Tetradrachme, **Ägypten, Alexandria**, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Hermanubis zwischen K – H, Jahr 28, Geissen 2229	IV–	80,—
112*	**Clodius Albinus**, 195–197, Denar, Vs.: D CLODIVS ALBINVS CAES, Büste n. r., Rs.: PROVID AVG COS, Providentia steht n. l., hält Stab über Globus u. Zepter, RIC 1, Coh. 58	IV	200,—
113	**Caracalla**, 198–217, Denar, 215, Vs.: ANTONINVS AVG GERM, belorb. Kopf n. r., Rs.: VENVS VICTRIX, Venus steht n. l., hält Victoriola u. Speer und stützt linken Arm auf Schild, RIC 311b, Coh. 606	III–	36,—
114*	– Denar, 215, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG GERM, belorb. Kopf n. r., Rs.: P M TR P XVIIII P P, Jupiter steht v. v., Kopf n. l., hält Fulmen u. Zepter, RIC 275, Coh. 337	III–	36,—
115*	**Geta**, als Caesar, (209–212), Denar, 200–202, Vs.: P SEPT GETA CAES PONT, drap. Büste n. r., Rs.: SECVRIT IMPERII, Securitas sitzt n. l. und hält Globus, RIC 20, Coh. 183	III	40,—

116*	– Denar, 200–212, Vs.: P SEPT GETA CAES PONT, drap. Büste n. r., Rs.: PRINC IVVENTVTIS, Geta steht n. l., hält Zweig u. Speer, hinter ihm Trophäe, RIC 18, Coh. 157	III/IV	40,—
117*	– als Kaiser, Denar, Vs.: P SEPT GETA PIVS AVG BRIT, belorb. Büste n. r., Rs.: TR P III COS II P P, Janus steht v. v., hält Speer u. Fulmen, RIC 79, BMC 13 **R**	IV+	165,—
118	**Julia Domna**, Gem. des Septimius Severus, Denar, 211–217, Vs.: JVLIA PIA FELIX AVG, drap. Büste n. r., Rs.: LVNA LVCIFERA, Luna in Biga n. l., RIC 379c, Coh. 105	IV+	35,—
119*	**Elagabal**, 218–222, Denar, 222, Vs.: IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: FIDES EXERCITVS, Fides sitzt n. l., hält Adler u. Standarte, vor ihr eine zweite Standarte, RIC 71, Coh. 32	III–IV	44,—
120	– Denar, Vs.: IMP ANTONINVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: PROVID DEORVM, Providentia steht n. l. an Säule, hält Stab u. Füllhorn, zu ihren Füßen Globus, RIC 130	III–IV	35,—

121*	– **u. Julia Maesa**, Bronzemünze, Moesien, Marcianopolis, Vs.: Serapisbüste mit Modius n. r., Rs.: beider Büsten einander zugewandt, Ø 27,5 mm dünne grüne Patina	IV	50,—
122*	**Julia Paula**, 1. Gem. des Elagabal, Denar, 219-220, Vs.: IVLIA PAVLA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: CONCORDIA, Concordia sitzt n. l. und hält Patera, links i. F. Stern, RIC 211, BMC 173	III–IV	135,—
123*	– Denar, 219, Vs.: IVLIA PAVLA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: CONCORDIA, Elagabal und Julia Paula stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand, RIC 214, BMC 319	III–IV	130,—
124	**Severus Alexander**, 225–235, As, 230, Vs.: IMP SEV ALEXANDER AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: P M TR P VIIII COS III P P SC, Victoria steht n. r., Fuß auf Helm, schreibt VOT X auf Tafel an Palme, RIC 506, Coh. 396 dünne dunkle Patina	IV	40,—
125*	**Julia Mamaea**, Mutter des Severus Alexander, Denar, Vs.: IVLIA MAMAEA AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VESTA, Vesta steht n. l., hält Patera u. Zepter, RIC 362, Coh. 85	III	75,—
126	– Denar, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VENVS VICTRIX, Venus steht n. l., hält Helm u. Zepter, RIC 355, Coh. 72, BMC 713	IV	35,—
127	– Denar, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VESTA, verschl. Vesta steht n. l., hält Palladium u. langes Zepter, RIC 360, Coh. 81, BMC 441	III/IV	50,—
128	– Sesterz, Vs.: IVLIA MAMAEA AVGVSTA, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: IVNO AVGVSTAE, Juno sitzt n. l., hält gewickeltes Kind, RIC 683, Coh. 33	IV	45,—
129	**Julia Maesa**, Schwester der Julia Domna, Denar, Vs.: IVLIA MAESA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS AVG, Pietas steht n. l., hält rechte Hand über Altar, i. d. Linken Kästchen, RIC 263, Coh. 29	IV+	40,—
130	**Maximinus I.**, 235–238, Denar, Vs.: IMP MAXIMINVS PIVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: FIDES MILITVM, Fides steht n. l., hält in jeder Hand Standarte, RIC 7A, Coh. 7	III	40,—
131*	**Gordian III.**, 238–244, Sesterz, Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AETER, Victoria steht n. l., hält Palmzweig u. Schild auf Gefangenem, RIC 337a, Coh. 351 feine grüne Patina	IV+	200,—
132	– Sesterz, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SECVRIT PERPET, Securitas steht n. l. an Säule und hält Zepter, RIC 335a, Coh. 329	IV	32,—
133	– Bronzemünze, **Thrakien, Moesien, Viminacium**, Vs.: belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: P M S COL VIM, weibl. Gestalt (Moesia?) steht v. v., Kopf n. l., zwischen Stier u. Löwe, i. A. AN III, BMC 8 dunkle Patina	IV	30,—
134*	**Philipp I.**, 244–249, Antoninian, Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, drap. Büste n. r., Rs.: FELI / CITAS / IMPP, in Lorbeerkranz, RIC 60	IV+	78,—
135*	– Antoninian, 244–247, Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, drap. Büste n. r., Rs.: ADVENTVS AVG, Kaiser reitet n. l. und hält Zepter, RIC 26b, Coh. 3	III	90,—
136*	– Antoninian, 247, zur Tausendjahrfeier Roms, Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, drap. Büste n. r., Rs.: SAECVLARES AVGG, Säule mit COS III, RIC 24c	III–	90,—
137*	– Antoninian, 247, zur Tausendjahrfeier Roms, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SAECVLARES AVGG, i. A. UI, Antilope schreitet n. l., RIC 21	IV+	85,—

138*	– Antoninian, 247, zur Tausendjahrfeier Roms, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SAECVLARES AVGG, i. A. II, Wölfin mit den Zwillingen n. l., RIC 15	III–	95,—
139*	– Antoninian, 247, zur Tausendjahrfeier Roms, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SAECVLARES AVGG, i. A. I, Löwe schreitet n. r., RIC 12	III–	80,—
140*	**Philipp II.**, als Caesar, 244–246, Antoninian, Vs.: M IVL PHILIPPVS CAES, drap. Büste n. r., Rs.: PRINCIPI IVVENT, Kaiser steht n. l., hält Globus u. Zepter, zu seinen Füßen sitzt Gefangener, RIC 219, Coh. 57	III	95,—
141	**Traianus Decius**, 249–251, Antoninian, Vs. IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: DACIA, Dacia steht n. l., hält Zepter mit Eselskopf, RIC 12	IV	25,—
142	– für **Antoninus Pius**, Antoninian, Mailand, Vs.: DIVO PIO, Büste n. r., Rs.: CONSECRATIO, Adler mit ausgebreiteten Flügeln n. r., RIC 89, Coh. 1188	III–IV	265,—
143*	– Bronzemünze, **Thrakien, Moesien, Viminacium**, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Moesia steht n. l. zwischen Stier u. Löwe, i. A. AN VI, Sear – vgl. 4164 ungleichmäßige dunkle Patina	IV–IV–	36,—

144 **Valerian I.**, 253–260, Antoninian, 253, Vs.: IMP C P LIC VALERIANVS AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: APOLINI PROPVG, Apollo steht mit gespanntem Bogen n. r., RIC 74, Coh. 35 IV 24,—

145 – Antoninian, Vs.: VALERIANVS P F AVG; IMP VALERIANVS P AVG; IMP C P LIC VALERIANVS P F AVG, Rs.: ORIENS AVGG; VIRTVS AVGG; APOLINI CONSERVA, RIC 12, 270, 32 3 Stück IV 40,—

146 **Gallienus**, 253–268, Antoninian, Köln, 257/58, Vs.: GALLIENVS P F AVG, geharn. Büste mit Schild u. Speer n. l., Rs.: GERMANICVS MAX V, Trophäe zwischen zwei sitzenden Gefangenen, Elmer 40, RIC 18, Cun. 718 IV 30,—

147 **Saloninus**, 259, Antoninian, 256, Lugdunum, Vs.: SAL VALERIANVS CS, drap. Büste n. r., Rs.: PRINC IVVENT, Prinz steht n. l., hält Stab u. Speer, rechts Feldzeichen, RIC 10, Coh. 61 IV 32,—

148 **Postumus**, 260–269, Antoninian, Köln, Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: PROVIDENTIA AVG, Providentia steht n. l., hält Globus u. Zepter, Elmer 337 IV–IV– 18,—

149* – Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SERAPI COMITI AVG, Serapis steht n. l. mit erhobener Rechten, i. d. Linken Zepter, zu seinen Füßen Prora, E. 382 IV+ 34,—

150* – Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VBERTAS AVG, Uberitas steht n. l., hält Geldbeutel u. Füllhorn, E. 394a IV+ 55,—

151 – Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: PAX AVG, Pax steht n. l., hält Zweig u. Zepter, links i. F. P, E. 566 IV–IV– 15,—

152 – Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: COS IIII, geflügelte Nemesis steht n. r. und hält langen Palmzweig, E. 586 IV 18,—

153 – Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: PACATOR ORBIS, drap. Büste des Sol mit Strahlenkrone n. r., E. 599 IV 44,—

154* – Antoninian, Mailand, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: CONCORD EQVIT, Fortuna steht n. l., Fuß auf Prora, hält Patera u. Ruder, E. 616, RIC 374 IV 150,—

155* – Doppelselsterz, Köln, Vs.: IMP C M CASS LAT POSTVMVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: VIRTVS AVG, behelmter Mars steht n. r., hält Schild u. Lanze, E. 273, Bastien 54 IV– 50,—

156* – Doppelsesterz, Köln, Vs.: IMP C M CASS LAT POSTVMVS P F AV, geharn. Büste n. r., Rs.: VICTORI AVG, Victoria eilt n. l., hält Kranz u. Palmzweig, E. 254, B. 308 IV–IV– 50,—

157* **Marius**, 269, Antoninian, Köln, Vs.: IMP C MARIVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: SAEC FELICITAS, Felicitas steht n. l., hält Caduceus u. Füllhorn, E. 634, RIC 9 III– 90,—

158 **Victorinus**, 268–270, Antoninian, Köln, Vs.: IMP C VICTORINVS P F AVG, Büste n. r., Rs.: INVICTVS; PAX AVG, E. 683 u. 650 2 Stück IV 35,—

159 **Aurelian**, 270–275, Antoninian, Mailand, Vs.: IMP AVRELIANVS AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: RESTITVT ORIENTIS, Aurelian mit Zepter steht vor weibl. Gestalt, die ihm Kranz überreicht, RIC 140 feiner Silbersud III 30,—

160* **Probus**, 276–282, Doppel-Aureus (Bino), Kyzikos oder Antiochia, Vs.: IMP C M AVR PROBVS AVG, drap. Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ROMAE AEATERNAE, i. A. SC, Roma sitzt n. l. auf Schild, hält Victoriola u. Speer, **unediert**, vgl. RIC Tacitus Aureus Rs. Nr. 209, Seite 347, 6,43 g
RRR Gold fein gestopftes Loch, sonst III 3.000,—

161	– Antoninian, Rom, Vs.: IMP PROBVS AVG, Büste in Kaisermantel mit Adlerzepter n. l., Rs.: VIRTVS AVG, Soldat mit Schild u. Speer steht n. l., RIC 238 dünner Silbersud	III	62,—
162	– Antoninan, Kyzikos, Vs.: IMP C M AVR PROBVS AVG, Büste in Kaisermantel mit Adlerzepter n. l., Rs.: VIRTVS PROBI AVG, Probus auf n. r. gallopierendem Pferd, hält Schild u. sticht mit Lanze auf am Boden liegenden Krieger, RIC 878 feiner Silbersud	III	62,—
163	– Antoninian, Rom, Vs.: IMP PROBVS AVG, der Kaiser zu Pferd n. l., hebt rechte Hand u. hält Zepter, vor dem Pferd sitzt Gefangener, RIC 157	III	25,—
164	– Antoninian, Siscia, Vs.: IMP C M AVR PROBVS P F AVG, drap. Büste n. r., Rs.: CLEMENTIA TEMP, der Kaiser u. Jupiter stehen einander gegenüber, RIC 643 feiner Silbersud	III	24,—
165*	**Diocletian**, 284–305, Follis, Heraclea, Vs.: IMP C C VAL DIOCLETIANVS P F AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, RIC 19a dünner Silbersud	III–	35,—
166*	**Maximianus Herculius**, 286–310, Aureus, Antiochia, 290-293, Vs.: MAXIMIANVS AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: CONSVL IIII – P P PROCOS, der Kaiser steht v. v., Kopf n. l., hält i. d. Rechten Globus, RIC 609, Coh. 78, 5,23 g **Gold**	IV	2.500,—

167	– Antoninian, Lugdunum, 285, Vs.: IMP C VAL MAXIMIANVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: VIRTVS AVGG, Jupiter mit Zepter steht n. r. vor Hercules mit Keule, i. F. D, RIC 432, Coh. 604	IV	30,—
168	– Antoninian, Lugdunum 289, Vs.: IMP C MAXIMIANVS P F AVG, behelmte, geharn. Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VIRTVTI AVGG, Hercules kämpft mit Löwen, hinter ihm liegende Keule, RIC 460	III–IV	35,—
169	– Antoninian, Lugdunum, 292–294, Vs.: IMP MAXIMIANVS AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: PAX AVGG, Pax steht n. l., hält Zweig u. Zepter, i. A. B, RIC 407, Coh. 434 dünner Silbersud	III–	35,—
170	**Constantius I.**, 293–306, Follis, Lugdunum, Vs.: CONSTANTIVS NOB C, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, RIC 180	III–IV	38,—
171	– Follis, Aquileia, 302–303, Vs.: CONSTANTIVS NOB CAES, belorb. Kopf n. r., Rs.: SACR MONET AVGG ET CAESS NOSTR, Moneta steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, RIC 36a dünner Silbersud	III–IV	38,—
172	**Galerius Maximianus**, 305–311, als Caesar, 293–305, Follis, Heraclea, 294–298, Vs.: GAL VAL MAXIMIANVS NOB CAES, belorb. Kopf n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Füllhorn u. Patera, RIC 20b Silbersud	IV+	30,—
173	– Follis, Ticinum, 306, Vs.: IMP MAXIMIANVS P F AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: FIDES MILITVM, Fides sitzt n. l. und hält in beiden Händen Standarte, RIC 59b	IV	25,—
174	**Galeria Valeria**, 2. Gem. des Galerius Maximianus, Follis, Antiochia, Vs.: GAL VALERIA AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VENERI VICTRICI, Venus steht n. l. und hält Apfel, RIC 84	IV+	25,—
175	**Maximinus II.**, 309–313, Follis, Heraclea, Vs.: GAL VAL MAXIMINVS NOB CAES, belorb. Kopf n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, RIC 20b	IV+	25,—
176*	– Follis, Siscia, Vs.: GAL VAL MAXIMINVS NOB C, belorb. Kopf n. r., Rs.: PERPETVITAS AVGG, Roma sitzt n. l. auf Schild, hält Victoriola u. Lanze, rechts i. F. VI, RIC 182b, Coh. 138 dunkelgrüne Patina	IV+	200,—
177	**Constantin d. Gr.**, 307–337, Follis, Ticinum, 312–313, Vs.: CONSTANTINVS P F AVG, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, RIC 117	III	20,—
178*	– Follis, Thessalonica, 313-316, Vs.: IMP C CONSTANTINVS P F AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: IOVI CONSERVATORI AVG N N, Jupiter steht n. l., hält Victoriola u. Zepter, zu seinen Füßen Adler mit Kranz, RIC – vgl. 1 **R** dunkle Patina	III–	40,—
179	– Follis, Siscia, 320, Vs.: CONSTANTINVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: VOT – IS – XX in Umschr.: CONSTANTINI AVGVSTI, RIC 140	III–	35,—
180	– Follis, Alexandria, Vs.: FL VAL CONSTANTINVS P F AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: GENIO IMPERATOR, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, RIC 104 dünner Silbersud	III	25,—
181	– red. Folles, Herakleia, Constantinopel, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Feldzeichen zwischen zwei Kriegern 3 Stück	III–	30,—

176

178

184

182

183

187

188

182*	**Constans**, 337–350, Solidus, Aquileia, Vs.: CONSTANS AVGVSTVS, diadem., geharn. Büste n. r., Rs.: VICTORIAE DD NN AVGG, zwei Victoriae stehen einander gegenüber und halten Kranz mit VOT – X – MVLT – XX, RIC 45, 4,38 g	**Gold**	III	900,—
183*	**Constantius II.**, 337–361. Solidus. Antiochia, Vs.: CONSTANTIVS AVG, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVGVSTORVM, Victoria sitzt n. r. auf Rüstung, schreibt VOT XXX auf Schild, das von geflügeltem Genius gehalten wird, RIC 17, 4,45 g	**Gold**	III–	1.000,—
184*	**Decentius**, 351–353, Centenionalis, Trier, Vs.: DN DECENTIVS NOB CAES, geharn. Büste n. r., Rs.: VICTORIAE DD NN AVG ET CAES, zwei stehende Victoriae halten Schild mit VOT – V – MVLT – X auf Säule, RIC 308	feine grüne Patina	III	60,—
185	**Magnentius**, 350–353, Centenionalis, Rs. mit Christogramm	2 Stück	IV–IV–	30,—
186	**Julian II.**, 360–363, Follis, Thessalonica, Vs.: DN FL CL IVLIANVS P F AVG, behelmte, geharn. Büste mit Schild u. Speer n. l., Rs.: VOT – X MVLT – XX in Kranz, RIC 228	schwarze Patina	IV+/III	25,—
187*	**Jovianus**, 363–364, Solidus, Sirmium, Vs.: DN IOVIANVS P F AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: SECVRITAS REIPVBLICE, der Kaiser in militär. Kleidung steht n. l., hält Standarte mit Christogramm u. Globus, vor ihm sitzender Gefangener, RIC 110, 4,20 g	**Gold**	III	1.000,—
188*	**Gratianus**, 367–383, Solidus, Trier, 367–375, Vs.: DN GRATIANVS PF AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVGG, zwei Herrscher thronen v. v. und halten Globus zwischen sich, oben Halbfigur der Victoria mit ausgebreiteten Flügeln, unten Palmzweig, RIC 17g, Coh. 38, 4,43 g	**Gold**	III	1.000,—

189* **Honorius**, 393–423, Solidus, Mailand, Vs.: DN HONORIVS P F AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVGGG, der Kaiser steht n. r., hält Victoriola u. Standarte, linker Fuß auf liegendem Gefangenen, i. F. R – M, i. A. COMOB, RIC 1252, Coh. 44, 4,35 g **Gold** III–IV 500,—

190* – Solidus, Ravenna, Vs.: DN HONORIVS P F AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVGGG, der Kaiser steht n. r., hält Standarte u. Victoriola, linker Fuß auf liegendem Gefangenen, i. F. R – V, i. A. COMOB, RIC 1287, Coh. 44, 4,43 g **Gold** III–IV 500,—

191* – Solidus, Constantinopel, Vs.: DN HONORIVS P F AVG, behelmte, geharn. Büste schräg v. v., mit Schild u. geschultertem Speer, Rs.: CONCORDIA AVGGGΘ, Concordia thront v. v., Kopf n. r., hält Zepter u. Victoriola, rechter Fuß auf Prora, i. A. CONOB, RIC 8, 4,37 g **Gold** III– 300,—

192* **Theodosius II.**, 408–450,(Sohn des Arcadius und der Eudoxia), Solidus, Constantinopel, 408–420, Vs.: DN THEODOSIVS P F AVG, behelmte, geharn. Büste mit Schild u. geschultertem Speer v.v., Rs.: CONCORDIA AVGGI, Constantinopolis thront v. v., in der Rechten Zepter, in der Linken Victoriola auf Kugel, rechter Fuß auf Prora, links i. F. Stern, i. A. CONOB, RIC 202, 4,37 g **Gold** III 350,—

193* – Solidus, Constantionopel, 420–422, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VOT XX MVLT XXX B, Victoria steht n. l. und faßt mit der Rechten großes juwelenbesetztes Kreuz, i. A. CONOB, RIC 219, 4,45 g **Gold** III 300,—

194* – Solidus, ähnl. wie vor, mit stärker variantem Rs. Stempel – Flügelform, Gewand, Neigung des Kreuzes, RIC 219, 4,47 g **Gold** III 300,—

195* – Solidus, Constantinopel, 425–429, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SALVS REIPVBLICAEΘ, Theodosius u. Valentinian III thronen nebeneinander mit Nimben und Kreuzgloben, RIC 237, 4,45 g **Gold** III 350,—

196* – Solidus, Constantinopel, 430–440, Vs.: DN THEODOSIVS P F AVG, behelmtes Brustb. v. v., ähnl. wie vor, aber Gesicht leicht n. r. gewendet, Rs.: VOT XXX MVLT XXXXE, Constantinopolis thront n. l., i. d. Rechten Kreuz auf Globus, i. d. Linken Zepter, am Thron lehnt Schild, rechts i. F. Stern, RIC 257a, 4,48 g **Gold** III 350,—

197* – Solidus, ähnl. wie vor, aber Rs. VOT XXX MVLT XXXXΔ, RIC 257a, 4,42 g **Gold** III– 320,—

198* **Marcianus**, 450–457, Solidus, Constantinopel, Vs.: DN MARCIANVS P F AVG, behelmte Büste mit Schild u. Speer v. v., Rs.: VICTORIA AVGGGS, Victoria steht n. l. mit Langkreuz, rechts i. F. Stern, i. A. CONOB, RIC 510, 4,51 **Gold** III 480,—

199* **Leo I.**, 467–470, Solidus, Constantinopel, Vs.: DN LEO PERPET AVG, behelmte Büste mit Schild u. Speer v. v., Rs.: VICTORIA AVGGGS, Victoria steht n. l. mit Langkreuz, rechts i. F. Stern, i. A. CONOB, RIC 605 **Gold** III 350,—

Byzanz

200* **Anastasius**, 491–518, Solidus, Constantinopel, 498–518, Vs.: behelmte, geharn. Büste mit geschultertem Speer schräg v. v., Rs.: Victoria steht n. l. und hält Langkreuz, rechts i. F. Stern, D.O. 3b, Sear 3, 4,39 g **Gold** III 320,—

201* – Solidus, Constantinopel, 498–518, Vs.: behelmte, geharn. Büste mit geschultertem Speer schräg v. v., Rs.: Victoria steht n. l., hält Langkreuz, links i. F. Stern, D.O. 7h, Sear 5, 4,40 g **Gold** III 350,—

202* **Justinus I.**, 518–527, Tremissis, Constantinopel, Vs.: diadem., drap. Büste n. r., Rs.: Victoria schreitet n. r., hält Kranz u. Kreuzglobus, rechts i. F. Stern, D.O. 4, 1,50 g **Gold** III–IV 125,—

203* **Justinian I.**, 527–565, Solidus, Constantinopel, 527-538, Vs.: behelmte, geharn. Büste mit Kreuzglobus v. v., Rs.: Victoria steht v. v., hält Kreuzglobus u. Langkreuz, rechts i. F. Stern, D.O. 3a, Sear 137, 4,46 g **Gold** leicht geknickt IV 180,—

204* **Phocas**, 602–610, Solidus, Constantinopel, 602/3, Vs.: bekr., geharn. Büste mit Kreuzglobus u. Schild v. v., Rs.: Engel steht v. v., hält Langkreuz u. Kreuzglobus, D.O. – vgl. 1, Sear 616, 4,40 g **Gold** IV+ 275,—

205*	– Solidus, Constantinopel, ähnl. wie vor, D.O. 5g, Sear 618, 4,33 g	**Gold**	III–	300,—
206*	– Solidus, Constantinopel, ähnl. wie vor, D.O. 5j, Sear 618, 4,38 g	**Gold**	IV	220,—
207*	**Heraclius Constantin**, 610–641, Solidus, Constantinopel, 616–625, Vs.: bekr. große Büste des Heraclius v. v. neben kleiner Büste des Heraclius Constantin v. v., darüber Kreuz, Rs.: Stufenkreuz, D.O. 13d, Sear 738, 4,34 g	**Gold**	III	300,—
208*	– Solidus, Constantinopel, Vs.: Heraclius steht zwischen seinen Söhnen Heraclius Constantin und Heracleonas, Rs.: Stufenkreuz zwischen Monogramm u. Θ, D.O. 36 var., Hahn 41, Sear 761, 4,49 g	**Gold**	II	400,—
209*	**Constans II.**, 641–668, Solidus, Constantinopel, 641–646, Vs.: bekr., geharn. Büste mit Kreuzglobus v. v., Rs.: Stufenkreuz, i. A. CONOBS, Umschrift endet mit AVG YI, D.O.- vgl. 3, Sear 940, 4,45 g	**Gold**	II–III	400,—
210*	– Solidus, Constantinopel, 751–654, Vs.: bekr. Büste v. v. mit langem Bart u. Kreuzglobus, Rs.: Stufenkreuz, D.O. 19b, Sear 956, 4,44 g	**Gold**	II–III	380,—
211*	– mit **Constantin IV.**, 654–668, Solidus, Constantinopel, Vs.: beider bekr. Büsten v. v., Constans mit langem Bart, oben kleines Kreuz, Rs.: Stufenkreuz, D.O. 25b, Sear 959, 4,40 g	**Gold**	III	320,—
212*	– **Constantin IV., Heraclius u. Tiberius**, 659–668, Solidus, Constantinopel, 661–663, Vs.: Büsten von Constans u. Constantin IV. v. v., Rs.: Langkreuz auf Globus u. Stufen zwischen Heraclius u. Tiberius, D.O. 30i, Sear 964, 4,42 g	**Gold**	III	340,—
213*	**Constantin V. und Leo IV.**, 751–775, Solidus, Constantinopel, 751-757, Vs.: beider bekr. Büsten v. v., dazwischen Kreuz, Rs.: Büste von Leo III. mit Kreuzglobus v. v., D.O. 2d, Sear 1551, 3,88 g	**R Gold**	III	450,—
214*	**Alexius I.**, 1081–1118, Aspron Trachy Nomisma, Constantinopel, Billon, relativ hochwertig, Vs.: Christus thront v. v., Rs.: Büste des Herrschers mit Kreuzzepter u. Kreuzglobus v. v., D.O. Whittemore Coll. 25b, 4,42 g	**R**	IV	200,—
215*	– Trachy Nomisma, Übergangsprägung, Thessalonica, 1087–1092, Vs.: nimbierte Christusbüste v. v., Rs.: Kaiser und St. Demetrius stehen v. v. und halten Patriarchenkreuz zwischen sich, D.O. Wh.Coll. 5b.3, 2,95 g	**R**	IV–IV–	250,—

Lots antiker Münzen

216	**Griechen**, verschiedene Kleinbronze-Münzen, Makedonien, Philipp II., Alexander III.	11 Stück	IV–IV–	100,—
217	– verschiedene Bronzemünzen, Makedonien etc., Ø von 15 bis 25 mm, ohne Beschreibung	12 Stück	IV–IV–	125,—
218	– Kleinbronze-Münzen, Maroneia, Pferd / Quadrat mit verschiedenen Symbolen, ohne Beschreibung, Ø 16–17 mm	9 Stück	VI–IV–	100,—
219	– Bronzemünzen, Maroneia, Ø von 17 bis 26 mm, ohne Beschreibung	13 Stück	IV–	200,—
220	– 8 div. Bronzemünzen, ohne Beschreibung, 1 Tetradrachme, Baktrien; 1 Tetradrachme, Syrien, Elagabal, BMC 420	10 Stück	IV–IV–	125,—
221	**Römer**, drei Republik-Denare, Furia, Flaminia, Piso	3 Stück	IV	50,—
222	– Kaiserzeit, Denare, Titus, Domitian, Traian, Antoninus Pius, Faustina II., Marc Aurel, Commodus, Septimius Severus, Caracalla, Severus Alexander, Maximinus, ohne Beschreibung	18 Stück		

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

			IV	300,—
223	– Antoniniane, Gordian III., Philipp I., Salonina, Trebonianus Gallus, Gallienus, ohne Beschreibung	6 Stück	IV	60,—
224	– Asses, Drusus, Claudius, Traian, ohne Beschreibung	3 Stück	IV–V	50,—
225	– Provinzial-Prägungen, Bronzemünzen ohne Beschreibung	15 Stück	IV–V	150,—
226	**Byzanz**, verschiedene Folles, 1/2 Folles verschiedener Herrscher, ohne Beschreibung	12 Stück	IV–	100,—
227	– verschiedene Bronzemünzen unterschiedlicher Nominale, ohne Beschreibung	12 Stück	IV–	100,—
228	– verschiedene Folles verschiedener Herrscher, ohne Beschreibung	15 Stück	IV–	120,—
229	– Lot von 21 Billon Trachys verschiedener Herrscher, ohne Beschreibung	21 Stück	IV–	180,—
230	**Antike Bronzeringe**, spätrömisch – byzantinisch bis frühislamisch, einfache Formen u. Gravuren	19 Stück		

IV 100,—

Altorientalische Siegel

Sammlung eines Gelehrten

Alle Siegel mit sorgfältigen Abdrücken. Diese sind nur zum Teil abgebildet. Abbildungen können minimal von der Originalgröße abweichen.

231* Ovales Stempelsiegel, schwarzer Steatit, geometrisches Muster, Rs. dachförmig, durchbohrt, Syrien, ca. 3.500 v. Chr., 32 x 28 mm III 40,—

232* Stempelsiegel, grau-schwarzer Stein, Capride, Rs. dachförmig, durchbohrt, Syrien 4.–2. Jahrt. v. Chr., 23 x 21 mm IV 50,—

233* Stempelsiegel, roter Stein (Jaspis), springende Capride und Schlange, Rs. dachförmig, durchbohrt, Syrien 4.–3. Jt., 17 x 14 mm III 40,—

234* Stempelsiegel aus Bein, Dämon mit Schlange u. Lebensbaum, Rs. dachförmig, durchbohrt, Syrien 3. Jt., 27 x 24 mm III 80,—

235* Stempelsiegel, grünlich-schwarzer Stein, Stier, Vogel u. kleines Tier, ovale Kuppelform, durchbohrt, Syrien 3. Jt., 27 x 21 mm III 80,—

236* Stempelsiegel, grünl. Stein, Löwenreiter; dachförmig, durchbohrt, Syrien 1. Jt., 24,5 x 22,5 mm III 70,—

237* Stempelsiegel mit Griff, grünlich-grauer Stein, Raubtier (Löwe?) über Beute; durchbohrt, Syrien 2. Jt., 20 x 18 mm, Höhe 19 mm III 60,—

238* Stempelsiegel, perlenartig, beiger Stein (Steatit), flach zylindrisch, Rand ausgekehlt, Skorpion; durchbohrt, Syrien 2. Jt., 14 x 10 mm IV 30,—

239* Doppeltes Stempelsiegel, runder schwarzer Stein (Steatit), flach zylindrisch, Rand ausgekehlt, 1) fliehende Capriden, 2) Raubvogel über Wild; durchbohrt, Syrien 3. Jt., Ø 22 mm III 90,—

240* Stempelsiegel, schwarzer gewölbter Stein, (Steatit), babylonische „Entenform", Kentaur; durchbohrt, Syrien 1. Jt., 20 x 13 mm IV 60,—

241* Stempelsiegel, grau-schwarzer Stein, Swastika aus Geierköpfen? dachförmig, durchbohrt, Syrien 4. Jt., 20 x 22 mm IV 50,—

242* Stempelsiegel, grauer Stein, von Pfeil getroffene Capride, Rs. dachförmig, durchbohrt, Anatolien 2. Jt., 29 x 27,5 mm III 80,—

243* Stempelsiegel, ovaler grauer Stein (Serpentin), Tier mit erhobenem Schweif n. l. schreitend (Pavian?), durchbohrt, 2. Jt., 24 x 18,5 mm III 50,—

244* Stempelsiegel, grünlich schwarzer Stein, treppenförmig, durchbohrt, geflügeltes Tier, Syrien 2.–1. Jt., 22 x 19, 5 mm, Höhe 15 mm IV+ 90,—

245* Stempelsiegel, schwarzer Stein, durchbohrt, stilisiertes Tier, Syrien 4. Jt., 21 x 16 mm IV 35,—

246* Stempelsiegel, grauer Stein, springender Steinbock, zwei kleine Tiere u. Vogel; dachförmig, durchbohrt, Bohrung teilw. eingebrochen, Syrien 4.–3. Jt., 54 x 50 mm selten großer Stein **R**

IV 150,—

231

232

233

234

235

237

238

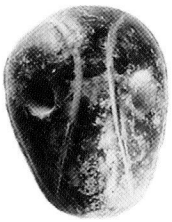
239

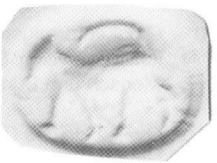
236

241

240

242





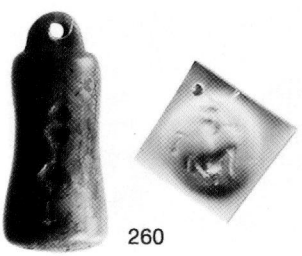
243

244

245

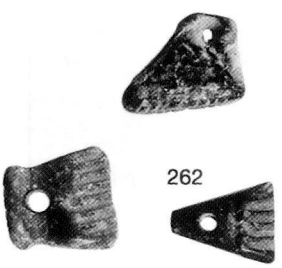
246

247*	Stempelsiegel, ovaler schwarz-grau gewölbter Stein, Hirsch von Speer getroffen; durchbohrt, Syrien 2. Jt., 27,5 x 25 mm	IV	60,—
248*	Stempelsiegel aus Bein, Raubtier über Capride; dachförmig, durchbohrt, Syrien 2. Jt., Ø 24 mm	IV+	50,—
249*	Stempelsiegel, beiger Kalkstein, Löwe über springendem Wild; dachförmig, durchbohrt, Syrien 3. Jt., 37 x 34 mm **R**	IV	95,—
250*	Stempelsiegel, großer grau-schwarzer Stein, Löwe (astrologischer Bezug?); dachförmig, durchbohrt, Syrien 1. Jt., 60,5 x 53,5 mm Prachtvolles seltenes Exemplar **R**	III	250,—
251*	Stempelsiegel, grau-schwarzer Stein, geometrisches Muster – andreaskreuzförmig, dachförmig, durchbohrt, Syrien 5. – 4. Jt., 24 x 20 mm	III	45,—
252*	Rollsiegel, schwarzer Stein, Mensch greift nach Tier (Löwe), Baktrien, H. 28,5 mm, Ø 11 mm	IV+	150,—
253*	flaches Stempelsiegel, schwarzer durchbohrter Stein, stilis. Steinbock, Iran 4. Jt., 35 x 30 mm	IV	20,—
254*	Stempelsiegel, rot-brauner rechteckiger durchbohrter Stein, Tier u. Schlange, Iran 4. Jt., 35 x 18 mm **R**	III	60,—
255*	Stempelsiegel mit Löwe als Griff, grau-brauner Stein, geflügelter Capride, Syrien 1. Jt., H. 27 mm, Ø 12,5 mm	IV+	100,—
256*	Rollsiegel, weißer Kalkstein, drei kleine Pferde, Iran, ca. 1000 v. Chr., H. 15 mm	IV	35,—
257*	Rollsiegel, weißer Kalkstein, zwei Pferde, Iran 2. Jt., H. 17 mm	IV	50,—
258*	Rollsiegel, schwarz-weißer Stein, zwei Fische ? und Striche, sumerisch, Djemdet Nasr, ca. 3000 v. Chr., H. 12,5 mm	IV	45,—
259	Rollsiegel, schwarzer Stein, reitender Jäger u. Gazelle, Persien, vor achaemenidisch, 1. Drittel 1. Jt. v. Chr., H. 39 mm, Ø 17 mm	IV	150,—
260*	Glockenförmiger Siegelstein mit konkav geschwungenen Seitenwänden und leicht konvexer Siegelfläche, grau-grüner glänzender Stein, Vansee-Gebiet, stilis. Mensch und Punkte, Anatolien 4. Jt., H. 31,5 mm, Ø 14 mm	III	100,—
261*	Ovales kleines Doppel-Stempelsiegel, beiger durchbohrter Stein, 1) Kartusche mit Hieroglyphen, 2) Göttin zwischen Schlangenköpfen, Ägypten 2. Jt., 14 x 9 mm	III	150,—
262	Lot von 3 kleinen geometrischen Stempelsiegeln, Syrien 5. Jt. 3 Stück	IV	25,—



260

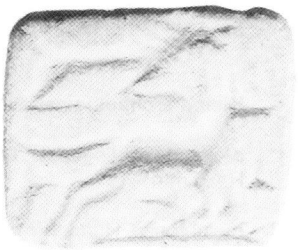
261



262

247

248



249

251

253

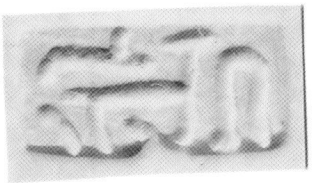
252

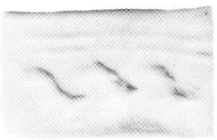
258

250

255

254





256

257

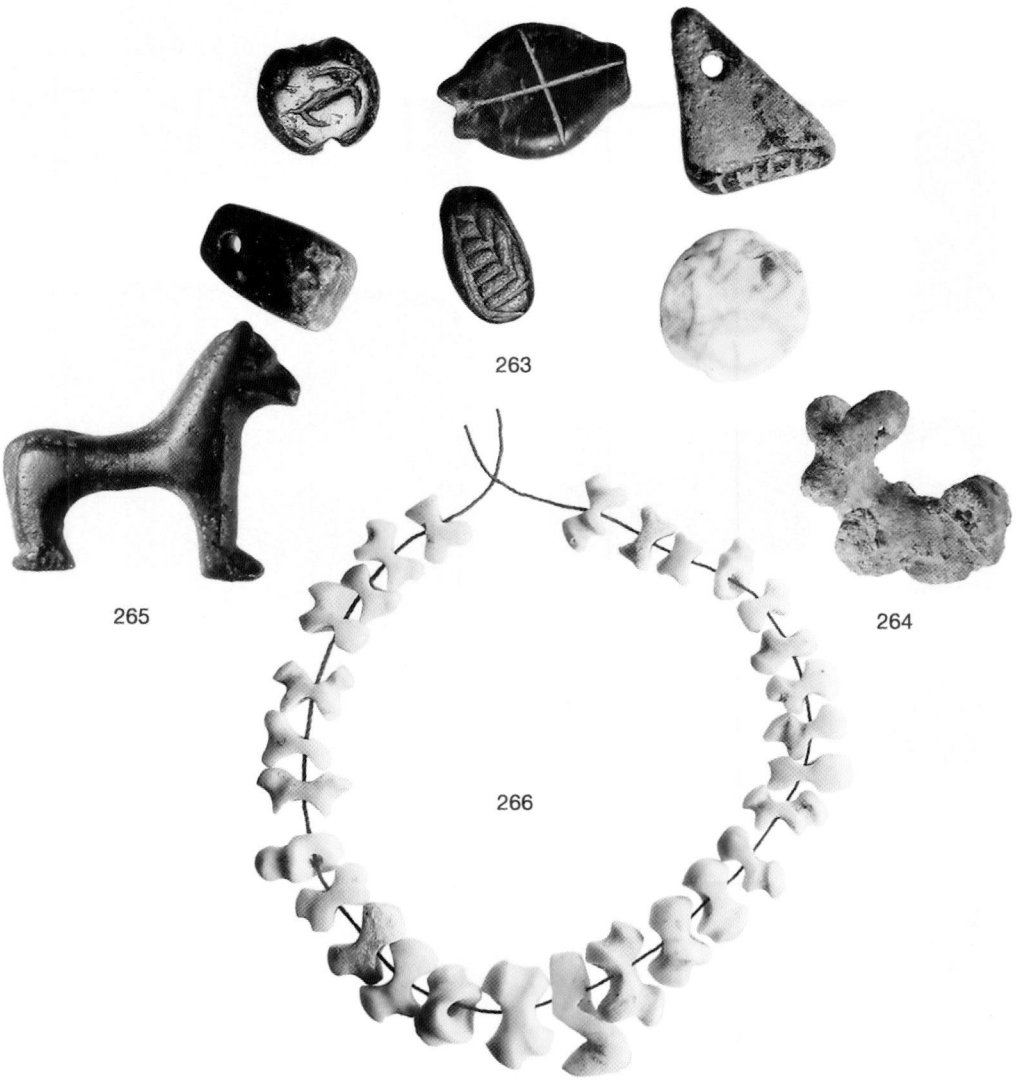
263* Lot von 6 kleinen Stempelsiegeln, geometrische Muster u. stilis. Tiere, Syrien 5.–4. Jt. 6 Stück IV 45,—

Kleine archäologische Objekte

264* Kleinbronze, liegender Steinbock, Süd-Arabien, Sabäer, ca. 500 v. Chr., L. 27, H. 25 mm rauhe grüne Patina IV 90,—

265* Kleinbronze, Hund, provinzial römisch, 3. Jahrh. n. Chr., L. 42,5 mm, H. 33 mm grün-braune Patina IV 30,—

266* Kette von 28 kleinen Tierchen, anscheinend doppelköpfig, weißer Kalkstein, Syrien, Djemdet Nasr, 4.–3. Jt., L. 11 cm IV 400,—



Münzen des Mittelalters

270

274

271

272

273

275

276

270* **Karolinger**, Ludwig der Fromme, 814–840, als König von Aquitanien nach 781, Denar, Mzst. Limoges, Vs.: CHLO / DVIG in zwei Zeilen, Rs.: LEM darüber Abkürzungsstrich, unten Kreuz, Gariel –, Prou –, Morrison + Grunthal –, Völckers III 15, das einzige in der Literatur bekannte ähnliche Stück befindet sich in Leiden, Depeyrot 503, 1,03 g feiner Stempelhaarriß, leichter Ausbruch am Rand **RRR** IV+ 2.400,—

Ludwig (*778) wurde zum Zeichen der Ansippung an das verdrängte Königsgeschlecht der Merowingername „Chlodwig" gegeben. Bereits 781 wurde er von Papst Hadrian I. zum König gesalbt und von seinem Vater Karl zum König von Aquitanien eingesetzt. Unser vor der Münzreform Karls geprägtes Stück belegt diese politischen Sachverhalte überaus eindrucksvoll und hat auch aufgrund der großen Seltenheit die Eigenschaft einer herausragenden historischen Quelle.

271* – Denar, Christiana-Religio-Typ, unbest. Mzst., Vs.: HLVDOVVICVS IMP, um kleines befußtes Kreuz, i. d. Winkeln je eine Kugel, Rs.: XPISTIANA RELIGIO, um viersäuligen Tempel, innen Kreuz, darüber Spitzgiebel, M.u.G. 472, 1,40 g dunkle Patina IV 200,—

272* – Denar, Christiana-Religio-Typ, unbest. Mzst., ähnl. wie vor, M. u. G. 472, 1,39 g etwas rauh IV 200,—

273* – Denar, Mzst. Meaux, Vs.: HLVDOVVICVS IMP, um Kreuz in Perlreif, Rs.: MEL DIS, M u.G. 363, Grierson u. Blackburn –, 1,75 g dunkle Patina, Ausbruch am Rand IV 400,—

274* – Lothar I., 840–855, Denar, Mzst. **Köln**, Vs.: in Umschrift und Perlkreis befußtes Kreuz mit großer Kugel in jedem Winkel, Rs.: COLOIINE CIVITS Kirchengebäude mit vier Säulen, zwischen denen ein Kreuz, auf dem Giebel ebenfalls Kreuz, M.u.G. –, Gar. –, Prou –, Hävernick 16 (nach Bl. f. Mzfrde. 1923, S. 414, 3, Tf. 262,22, stempelgleich, 0,93 g **2. bekanntes Exemplar**, von größter Seltenheit III 4.500,—

Alle Kölner Karolinger Denare des 8. und 9. Jh. zählen zu den großen Seltenheiten und sind im Handel – wenn überhaupt – nur vereinzelt vorgekommen.

275* – Karl der Kahle, 840–877, Denar, Mzst. St. Quentin, Vs.: +CRATIAD IREX Karolusmonogramm, Rs.: +SC–IQVINTINIMO um Kreuz in Perlkreis, M.u.G. 772, Prou 249, G.u. B. 899, 1, 76 g IV 150,—

276* – Denar, Mzst. Troyes, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: TRECAS CIVITAS, um Kreuz in Perlkreis, M. u. G. 956, Prou 547, G.u. B. 905 var, 1,29 g IV 150,—

277*	– Denar, Mzst. Laon, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: LVGDVNI CLAVATI, um befußtes Kreuz, M.u.G. 794, G. u. B. 869, Prou 270, Gar. XXX 125, 1,68 g min. Schrötlingsriß	IV+	150,—
278*	– Denar, Mzst. Reims, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: REMIS CIVITAS um Kreuz, M. u. G. 814, Prou 298, Gar. XXXIII 193, 1,19 g	IV	120,—
279*	– Denar, Mzst. Nevers, mit Titel Imperator, Vs.: CARLVS IMP AVG, Kreuz in Perlkreis, Rs.: NEVERNIS CIVIT, Karolusmonogramm, M.u. G. 1464, G.u.B. 919, Prou 596, Gar. XXIV 91, 1,60 g	IV	140,—
280*	– Ludwig II. der Stammler, 877–879, als König von Italien, 855–875, Denar, unbest. Mzst. Mailand, Vs.: LVDOVICVS IMP, um befußtes Kreuz, i. d. Winkeln Kugeln, Rs.: XPIANA RELIGIO, spitzgiebeliger viersäuliger Tempel darin Kreuz, M.u.G. –, Prou –, Gar. –, G.u.B. 1007, Haertle 536/001 var, 1,03 g	IV	160,—
281*	– Karl der Einfältige, 898–923, Denar, Mzst. Beauvais, Vs.: + CAROLVS REX FRAN, um Kreuz in Perlkreis, Rs.: BELGE VACVS CIVI, um Karolusmonogramm, M.u.G. 1375, Prou 256, Gar. XLII 42, 1,52 g	III–IV	150,—
282*	– Denar, unbest. Mzst., wahrscheinlich Blois, Vs.: CRPLVS REX, um Kreuz, in jedem zweiten Winkel eine Kugel, Rs.: BLE(Q liegend) ONIS, Tempelgiebel mit Kreuz über einer Stufe, darunter S, M.u.G. 1427, 1,09 g	IV	90,—
283	**Aachen**, Kaiserl. Mzst. Friedrich I., 1152–1190, Denar, Vs.: der Kaiser thront mit Schwert und Reichsapfel v. v., rechts Stern, links Ringel, Rs.: dreitürmiges Gebäude, Bonhoff –, Menadier 28	IV	75,—
284*	**Köln**, Reichsmünzstätte, Otto I. der Große, als König 936–962, als Kaiser 962–973, Denar, Vs.: + OTTO REX, Kreuz mit Kugeln i. d. Winkeln, Rs.: S COLONIA / A, Dannenberg 331, ex Münzzentrum Köln Auktion 60 /1986, Nr. 20, 1,55 g	III–IV	200,—
285	– Hermann II., 1036–1056, und Konrad II., 1027–1039, Heinrich II., 1014–1024, Lot von 4 Denaren 4 Stück	IV–	90,—
286*	– Philipp von Heinsberg, 1167–1191, Denar, 1175–1181, Vs.: HITARC–HEPICOPV, thron. Erzbischof mit zweispitz. Mitra, hällt Krummstab u. Buch, Rs.: über Mauer mit Tor dreiteiliges Gebäude mit Kuppelturm, Hävernick 541 g	IV	30,—
287	– Denar, ähnl. wie vor, Häv 541 a	IV	30,—
288	– Denar, ähnl. wie vor, Häv. 541	IV	25,—
289	– Denar, vor 1190, Vs.: Erzbischof mit einspitz. Mitra thront v. v., hält Krummstab und Buch, Rs.: über Mauer zweigeschoss. Torturm, r. u. l. je ein Kuppelturm, Häv. 576	IV	40,—
290*	– Engelbert I., 1216–1225, mit Titel Minister, Denar 1217/1218, Vs.: ENGELBE–RTVS MI, thron. Erzbischof mit Krummstab u. Buch, Rs.: (SANCTA) COLONIA, über Mauer mit Tor zweigeschoss. Turm zwischen Kreuzfahnen, Häv. 621	IV	50,—
291	– Heinrich I. v. Molenark, 1225–1238, Vs.: thron. Erzbischof v. v., hält Krummstab und Buch, Rs.: unter einem Dach mit 2 kl. Türmen Brustb. Petri ? mit Nimus, zwei Kreuzfahnen haltend, Häv. 647	IV	24,—
292*	– Denar, ähnl. wie vor, Häv. 648	IV	24,—
293*	– Konrad v. Hochstaden, 1238–1261, Denar, Vs.: Erzbischof thront v. v., Kopf halbr., hält Krummstab und offenes Buch, Rs.: über zwei Bogen, die auf Säulenkapitel lagern, ein zweigeschoß. Turm zwischen Kreuzfahnen, Häv. 683 Rs. etwas grüne Patina		

		IV	40,—
294*	Rheinische Gebietsteile, Münzstätte **Andernach**, Denar, nach 1027, Vs.: kreuzförmig angeordnete Inschrift: ILOGR–WR, Rs.: Kirche mit Spitzgiebel, darauf und darin ein Kreuz, zu den Seiten END–EOR, Häv. 729	IV	40,—
295*	**Speyer**, städt. Mzst. Heller (Vierschlag) nach 1346, Vs.: S, Rs.: Kirchenansicht, Ehrend 5/6, Bonhoff 1729, 0,4 g	III	60,—
296*	**Trier**, königl. Mzst. Otto III., 983–996 als König, bis 1002 als Kaiser, Denar, Trier, 983–996, Vs.: befußtes Kreuz, i. d. Winkeln je eine Kugel, Rs.: D / (TR)EVE(R) über Omega, Weiller 43 **R**	IV–	250,—
297*	– **Erzbistum**, Poppo von Babenberg, 1016–1047, und Heinrich III., König 1039–1046, Denar, Trier, Vs.: (HEI)NRICVS (REX) innen: Perlkreis um befußtes Kreuz, i. d. Winkeln je ein V, Rs.: () ODDO (TREVI), innen Perlkreis um A, Weill. 48 **R**	IV	350,—
298*	– Bruno von Bretten und Lauffen, 1102–1124, Denar, Vs.: BRVNO ARCHIEPS, barhäupt. Brustb. des Erzbischofs n. l., davor Krummstab, Rs.: Brustb. eines geflügelten Engels v. v., a. d. Brust Ornament: fünffache Wellenlinie, darin je drei Punkte, Weill. 106 h **R**		

		IV	500,—
299*	– Albero von Montreuil, 1131–1152, Denar, Trier, Vs.: (AL)BERO A(RCH), Brustb. mit Krummstab n. l., Rs.: (C)LAVES P(E)TR.(I), zwei rechte Hände halten Schlüssel (deren Bärte die Buchstaben IC der Legende bilden), Weill. 127 **R**	IV	350,—
300*	– Johann I., 1189–1212, Denar, Trier, Vs.: in Perlkreis Brustb. mit Mitra und Pallium v. v., in der Rechten Krummstab, Rs.: Brustb. Petri n. l. mit Tonsur und Schlüssel, Weill. 146	IV	300,—
301*	– Boemund I. von Warsberg, 1286–1299, Denar, Trier, 1289–1299, Vs.: B (III)–DV–S, Hüftbild mit Mitra v. v., Krummstab und Buch haltend, Rs.: spitzer Stiftsschild in Umschrift und Kerbrand, Weill. 159	IV	250,—
302*	– Balduin von Luxemburg, 1307–1354, Doppelpfennig, Koblenz, um 1333, Vs.: BAL–DVIN, Hüftb. mit Mitra v. v., die Rechte segnend emporgehoben, TRE–VER um zwei Schlüssel, Noss 11 von selten guter Ausprägung und Erhaltung **R**	III+	400,—
303	**Münster**, **Bistum**, Pfennige der Bischöfe Ludolf v. Holte, Otto v. d. Lippe, Gerhard v.d. Mark, Ludwig II. v. Hessen, Florenz v. Wevelinghofen, Potho v. Pothenstein, 1226–1388, St. Paulus / Wappen, etc. Grote 25, 27, 35, 53, 58, 62 6 Stück mit Beschreibung	IV–IV–	60,—
304*	**Braunschweig-Lüneburg** Otto IV. 1196–1203 (+1218), Brakteat, bekr. Löwe n. r., unten Turm, Fiala 170/71	III	75,—
305	**Straßburg**, **Stadt**, Lilienpfennig, 14. Jh., Lilie in Perlreif, Engel u. Lehr 319, Ø 15 mm, 0,48 g	III	28,—
306*	**Lindau**, **Stadt**, Brakteat um 1190, Linde mit 7 Blättern, Slg. Bonhoff 1825	IV+	100,—
307*	**Überlingen**, Halbbrakteat um 1160, Vs.: Kreuz in Vierpaß mit rhombenförmigen Absätzen, außen vier Halbbogen und Perlkreis, Rs.: Löwe springt n. r., Trugschrift, (wenig erkennbar), Cahn 126	IV	50,—
308*	**Bamberg**, **Bistum**, Heinrich I. v. Bilversheim, 1242–1257, Pfennig, Vs.: Kreuz aus vier Kreuzstäben gebildet, a. d. Rand 12 Rosetten, Rs.: Adler n. l., a. d. Rand Sterne (kaum erkennbar), Krug 80, Slg. Erlanger 93 (Nürnberg)	IV	30,—
309*	– Pfennig, Vs.: bekr. Brustb. n. r. mit Lilienzepter, a. d. Rand fünfblättr. Rosetten, Rs.: überprägtes Bischofsbrustb., Leistner 2, Krug 81	IV	40,—
310*	– Pfennig, Vs.: Löwe n. l. mit bekr. Menschenkopf v. v., Schweif über dem Rücken erhoben, a. d. Rand fünfblättr. Rosetten, Rs.: Adler (kaum erkennbar), Krug 84	IV	40,—
311*	– Berthold von Leiningen, 1257–1285, einseitiger Pfennig, Vs.: Brustb. mit Krummstab mit Mitra u. geschulterter Fahne, Krug 86, Lei. 4	IV	40,—
312*	– Arnold v. Solms, 1286–1296, Pfennig, Vs.: achtblättr. Rosette, a. d. Rand 4 Bogen, jeweils dazwischen Kreuz zwischen zwei Punkten, Rs.: geistl. Brustb., schwach ausgeprägt, Krug 90, Lei. 5	IV	24,—
313*	**Unbestimmte fränkische Münzstätte**., Pfennig Mitte 13. Jh., Vs.: n. l. schreitender Löwe mit erhobener rechter Pranke, Rs.: Incusum der Vs., Lei 45 a	IV	30,—
314*	**Fulda**, Abtei, Berthold IV., 1274–1286, Brakteat, Abt mit Krummstab und Buch sitzt v. v., auf Leiste zwischen zwei Türmen, a. d. Rand B.R.H.T., Bonh. 1372, Slg. Löbbecke 884 Einriß am Rand, sonst	III–	80,—
315*	**Henneberg**, **Grafschaft**, Pfennig um 1290, Mzst. Coburg ?, Vs.: Brustb. v. v. mit zehn Locken, beiders. des Halses je ein Ringel, Rs.: 3 Türme (schwach ausgeprägt), Lei. 38		

		III–	45,—
316	**Nürnberg**, **Stadt**, Hälbling, ca. 1245–1250, Vs.: Königsbrustb. n. r., hält Kreuz in der vorgehaltenen Hand, Rs.: zwei einander zugewandt sitz. Löwen, darunter Adler (schlecht erkennbar), Erl. 77, Fd. v. Hersbruck 31 a	IV	30,—
317*	**Schweinfurt**, Reichsmünzstätte, Adolf v. Nassau, 1292–1298, Pfennig Vs.: im Perlreif bekr. Brustb. mit Schwert und Kreuzstab v. v., Rs.: in Perlreif Adler, den Kopf n. l. wendend, Lei. 31	IV	30,—
318*	**Thüringen**, **Saalfeld**, königl. Mzst., Friedrich II., 1215–1250, unter Pfandschaft der Grafen von Schwarzburg, Brakteat, Kaiser mit Doppelreichsapfel u. Lilie thront v. v., über den Schultern jeweils Ringel, Bonh. 1134, Löbb. 747, Slg. Hohenstaufenzeit 921 var Ausbruch am Rand	III–IV	150,—
319*	**Altenburg**, fürstl. sächs. Mzst., Friedrich II., 1428–1464, Heller, Vs.: Hand, darauf Rosette, Rs.: Löwenschild (Meissen) auf befußtem Kreuz, Slg. Friedensburg 2239 a, Bonh. 191, Posern-Klett 2 **R**	IV/III	30,—
320*	**Jena**, Städt. Mzst., Hohlpfennig nach 1448, zwei Trauben und zwei Rosetten, a. d. Rand: I h E N E, Bonh. 1283 var, Pos.-Kl. 585, Frbg. 2145		

III–IV 30,—

321* **Heiligenstadt/Sachsen**, Heinrich II., 1142–1153, Halbbrakteat, HIN + RICVS+ um Kreuz, i. d. Winkeln ein von einer Hand gehaltenes Schwert, zwei Kreuze und eine Swastika, Pos.-Kl. 526 III–IV 45,—

322* **Niederrheinisch-niederländischer Währungsraum**, **Kleve**, Grafschaft, Dietrich IV., 1202–1260, Pfennig, Mzst. Kalkar, Vs.: Brustb. des Grafen v. v., hält in der Rechten Schwert, i. d. Linken Kreuzzepter, Rs.: befußtes Kreuz, i. d. Winkeln P – A – X – Stern, a. d. Balkenenden Kugeln, Noss – vgl. 5, 0,44 g **R** IV 125,—

323 – Pfennig, ähnl. wie vor, Graf hält i. d. Linken Lilienzepter, Noss 5 b, 0,44 g **R** IV 125,—

324* – 1/2 ! Pfennig, ähnl. wie vor, Noss – vgl. 5 (Gewicht 0,4–0,6 g), 0,23 g, vgl. Schulman A22 Nr. 453 (1999) **R** IV 125,—
Entweder es ist ein Hälbling des Pfennigs oder ein leichter Beischlag

325 – 1/2 ! Pfennig, ähnl. wie vor, 0,28 g Randausbruch **R** IV 125,—

326* – **Geldern**, **Grafschaft**, Otto II., 1229–1271, Pfennig, Mzst. Arnheim, Vs.: Brustb. des Grafen v. v., in der Rechten Schwert, i. d. Linken Palmzweig, Rs.: Wappen von Geldern (aufrechter Löwe n. r.), umher: AR–NEM–ES, v. d. Chijs 8, 0,51 g **R** IV+ 100,—

327* – Pfennig ähnl. wie vor, v. d. Ch. 8, 0,30 g Schrötlingsriß, Patina **R** IV 90,—

328* – **Nijmwegen**, Friedrich II., 1212–1250, kaiserl. Mzst., kleiner Pfennig (Köpfchen), Vs.: bekr. Brustb. v. v. mit Reichsapfel ?, Rs.: Kreuz, i. d. Winkeln A – V – E– Stern, v. d. Ch. XIX/1, 0,33 g **R** IV 100,—

329* – Pfennig, ähnl. wie vor, Variante, v. d. Ch. XIX.4 var IV–IV– 100,—

330 **Italien**, **Staufer auf Sizilien**, Guglielmo II., 1166–1189, Mezzo Follaro, Vs.: REXW / SC S in Umschrift, Rs.: kufische Schrift, Spahr 119 IV 25,—

331* – Mezzo Follaro, ähnl. wie vor, Spahr 119 IV 20,—

332* – Friedrich II., als Kaiser 1220–1250, Denaro 1225, Vs.: Kreuz, Rs.: bekr. Kopf n. l. in Umschrift, Sp. 113 IV 30,—

333* –Denaro, 1242 Messina oder Brindisi, Vs.: + F ROM IP SEMP um AVG, Rs.: befußtes Kreuz in Umschrift, Sp. 124 IV 25,—

334 – Denaro 1242, ähnl. wie vor, Sp. 124 IV 25,—

335* – Manfredi, 1258–1266, Denaro, Messina, Vs.: Kreuz von S umschlungen, Rs.: REX SICILIE, i. F. .R., Sp. 199

342

341

346

343

344

345

340	**Anhalt–Bernburg**, Alexander Carl, 1834–1863, Ausbeutetaler 1855 A, AKS 16, Jg. 66	IV	55,—
341*	– **Dessau**, Leopold Friedrich, 1817–1871, Taler 1869 A, AKS 30, Jg. 79 winzige Kratzer	III–	40,—
342*	**Baden**, Großherzogtum, Leopold, 1830–1852, Rheingolddukat 1833, Vs.: Kopf n. r., Rs.: bekr. Wappen auf Lorbeerzweigen, Kirchheimer 26, Jg. 52 a, AKS 72, Friedberg 179, 3,65 g **Gold**	III	1.900,—
343*	**Bayern**, Maximilian I. als Kurfürst, 1598–1651, 5 Dukaten 1640, a.d. Neubefestigung der Stadt München, Vs.: der stehende geharn. Kurfürst, die Rechte auf Kommandostab gestützt, die Linke berührt den auf einem Postament liegenden Reichsapfel, Rs.: Stadtansicht mit Umwallung, darüber in Wolken Madonna mit Kind, Jahr in der Umschrift, Friedb. 196, Wittelsbach 808, 17,21 g **R Gold**	III–IV	3.200,—
344*	– 5 Dukaten 1640, ähnl. wie vor, aber Rs.: die Jahreszahl befindet sich neben den Festungsmauern geteilt 16–40, Friedb.196, Witt. 811, 17,30 g **Gold**	III–	3.500,—
345*	– Ferdinand Maria, 1651–1679, Dukat 1677 (wahrscheinlich aus Isargold geprägt) Vs.: der geharn. Kurfürst steht halbrechts, die Rechte hält Kommandostab, er legt die Linke auf Helm, der auf einem Tisch neben dem Reichsapfel steht, Rs.: Stadtansicht von München, darüber Madonna zwischen zwei Engeln, i. A. Jahreszahl zwischen C - Z, Witt.1385, Hahn 173, Friedb. 213, 3,60 g **RR Gold**	II	5.000,—
346*	– Karl Albert, 1726–1744, 1/2 Karolin 1731, Vs.: Kopf n. r., darunter Stern, Rs.: Madonna thront mit Kind über bayer. Schild, Hahn 258, Fr. 230, Witt. 1926 **Gold**	III–IV	175,—

347*	– Maximilian III. Josef, 1745–1777, Madonnentaler 1771 A (Amberg) Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Madonna mit Kind, Witt. 2209, Dav. 1954, Hahn 330	IV	65,—
348	– Maximilian Joseph als König, 1806–1825, Krontaler 1813, AKS 44, Jg. 14	IV	50,—
349*	– Ludwig I., 1825–1848, 2 Gulden 1846, AKS 77, Jg. 63	III	350,—
350	– Maximilian II., 1848–1864, Vereinstaler 1857, AKS 149, Jg. 94	IV–	25,—
351	– Ludwig II., 1864–1886, Vereinstaler 1870, AKS 176, Jg. 105	III	85,—
352	**Brandenburg-Preußen**, Georg Wilhelm 1619–1640, Reichsort 1624, Vs.: belorb. Hüftbild im Hermelin, Zepter geschultert, Rs.: Wappen unter Kurhut, Neumann 10.101	IV+	60,—
353*	– Friedrich Wilhelm d. Große Kurfürst, 1640–1688, Doppeldukat 1677 a. d. Einnahme v. Stettin, Berlin, Sign. CS = Chr. Stricker (nach Bahrfeld) Vs.: belorb. Kopf in Umschrift, Rs.: LVCE RESVRGO NOVA; Ansicht von Stettin, darüber von rechts strahlendes Sonnengesicht, Kerbrand, Friedb. 2237, Henckel 3981, Bahrfeld 390, 6,82 g **Gold**	IV+	2.500,—
	Der Große Kurfürst belagerte die Stadt von Juli 1677 und eroberte sie am 6. Jan. 1678, mußte sie aber 1679 wieder aufgeben. Endgültig erhielt Preußen die Stadt erst 1720 im Stockholmer Frieden.		
354*	– Doppeldukat 1677 wie vor, aber Vs.: größerer Kopf näher an die kleinere Umschrift reichend, Rs.: unterschiedliche Gestaltung des Stadtbildes, Türme, Befestigungsanlagen, Stellung der Sonne mehr zur Mitte hin, Bahrfeld 391, Henckel 3981 var., Friedb. 2237, 6,97 g **Gold**	III	2.800,—
355*	– Doppeldukat 1677, wie vor, Sig. IH = J. Höhn, Vs.: drap. belorb. Büste n. r., Rs.: FORTIOR HIS SIGNIS, über Preussischem Adler und Pommerschen Greif, Zepter haltend, darunter Stadtansicht v. Stettin, ohne Kerbrand, Bahrfeld -, Samml. Killisch 1309, Arnim 158, Henckel 3982, Friedb. 2036, 6,91 g **Gold**	II-III	1.500,—
356*	– Doppeldukat 1677, wie vor, Sig. IH = J. Höhn, Vs.: leichte Veränderungen im Portrait, ebenfalls auf der Rückseite, ohne Kerbrand, 6,83 g **Gold**	III	1.600,—
357	– Friedrich Wilhelm I., 1640–1688, 6 Gröscher 1681, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: 3 Wappen unter Kurhut, v. Schrötter 1777	IV	15,—
358	– 6 Gröscher 1682, wie vor	IV	15,—
359*	– Friedrich Wilhelm I., Guinea Dukat 1682, Berlin, aus afrikanischem Gold, Vs.: FRID: WILH:D. – G.M. BR. SR. IAEL, geharn. Brustbild n. r., im Armabschnitt CS, Rs.: DEO – DUCE.1682, Dreimaster n. r. segelnd, Neumann 11.13, Friedb. 2229, v. Schrötter 134, 3,41 g Fassungsspuren a. R., **RR Gold**	IV	1.500,—
360*	– Friedrich III., 1688–1701, 2/3 Taler 1690, LCS Berlin, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen, Neumann 12.16 a,	III-	180,—
361	**Preußen**, Königreich, Friedrich II., 1740–1786, 6 Gröscher 1757, C, Kleve, Vs.: bekr. Büste n. r., Rs.: 2 Schilde unter Krone, Olding 359 b, Neumann 323,	IV+	65,—
362	– wie vor, 6 Gröscher 1763, E. Königsberg, v. Schrötter 1739, Old. 357, Neumann 324,	III	85,—
363	– 1/12 Taler 1752 C Kleve, Olding 52, v. Schrött. 333	IV	40,—
364	– 2 Stüber 1752 C für Kleve, Vs.: bekr. Wappen mit Klevischer Spindel, Olding 282, v. Schrött.1392	III	40,—

353

354

355

356

359

347

349

360

365*	–Reichstaler 1786 A, Vs.: Kopf d. Königs n.r., Rs.: Adler auf Armaturen, Olding 70, v. Schrött. 473	IV	120,—
366	– Friedrich Wilhelm II., 1786–1797, 4 Groschen 1797 A, Vs.: Büste n. r., Rs.: bekrönt. Wappen, KM 84, Jg 21	IV	18,—
367	– Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Ausbeutetaler 1839 A, AKS 18, Jg. 63	IV	50,—
368*	– Friedrich Wilhelm IV, 1840–1861, Ausbeutetaler 1845 A, AKS 75, Jg. 75	IV	48,—
369	– Ausbeutetaler 1848 A, AKS 75, Jg. 75	IV	48,—
370	– Ausbeutetaler 1852 A, AKS 75, Jg. 75	IV	28,—
371*	– Ausbeutetaler 1855 A, AKS 77, Jg. 81	IV	46,—
372	– Ausbeutetaler 1857 A, AKS 79, Jg. 85	IV	44,—
373	– Vereinstaler 1860 A, AKS 78, Jg. 84	IV	38,—
374	– Wilhelm I., 1861–1888, Krönungstaler 1861, AKS 116, Jg. 87	II-III	24,—
375	– Taler 1866 A, AKS 99, Jg. 96	IV-IV-	20,—
376	– Siegestaler 1871 A, AKS 118, Jg. 99	IV	18,—
377	– Siegestaler 1871 A, AKS 118, Jg.99	IV	22,—
378*	**Brandenburg-Bayreuth**, 1/12 Taler 1726 (Doppelgroschen) a. d. Tod Georg Wilhelm (1712–1726), Vs.: 7 Zeilen Schrift, darunter Wert, Rs.: Orangenbaum in Umschrift, KM 154, Wilmersdörfer 701	IV+	34,—
379*	**Brandenburg-Ansbach**, Friedrich II., 1735–1763, 1/12 Taler 1747, KM 195	III	36,—
380*	**Herzogtum Preußen**, Albrecht v. Brandenburg, 1525–1569, Groschen 1542, Vs.: IVSTVS. EX. FIDE. VIVIT 154Z, Büste n. r., Rs.: ALBER. D.G. MAR. BRAN. DVX PRVSS, Adler a. s. Brust bekr. „S", Saurma-Jeltsch 5077	IV	55,—
381	– Groschen 1544 wie vor, Saurma-Jeltsch 5077	IV	55,—
382*	**Braunschweig**, Mittl. Haus Wolfenbüttel, Karl I., 1735–1780, 2/3 Taler 1775, Vs.: Büste n. r., Rs.: Ross sprengt n. l., Fiala 2243/44, Welter 2734 min. Schrötlingsfehler auf Vs.	IV	75,—
383	– Kupfermünzen zu 1 Denier 1758, Vs.: Wert / HZ. BR. LU. / L. M., Rs.: 13 / EINEN / MATTIER / 1758, Fiala 2030, Welter 2778 Prägungen für die französische Okkupationsarmee **Cu** 3 Stück	III+IV	24,—
384	– Karl Wilhelm Ferdinand, 1780–1806, 16 gute Groschen Konventionsmünze 1783, Wappen/Wert u. Jahr, Welter 2911,Fiala 2689, Slg. Knigge 1840	IV	36,—
385	– 24 Mariengroschen 1789, (2/3 Taler) Vs.: Wert u. Jahr, Rs.: Ross n. l., Welter 2910	IV	40,—
386	– 4 Pfennig Kupfer Scheidemünze 1792, Vs.: St. Andreas, das Kreuz hinter sich haltend, Rs.: Wert und Jahr in 5 Zeilen, Welter 2877	IV	12,—
387	**Braunschweig**, N.L. Lüneburg, 1 Pf. 1709, 1 1/2 Pf. 1747, 1 1/2 Pf. 1750, 1 Pf. 1783, 1 1/2 Pf. 1792, 4 Pf. 1796, Fiala 23/3320, 1937, 4176/77, 3105/07, 4859, 5054/55, **Cu** 6 Stück	IV	20,—

365

368

371

378

382

389

379

380

388	– Ernst August, 1662–1698, 2/3 Taler 1690, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Ross n. l., Knigge 2702	IV	45,—
389*	– Georg III., 1760–1820, Taler 1761, JWS, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: St. Andreas, Welter 2802, Fiala 5009/10, Knigge 3574, Knyphausen 3531, Dav. 2104	III	760,—
390	– 6 Groschen 1793 (1/6 Taler), Vs.: Wilder Mann hält in der Linken Tanne, Rs.: Krone über Wappen, KM 401	IV	20,—

391	– 1/6 Taler 1795, 1797, 1798, Clausthal, Feinsilber, Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, Wert, Fiala 4887, 4914, 4930, KM 400 3 Stück	IV-IV+	65,—
392	– 1/6 Taler 1797, 1803, Clausthal, wie vor, Fiala 3915, 4972, KM 400, 2 Stück	IV-IV+	60,—
393*	– 2/3 Taler 1804, Welter 2814, Knigge 3647, Knyph. 3638	III	36,—
394	**Bremen**, Gedenktaler 1865 B, Deutsches Bundesschießen, AKS 16, Jg.27	III	50,—
395*	– Gedenktaler 1865 B, wie vor, AKS 16, Jg.27	III	50,—
396	**Frankfurt**, Doppelgulden 1849, a. d. 100. Geburtstag J. W. v. Goethes, Jg. 48 Hksp.	IV	40,—
397*	– Gedenkdoppelgulden 1855, 300 Jahrfeier des Religionsfriedens, AKS 42, Jg. 49,	III	65,—
398	– Vereinstaler 1858, Vs.: weibl. Brustbild, dahinter Eschenheimer Tor u. Dom, Rs.: Frankfurter Wappen, AKS 7, Jg. 40	IV+	100,—
399	– Gedenktaler 1859, zum 100. Geburtstag von Schiller, AKS 43, Jg. 50	IV	50,—
400*	**Hannover**, Wilhelm II., 1830–1837, Taler 1837, Feinsilber, AKS 64, Jg. 52	IV+	40,—
401	– Ernst August, 1837–1851, Taler 1848 A, AKS 105, Jg.71	IV	70,—
402	– Georg V., 1851–1866, Ausbeutetaler 1852, AKS 158, Jg. 86	IV	45,—
403	– Taler 1854 B, AKS 158, Jg. 86	IV	45,—
404	– Taler 1856 B, AKS 158, Jg. 86	IV+	85,—
405	– Taler 1865 B, Siegestaler 50 Jahre Waterloo, AKS 161, Jg. 99	IV	65,—
406	– Taler 1865 B, ähnlich wie vor, AKS 161, Jg. 99	IV	60,—
407	**Hessen**, Ludwig II., 1830–1848, 1/2 Gulden 1840, AKS 106, Jg. 37	IV	40,—
408	– Ludwig III., 1848-1877, Vereinstaler 1860, AKS 120, Jg. 59	IV	70,—
409*	**Jülich-Kleve-Berg**, Jülich, Reinald, 1402–1423, Goldgulden von Jülich, Vs.: Hl. Johannes steht v. v., Rs.: Wappen in Dreipaß, in dessen Winkeln drei Schilde, Noss 153, Fr. 1364 **Gold**	IV	400,—
410*	– **Jülich-Berg**, Adolf IX, 1423–1437, Weißpfennig v. Mülheim, Vs.: ADVLP DVX. IVLIA. MONT, Rs.: MON – NOV – MOE – LNE, Vs: Brustbild des Herzogs in gotischem Portal, Rs.: im Vierpaß vierfeld. Wappen, uuher 4 Schilde, Noss 123 Ränder schwach ausgeprägt	IV	70,—
411	– Gerhard II., 1437–1475, Weißpfennig, Mzst. Mülheim, Vs.: GERhDUS. DVX. IVL. MO., Hüftbild des Herzogs in got. Portal, Rs.: MONE – NOVA – MOEL, spitzer Dreipaß, darin gevierter Schild, in den Ecken kleine Schilde von Jülich, Ravensberg, unten Reichsadler, Noss 144	IV	120,—
412*	– Wilhelm IV., 1475–1511, Goldgulden o. J., Mzst. Mülheim, Vs.: Büste St. Hubertus v. v. mit Hirsch über Wappen, Rs.: Wappen auf Langkreuz, Fr. 1381, Noss 186, 3,20 g **Gold**	IV	550,—
413*	– Bausche von Mülheim, Vs.: WILHEL 'DUX IVL Z MON', Hüftbild des Herzogs mit Schwert über Wappenschild, Rs.: Kreuz in dopp. Umschrift, Noss 179	III	220,—

414* – **vereinigt mit Kleve**, Johann, 1511–1539, Albus 1512, Mst. Mülheim, Vs.: vierfeldiger Schild Kleve-Jülich-Berg-Mark; belegt mit Ravensberg, darüber 151Z (z retrograd), Rs.: Blätterkreuz, i. d. W. Kurfürstenschilde, i. d. Umschrift Jahr 1511, Noss 226 IV 60,—

415* – Wilhelm V., 1539–1592, Taler o. J., Vs: geharn. Brustbild mit Federhut, Rs.: verzierter fünffeld. Schild ohne Helme, oben Jülich, Kleve, Berg, unten: Mark und Ravensberg, Noss 296, Dav. 8931 IV 550,—

416* – Taler 1570, Vs.: geharn. Hüftb. des Herzogs, die Rechte hält Streitkolben, die Linke am Schwertgriff, Rs.: dreifach behelm. fünffeld. Wappenschild, Noss 343 b, Dav. 8934 IV 650,—

417* – Possidierende Fürsten, 1609–1624, Schilling o. J., Mzst. Mülheim mit Titel Matthias, Vs.: bekr. sechsfeldiger Schild auf Blätterkreuz, Rs.: MATHI. I. DG. ELEC. RO. IMP. SEM. AVGV, bekr. Doppeladler, Noss 484 b IV 75,—

418* – Wolfgang Wilhelm, 1624–1653, Vier Albus Kölnisch o. J., Vs.: MONE. NOVA. IVLIA. ET. MONTEN um IIII / ALBVS / COL'SCH, Rs.: IN DEO MEA CONSOL, achtfeld. span. Schild mit Herzschild unter Fürstenhut, darum Ordenskette mit Vlies, Noss 601 e IV 40,—

418a* – Johann Wilhelm II., 1679–1716, Gulden 1690, Düsseldorf, Vs.: geharn. barhäupt. Brustb. n. r., Rs.: Wappen in Vlieskette, Dav. 585, N. 784 schwache Prägung IV 350,—

419 – Johann Wilhelm II., 1679–1716, 1/6 Taler 1714 (1/4 Gulden), Düsseldorf, Vs.: Kopf n. r. mit langer Perücke, Rs.: unter Kurhut ovaler Schild mit Reichsapfel, Noss 875 a IV 70,—

420* – 1/6 Taler 1715, ähnl. wie vor, Noss 878 a am Rand etwas schwach ausgeprägt III– 85,—

420a* – Carl Theodor, 1742–1799, Konventionstaler 1772, Düsseldorf, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. verzierte Wappenkartusche in Zweigen, N. 979, Dav. 2369 schöne Patina IV 300,—

420b* **Berg**, Maximilian Joseph, 1799–1806, Taler 1803, AKS 1, Dav. 622, J. 163, Thun 108, Noss 1012 IV–III 650,—

421* Großherzogtum, Joachim Murat, 1806–1808, Taler 1806, Düsseldorf, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Wert in 4 Zeilen, umher Lorbeerzweige, unten Jahr, Noss 1041 IV 800,—

422* **Kleve**, Possidierende Fürsten, 1609–1624, Stüber o. J., Vs.: (NVMMVS) CLIVENSIS, bekr. sechsfeld. span. Schild, I – S, Kleve im Mittelfeld oben, Rs.: MON – ARG – CVS – ?VS, verkröpftes Kreuz, Noss (Kleve) – unregelmäßig ausgeprägt **R** IV-IV- 40,—

423* **Köln**, Erzbistum, Walram Graf von Jülich, 1332–1349, Turnose o. J., Mzst. Deutz, Vs.: WALRAM.ARCHIEPCS.COLONIE, Brustbild des Erzbischofs mit Mitra v. v., darum sieben Bögen, Rs.: XPC. VICIT. XPC - REGNAT. XPC. INRAT , innen: MONETA TVYCIEN, Kreuz, Noss 57 b IV 85,—

424 – Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508–1515, Albus 1511, Mzst. Deutz, Stiftsschild belegt mit Daun, Rs.: 3 Schilde: oben rechts Mainz, links Trier/Baden, unten Bayern, Noss 538 a IV 25,—

423

418

418a

416

417

420a

420b

421

420

422

425* – Joseph Clemens, 1688–1723, 3-facher Dukat 1696, Bonn, Vs.: unter Kurhut fast runder verzierter Schild, Rs.: die Anbetung der Hl. Drei Könige, von oben strahlt der Stern durch Wolken, die Mutter Gottes sitzt mit dem Kinde vor einem Säulenbau, (unter dem Sitz der Maria S für den Stempelschneider Schel), auf dem Boden vorne liegende Krone, Noss 592 c, Fr. 873, Witt. 1760 var.,11,24 g **RRR Gold** II-III 15.000,—

(Aus westfälischem Gold geprägt)

Nach Noss ist die Rs. eine Entlehnung einer Medaille von P. H. Müller, Witt. 1757, Merle 20.

426* – Clemens August, 1723–1761, Karolin 1735, Vs.: Brustbild in Hermelin n. r., Rs.:unter Kurhut großer Wappenmantel mit 7 Schilden, unten bogig I – H (Johann Haag), Fr. 835, Noss 693 c, Witt. 2043, 9,78 g

Kabinettstück in feinster Qualität **RR Gold** II 9.500,—

427* – Dukat 1744, Vs.: barhäupt. Brustbild in Hermelin n. r., Rs.: die Anbetung der hl. Drei Könige, i. A. 1744: I. K., Fr. 833, Noss 723 a, Witt. 2050, 3,46 g **R Gold** III 2.800,—

428* – Dukat 1750, Vs.: Brustb. in Hermelin n. r., am Armabschnitt M = Stschn. Joh. Konr. Marmé, Rs.: großer Strahlenkreis, darin: NON MIHI / SED / POPULO / bogig: I –1750 – K, Noss 746, Fr.838, Witt. 2051, 3,47 g **Gold** II– 1.600,—

429* **Köln, Stadt**, Goldgulden o. J. Vs.: Christus thront auf got. Kastenthron über Stadtwappen, Rs.: Reichsapfel im Dreipaß, Noss 19, 3,77 g **Gold** IV 500,—

429a* – Weißpfennig o. J., (1480), Vs.: Brustb. Christi v. v. in got. Gehäuse über Stadtschild, Rs.: in Dreipaß Stadtschild, i. d. Winkeln Wappen, N. 22 a

Schrötlingsriss, sonst III– 100,—

430* – Goldabschlag vom Stempel des Guldengroschen 1516 im Gewicht von ca. 4 Goldgulden oder 2 niederl. Realen, nach dem Fuß von 1487 (vgl. Noss S. 39 unten), Vs.: IASPAR – MELChIO' – BALTAS' – A' D' 1516, die Heiligen Drei Könige v. v. um Stadtwappen, in der Umschrift ihre Schilde, i. A. O HEL COLON, Rs.: SANGVIE' – hl ROSEO REGNA VICERE SVPE'NA, St. Ursula mit Gefolge im Schiff auf Wellen, Noss – vgl. Stempel 76 a, Merle 1/p 478, Fr. 756 Exemplar aus unserer Auktion 26 vom 23./24.11.1979 (Zuschlag 33.500,– DM), Frankfurter Münzhandlung, Auktion 142, Mai 1994, Nr. 534, Zuschlag 46.000,– DM, 14,26 g

von äußerster Seltenheit, wahrscheinlich Unikum III 25.000,—

Noss erwähnt lediglich einen Goldabschlag in Dresden von genau dem doppelten Gewicht, vom Stempel 76 b.

431* – 6-facher Golddukat o. J., – Goldabschlag von Stempel des Dreikönigentalers o. J. (nach 1620), Vs.: ähnlich wie vor, aber die Könige stehen in ungotischer Haltung um das Wappen, das hier die drei Kronen über 16 Funken zeigt, die Schrift im Abschnitt ergibt keinen erkennbaren Sinn: O+I+ CLI' – COI, Rs.: ähnlich wie vor, auf dem Bootsrumpf Punze CS, 19,31 g, Noss - vgl. 78 Anm., Friedb. 758 – unser Exemplar abgebildet.

(Wahrscheinlich war das Stück Anhänger einer Monstranz gewesen, und C S sind die Initialen des Stifters), 19,30 g **von äußerster Seltenheit** IV+ 15.000,—

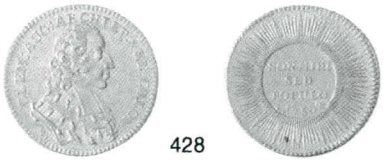
Nach Noss stammt dieses Stück stilistisch nicht aus dem 16. Jahrhundert, sondern aus der Zeit des frühen Barock ca. 1620. Seiner Meinung nach hatte es weniger Geld – als vielmehr Amulettcharakter. Die Stempelverrutschungen weisen nach Noss auf eine Goldschmiedearbeit hin.

432* – 1/2 Reichstaler 1570, Titel Maximilian II., Vs.: behelm. Stadtschild von Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler, Noss 163 min. Schrötlingsfehler **R** IV 750,—

425

426

427



428

429

429a

430

432

431

433* – Taler 1584, Vs: behelm. Stadtschild von Löwe u. Greif gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler, Noss 219, 29,03 g **R** IV 900,—

434* – Taler 1611, mit Titel Rudolph II., Vs.: behelm. von Greif und Löwe gehaltener Stadtschild, Rs.: bekr. Doppeladler mit Reichsapfel a. d. Brust, Noss 294 kl. Prägeschwäche **R** IV 1400,—

435* – 2/3 Taler 1695, Leipziger Fuß, mit Titel Leopold, Vs: Stadtschild unter Jahr, Rs.: bekr. Doppeladler, Noss 546 IV 170,—

436* – 1/4 Gulden (1/6 Taler) 1716, Vs: MON. NOVA. ARG – CIVIT. COLON, verzierter ovaler Stadtschild, unten II-H, Rs.: CAROLVS. VI. D:G: ROM: IMP: SEMP: AVG, bekr. Doppeladler, Reichsapfel a. d. Brust, in den Fängen Schwert und Zepter, Noss 576 IV 60,—

437* – Ratsweinzeichen 1730, Vs.: CIVIT – COLON. behelm. Stadtschild, Rs.: SIGNUM – SENATORI – 1730.,um „Römer", Noss 618 mit Kupferstift IV 50,—

438* – Dukat 1724, mit Titel Karl VI., Mm.: Heinrich Koppers, Vs.: unter Krone Doppeladler mit Stadtschild a.d. Brust, unten H – K, Rs.: belorb. Brustb. Karl VI. n. r., über dem Lorbeerkranz die Umschrift teilend ein Dreiblatt (kl.), unter dem Brustb. Punkt, Noss 606 a, Fr. 773,3,45 g **Gold** III 900,—

439* – Reichstaler 1727, mit Titel Carolus VI., nach Burgund Fuß, Vs.: behelm. ovaler Schild von Löwen und Greif gehalten, Rs.: belorb. Brustb. Karl VI. n. r., Noss 614, Dav. 2188 **R** IV+ 1.200,—

440* – Dukat 1750, mit Titel Franz I., Mms. Gerhard Hüls, Stsch. Anton Schäffer, Mannheim; Vs.: behelm. von einem Greif u. einem Löwen gehaltener Stadtschild, zwischen.G – H, Rs.: belorb. Brustb. Kaiser Franz I. n. r. im Mantel, unten S, Kerbrand, Frb. 777, Noss 635 a, 3,47 g **Gold** 800,—

441* – Dukat o. J., mit Titel Franz I., Vs.: behelm. verzierter ovaler Stadtschild zu den Seiten G – H, Mms. Gerhard Hüls, Rs.: belorb. geharn. Brustb. n. r., am Armabschnitt W = Peter Wyon, Kerbrand, Noss 634, Fr. 828, 3,47 g **Gold** III 750,—

442* **Leutkirch, Stadt**, Allgäu, Dukat 1748, a. d. Säkularfeier des Westfäl. Friedens, Vs.: PROVIDENTE DEO, strahl. Gottesauge über Stadtansicht, Rs.: Doppeladler über Kirche, i. A. Widmung in 2 Zeilen, darunter Augsburger Stadtpyr zwischen 2 Hufeisen, Fr. 1441, Pax i. N. -, Nau 3, Binder 1, Forster –, 3,45 g, **RR Gold** III-II 3.000,—

443* **Memmingen**, Allgäu, Dukat 1730, a. d. 2. Säkularfeier d. Augsburger Konfession (v. P. P. Werner), Vs.: Adler mit Wappen über Stadtansicht, Rs.: Fama lehnt an Altar stehend mit Fanfare, Nau 27, Whiting 406, Fr. 1743, Peus 11/201, 3,45 g **Gold** III 2.800,—

442 443

433

434

435

437

436

438

440

441

439

444*	**Neuss, Stadt**,Taler 1556, Vs.: stehender, geharn. St. Quirinus zwischen den Schilden von Kurköln und Neuss, Rs.: Doppeladler unter Krone, Noss 26, Dav. 9593 schöne dunkle Patina	III-	1.500,—
444a*	– Heller 1558 (Datum im Wappen), einseitig, vier kreuzweise angeordnete spanische Schilde, darauf Kreuz, Doppeladler, neun Kugeln und 58, Hohlrand, N. 41 **R**	IV	150,—
445*	**Minden, Stadt**, Belagerungsklippe zu 8 Groschen 1634, Vs: Wert in drei Zeilen und Gegenstempel: gekreuzte Schlüssel, Rs.: Jahr unter MINDA / OBSESSA, Brause Tf. 19,4, Stange 175	IV	200,—
446*	**Neumarkt**, Oberpfalz, Gegenstempel „n" auf Schwertgroschen von Sachsen Meissen, Ernst und Albrecht der Beständige, Krusy N 1,7	IV	50,—
447*	**Nordhausen**, Gegenstempel: halber Adler auf Meissner Groschen, Krusy N 4,5 Gegenstempel durchgeschlagen	V	50,—
448*	**Nürnberg**, Konventionstaler 1761, mit Titel Franz I., Vs.: bekr. Doppeladler mit Schwert und Zepter, Rs.: sitzend. Noris auf Wappen gestützt, Kellner 339, Erlanger 712	IV	80,—
449	**Oldenburg**, Nicolaus Friedrich Peter, 1853–1900, Taler 1866, AKS 25, Jg. 55	IV+	70,—
450*	**Pfalzgrafschaft bei Rhein**, Kurlinie Sulzbach, Karl Theodor, 1743–1799, Gulden 1746, a. d. Huldigung in Heidelberg, Vs.: geharn. drap. Brustb. n. r., Rs.: Stadtansicht vor Hügellandschaft, rechts: der Pfälzer Löwe begrüßt sein in Sonnenstrahlen aufgehendes Tierkreiszeichen „Löwe" am Himmel, Noss 485, Exter Tf. 193 a, Slg. Memmesheimer 2455	III-	360,—
451	**Sachsen**, Mark- und Landgraf Friedrich II., der Ernsthafte, 1323–1349, Breiter Groschen, Vs.: FRID. DI. GRA.TVRING. LANGRAV, Lilienkreuz im runden Vierpaß, in den Winkeln außen C–R–V–X, Rs.: GROSSVS.MARCH.`MYSNENSIS, steigender Meißner Löwe n. l., Krug 1813	IV+	25,—
452*	– Landgraf Friedrich der Friedfertige von Thüringen, 1406–1440, Meißner Groschen, Freiberg, Vs.: FRID. DI. GRA. TVRING. LANGRAVIS, Lilienkreuz in rundem Vierpaß, in den Winkeln außen C-R-V-X, Rs.: GROSSVS.MARCH:MISNENSIS, nach links steigender Löwe, vor ihm F, Ringel zwischen Rücken und Schwanz, Krug 586/1	III+	70,—
453	– Schockgroschen, Gotha, Vs.: FRID.DI.GRA.TVRING.LANGRAVIS, Lilienkreuz in rundem Vierpaß, i. d. Winkeln außen C-R-V-X, Rs.: GROSSVS. MARCH: MISNENSIS, n. l. steigender Löwe, vor ihm F, zwischen Rücken und Schwanz Kringel, Krug 615/1	IV+	40,—
454*	– Meißner Groschen, ähnl. wie vor, Krug 597/3	IV+	40,—
455*	– Kurfürst Friedrich II., Landgraf Friedrich v. Thüringen, Sigismund, 1428–1436, Schildgroschen, Freiberg, Vs.: F. F.S. DEI. GRACIA. TVRING. LANG, Löwenschild auf Blumenkreuz in rundem Vierpaß, i. d. Winkeln C-R-V-X, Rs.: GROSSVS. MARCH. MISNENSIS; Löwenschild, darüber Kreuz, Krug 980, teilweise Prägeschwäche	IV+	35,—
456*	– Markgraf Friedrich der Streitbare, 1381–1428, Meißner Groschen, 1390–1393, wie vor, aber Beizeichen Kreuz zwischen Rücken und Schwanz, Krug 641/3	IV	30,—
457*	– 3 sächsische Groschen, 15. Jahrh. mit Gegenstempel von Erfurt (halbes Rad 2 x, ganzes Rad 1 x) 3 Stück	IV	80,—

445

444a

444

446

447

448

450

452

455

454

456

Ex457

458*	– Albertiner, Johann Georg I. u. August, 1611–1615, 2-fache Reichstalerklippe 1615, a. d. Taufe des Prinzen, Vs.: in Umschrift geharn. Hüftbild n. r., in den Ecken SCOPVS – VITAE – MEÆ – CHRISTVS, Rs.: gekreuzte Schwerter unter Kurhut, in den Ecken Engelsköpfe, Merseburger –, Schnee 804, Dav. 7586, 58,4 g **R**	IV+	600,—
459*	– Sophia, 1582–1622, Gemahlin Christian I., Sophiendukat 1616, Vs.: unter Kurhut Monogramm aus G u. S auf Kurschwertern, Rs.: IHS über Adler unter Gottesauge, Mers. 771, Fr. 2642, 3,45 g geknittert **Gold**	IV	110,—
460	– Johann Georg I., 1615–1656, Groschen 1624, beiderseits Wappen, Mers. 1122 2 Stück	IV	20,—
461*	– Joh. Georg IV., 1691–1694, Talerklippe 1693, nach Leipziger Fuß, a. d. Empfang des Hosenbandordens, Vs.: Monogramm vom Hosenbandorden umgeben, i. d. W. Schilde, Rs.: gekreuzte Kurschwerter auf Lorbeerkranz unter Kurhut, Mers. 1311, Dav. 7649, Schnee 977	III-	400,—
462	– Doppelgroschen 1692, Vs.: Wert und Jahr, Rs.: vier Wappen zwischen gekreuzten Schwertern, Mers. 1343	IV+	20,—
463*	– Friedrich August I., 1694–1733, Talerklippe 1705, Dresden, a. d. Büchsenschießen zu Ehren polnischer Magnaten, Vs.: bekr. A zwischen Palm- und Lorbeerzweig, Rs.: VIRTUTE PARATA, steh. Herkules von Hand aus Wolken bekränzt, Schnee 993, Mers. 1425, Dav. 2648	III–	500,—
464	– Groschen 1733, Mmz. IGS; Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Wert und Jahr, Mers. –, nach Haupt keine Prägung **R**	IV+	30,—
465*	– Friedrich August II., 1733–1763, Groschen 1763, Vs.: Wert und Jahr, Rs.: DG FRI. AVG. REX. POL: EL: SAX, bekr. Wappen, Mers. 1770 **R**	III	25,—
466	– Friedrich August III., 1763–1806, 1/3 Taler 1785, Mmz. IE-C, Büste / Wappen, Buck 209	IV	24,—
467*	– **Königreich**, Friedrich August I.,1806–1827, 2/3 Taler 1811, Jg. 11, AKS 32	III	130,—
468	– Anton, 1827–1836, Speciestaler 1832, Jg. 60, AKS 66	IV	35,—
469*	– Johann, 1854–1873, Taler 1855 F, „geprägt in Gegenwart des Königs“, AKS 156, Jg. 99	IV	60,—
470	– Vereinstaler 1857 F, AKS 132, Jg. 107	III-	45,—
471	– Ausbeutetaler 1860 B, AKS 134, Jg. 115	IV	45,—
472	– Ausbeutetaler 1871 B, AKS 135, Jg. 128	IV	45,—

469 467

459

458

464

461

465

463

473*	– **Meiningen**, Bernhard II., 1803–1866, Doppelgulden 1854, AKS 183, Jg. 445	III-IV	195;—
474*	**Schauenburg-Pinneberg**, Ernst III., 1601–1622, Taler 1614, Mzst. Altona, Vs.: geharn. Brustb. n. r. mit Spitzenkragen, Rs.: behelm. Wappenschild, Dav. 3737	III-	750,—
475*	**Schlesien**, Bistum Neisse (Breslau), Johann von Turzo, Groschen 1508, Kopf Johannes des Täufers, Bischofsmütze u. Jahr ü. Wappen, Saurma-Jeltsch 47	IV	50,—
476	– Liegnitz, Brieg u. Wohlau, Georg III., 1639–1664, Groschen 1660, Groschen 1661, Mms. Elias Weiss, Friedensb. u. Seger 1843 u.1850 2 Stück	IV+	25,—
477	– Ludwig IV., 1653–1663, Groschen 1661, Groschen 1662, Mms. Elias Weiss, Friedensb. u.Seger 1879/1878 2 Stück	IV	24,—
478	– Christian, 1654–1672, Groschen 1665, Groschen 1668 Mms. Brettschneider, Friedensb. u.Seger 1918, 1929 2 Stück	IV	24,—
479	– Sylvius Friedrich von Württemberg-Oels, 1664–1697, Groschen 1676 Mms. Sam. Pfahler, Friedenb. u. Seger 2309	IV+	20,—
480	– Groschen 1675, Groschen 1677, Friedenb. u. Seger 2303, 2317 2 Stück	III+IV	48,—
481*	– **Breslau**, Stadt, „Rempelheller" o. J. (1422) , Vs.: Kopf des Hl. Johannes v. v., Rs.: böhmischer Löwe, (die Münze ist benannt nach einem wg. seiner Gewalttätigkeit benannten Ratsherrn, den man in der Kopfdarstellung des Hl. Johannes erkennen wollte) Saurma-Jeltsch 70 **R**	IV+	40,—
482*	**Trier**, Erzbistum, Kuno von Falkenstein, 1362–1388, Acht Pfennig, Mzst. Deutz (1370–1371), mit Titel eines Administrators von Köln, Vs.: CONO: AREP-VS: TREVER, Kopf des Petrus mit Heiligenschein, Rs.: ADMIST: ECCE: COLON, gespalt. Schild Köln-Trier, Noss 212 c **RR**	IV	850,—
483*	– Goldgulden 1370, Mzst. Deutz, mit Titel eines Vikars von Köln, Vs.: CONO: AREPUS. TREVERENSIS, gespalt. Schild Köln-Trier in runden Sechspaß, Rs.: VICARII' E– CCE– COLO', Hüftbild eines Heiligen in gotischer Nische, unten in der Umschrift: Minzenberger Schild, Noss 198, 3,52 g **RR Gold**	III-IV	2.000,—
484	– Carl Caspar v. d. Leyen, 1652–1676, Petermännchen 1656, 1662, 1667, 1670, 1672–1675, Vs.: St. Peter, Rs.: Wappen 8 Stück	III	60,—
485*	– Johann Hugo von Orsbeck, 1676–1711, 2/3 Taler 1690, Koblenz, Vs.: Brustb. n. r. in Umschrift ohne Binnenreifen, Rs.: fünffeld. Schild mit Kurhut, Stab und Schwert, von Schrötter 636	IV+	450,—
486	– Drei-Petermännchen, 1695 und 1709, Vs.: St. Peter auf Wolken, Rs.: Wappen 2 Stück	IV+	40,—
487	– Karl von Lothringen, Drei-Petermännchen, Vs.: St. Peter auf Wolken, Rs.: Wappen	III	26,—
488*	– Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, 1716–1729, 1/2 Petermännchen 1722, Koblenz (Kreuzer), Vs.: spitz zulaufender seitlich eingezog. Schild, oben Jahr, unten GG, Rs.: 1/2 / PETER/MENGEN, unten Rosette **RR**	III	350,—
489*	**Württemberg**, Wilhelm, 1816–1864, Dukat 1841, Vs.: Kopf n. l., Rs.: von Löwe u. Hirsch gehaltener ovaler Schild, Fr. 3611, 3,48 g geknittert, Fassungsspuren **Gold**	IV–	150,—

473

474

475

481

482

483

488

485

489

492

490	– Karl, 1864–1891, Taler 1871, AKS 132, Jg. 86	IV+	40,—
491	– wie vor, Taler 1871, AKS 132, Jg. 86	IV+	40,—
492*	**Würzburg**, Bistum, Gottfried IV. von Limburg, 1443–1455, Schilling o. J. (1443), Vs.: steh. Hl. Kilian v. v., Rs.: quadrierter Schild, Piloty 870, Ehwald 5601	III	80,—

Münzen des Deutschen Reiches ab 1871

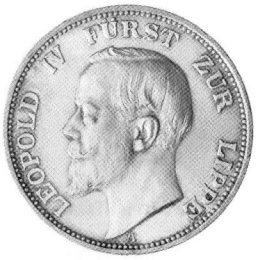
nach Katalog Jaeger

501	8	Kleinmünzen	50 Pfennig 1877 A		IV	30,—
502	9	-	1 Mark 1881 A		IV+	20,—
503*	23	**Anhalt**, Friedrich II.	3 Mark 1909		III-IV	80,—
504	23	-	3Mark 1909	min. Rdsch.	III-IV	70,—
505	24	- Silberne Hochzeit	3 Mark 1914		III	55,—
506*	25	- wie vor	5 Mark 1914		IV/III	160,—
507	27	**Baden**, Friedrich I.	5 Mark 1876	Rdsch.	IV-	40,—
508	27	-	5 Mark 1876	Rdsch.	IV-	35,—
509	30	- Regierungsjubiläum	2 Mark 1902		III	30,—
510*	37	- a. d. Tod	5 Mark 1907	winziger Kratzer i. F.	III	100,—
511	39	- Friedrich II.	3 Mark 1909, 1912	2 Stück	IV u.IV-	20,—
512	40	-	5 Mark 1908	Rdsch.	IV	50,—
513	41	**Bayern**, Ludwig II.	2 Mark 1876	2 Stück	IV-	40,—
514	42	-	5 Mark 1875	2 Stück	IV-	50,—
515	42	-	5 Mark 1876		IV-IV-	25,—
516	45	- Otto	2 Mark 1900		IV	18,—
517	45	-	2 Mark 1904, 1905	2 Stück	IV	30,—
518	46	-	5 Mark 1898	Rdsch.	IV	20,—
519	46	-	5 Mark 1907, 1908	2 Stück	IV	33,—
520	46	-	5 Mark 1913	min. Rdsch.	IV	15,—
521	47	-	3 Mark 1908	min. Rdsch.	IV	15,—
522	47	-	3 Mark 1912	2 Stück	III-IV	30,—
523	47	-	3 Mark 1912	2 Stück	IV+	30,—
524	48	- Luitpold, 90. Geburtstag	2 Mark 1911		II	30,—
525	48	- wie vor	2 Mark 1911		II-	24,—
526	48	- wie vor	2 Mark 1911	2 Stück	III	44,—
527	49	- wie vor	3 Mark 1911		III-IV	25,—
528	49	- wie vor	3 Mark 1911	2 Stück	III-IV	48,—
529	50	- wie vor	5 Mark 1911		III	80,—
530	52	- Ludwig III.	3 Mark 1914		III	25,—

531*	57	**Braunschweig-Lüneburg** Ernst August, Regierungsantr. u. Hochzeit mit Victoria Luise	3 Mark 1915	III	180,—
532*	58	- wie vor	5 Mark 1915	III	775,—
533*	58	- wie vor	5 Mark 1915	III-	700,—
534*	59	**Bremen**	2 Mark 1904	II	120,—

535*	60	-	5 Mark 1906	min. Rdsch.	III	200,—
536	62	**Hamburg**	5 Mark 1876	2 Stück	IV u.IV-	25,—
537	63	-	2 Mark 1907		III	35,—
538	64	-	3 Mark 1911		III	25,—
539	64	-	3 Mark 1911	2 Stück	IV+ u.IV	30,—
540	64	-	3 Mark 1912		III-	25,—
541	65	-	5 Mark 1902	min. Rdsch.	IV	35,—
542	65	-	5 Mark 1908		III-	45,—
543	67	**Hessen**, Ludwig III.	5 Mark 1875	Rdsch.	IV-	80,—
544*	79	**Lippe**, Leopold IV.	3 Mark 1913	Vs. Min. Kratzer i. F.	III	350,—
545	82	**Lübeck**	3 Mark 1908		II-	100,—
546	82	-	3 Mark 1908		IV	50,—
547*	82	-	3 Mark 1909		II	120,—
548	82	-	3 Mark 1914		III	150,—
549*	83	-	5 Mark 1904		II-	500,—
550*	86	**Mecklenburg-Schwerin**, Friedrich Franz II., Hochzeit	2 Mark 1904		II-	70,—
551*	92	- **Strelitz**, Adolf Friedrich V.	3 Mark 1913		III-	700,—
552	97	**Preußen**, Wilhelm I.	5 Mark 1874 A		IV-	15,—
553	98	- Friedrich III.	2 Mark 1888		III	40,—
554	99	-	5 Mark 1888	Rs. Broschierspur	IV	20,—
555*	100	- Wilhelm II.	2 Mark 1888		III	250,—
556	102	-	2 Mark 1905		IV	10,—
557	103	-	3 Mark 1908, 1910	2 Stück	IV	20,—
558	103	-	3 Mark 1010, 1912	2 Stück	IV	20,—
559	104	-	5 Mark 1895		IV-	10,—
560	104	-	5 Mark 1902		IV	12,—
561	104	-	5 Mark 1908		IV-	10,—
562	105	- 200 Jahre Königreich	2 Mark 1901	3 Stück	III-	30,—
563	107	- Uni. Berlin	3 Mark 1910		III	60,—
564	107	- wie vor	3 Mark 1910		III-	50,—
565	108	- Uni. Breslau	3 Mark 1911		III-	40,—
566	108	- wie vor	3 Mark 1911		III	50,—

535



544

549

550

547

555

551

567	108	- wie vor	3 Mark 1911		III	50,—
568	109	- Befreiungskriege	2 Mark 1913	2 Stück	III	20,—
569	110	- wie vor	3 Mark 1913	2 Stück	IV+	20,—
570	112	- Regierungsjubiläum	3 Mark 1913		IV	12,—
571	113	-	3 Mark 1914		IV+	12,—
572	113	-	3 Mark 1914		IV	12,—
573	114	-	5 Mark 1913	Vs. Kratzer i. F., sonst	III	25,—
574	122	**Sachsen**, Albert	5 Mark 1875		IV	25,—

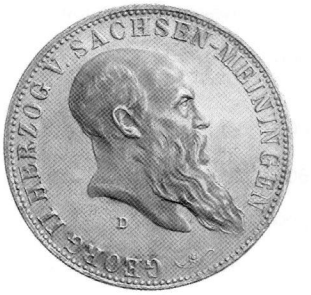
575	122	-	5 Mark 1876		IV-	20,—
576	121/124	-	2 Mark 1876, 1896	2 Stück	IV u.IV-	30,—
577*	125	-	5 Mark 1895		IV-	40,—
578	132	- Georg, a. d. Tod	2 Mark 1904		II-	60,—
579	132	- wie vor	2 Mark 1904	Vs. Kratzer	IV+	30,—
580	135	- Friedrich August III.	3 Mark 1909		IV/III	20,—
581	136	-	5 Mark 1907		IV	35,—
582	138	- Uni. Leipzig	2 Mark 1909		II-III	60,—
583	138	- wie vor	2 Mark 1909		IV	40,—
584	140	- Völkerschlacht	3 Mark 1913		II-III	25,—
585*	147	- **Coburg u.Gotha**, Carl Eduard	2 Mark 1905		I-	700,—
586*	150	- **Meiningen**, Georg II.	5 Mark 1901	min. berieben	I	500,—
587	160	- **Weimar-Eisenach**, Uni. Jena	2 Mark 1908		II	100,—
588*	162	- Wilhelm Ernst, Hochzeit mit Feodora v. Sachsen-Meiningen	3 Mark 1910		IV	50,—
589*	163	- Jahrhundertfeier	3 Mark 1915	min. Rdsch.	IV+	100,—
590	170	**Schwarzburg-Sondershausen**, Karl Günther, a. d. Tod	3 Mark 1909		III-	65,—
591	173	**Württemberg**, Karl	5 Mark 1876		IV-	20,—
592	174	- Wilhelm II.	2 Mark 1901		IV	10,—
593	175	-	3 Mark 1912	Rdsch.	IV	12,—
594	175	-	3 Mark 1914		IV+	15,—
595	176	-	5 Mark1904		IV	20,—

Reichsgold

596*	184	**Baden**, Friedrich I.	20 Mark 1873		III	200,—
597*	208	**Hamburg**	5 Mark 1877 J		III	450,—
598	209	–	10 Mark 1875 J		III	280,—
599	210	–	20 Mark 1880 J		IV	120,—
600	210	–	20 Mark 1876 J		IV+	120,—
601*	244	**Preußen**, Wilhelm I.	5 Mark 1877 B		III–	240,—
602	251	–	10 Mark 1903 A		III	100,—

577

588



586

585

589

596

597

601

603

604

603*	268	**Sachsen**, Friedr. August I.	20 Mark 1905 E		III	300,—
604*	286	**Schwarzburg-Rudolstadt**, Günther Victor,	10 Mark 1898	min.Randsch.	III–	1.600,—
605	295	**Württemberg**, Wilhelm II.	10 Mark 1904		III	140,—

Weimarer Republik

606	310		50 Rentenpfennig 1923 A + 1924 A	2 Stück	III+IV	35,—
607	311		1 Mark 1924 A, F 2 x	3 Stück	IV	20,—
608	312		3 Mark 1924 G		III–	48,—
609	320		2 Reichsmark 1926 A		III–	12,—
610	321	Rheinlandfeier	3 Reichsmark 1925 D		III	30,—
611	323	Lübeck	3 Reichsmark 1926 A		II–	150,—
612*	326	Bremerhaven	5 Reichsmark 1927 A		III	400,—
613	330	Uni. Marburg	3 Reichsmark 1927 A		I	150,—
614	330	–	3 Reichsmark 1927 A		III	100,—
615	331	Eichbaum	5 Reichsmark 1932 A		III–IV	140,—
616	335	Lessing	3 Reichsmark 1929 A		III	40,—
617	338	Meißen	3 Reichsmark 1929 E		III	48,—
618	340	Weimarer Verfassung	3 Reichsmark 1929 A		III–	25,—
619	340	–	3 Reichsmark 1929 A		III–	25,—
620	345	Rheinlandräumung	3 Reichsmark 1930 A		III	40,—

Drittes Reich

621	352	Luther	2 Reichsmark 1933 A		IV+	20,—
622	352	–	2 Reichsmark 1933 A		III	22,—
623	353	–	5 Reichsmark 1933 A		IV	85,—
624	358	Fr. v. Schiller	2 Reichsmark 1934 F		III	34,—
625	356		5 Reichsmark 1934 E		III–	35,—
626	366		2 Reichsmark 1936 E		II–	80,—

Bundesrepublik

627*	379		50 Pfennig 1950 G		IV+	400,—
628	384a		50 Pfennig 1972 D		II	5,—
629	386		2 D-Mark 1951 J		IV+	40,—
630*	388	Germanisches Museum	5 D-Mark 1952 D		III	650,—
631*	388	–	5 D-Mark 1952		II–	750,—
632*	389	Fr. v. Schiller	5 D-Mark 1955 F		II–	500,—
633*	389	–	5 D-Mark 1955 F		II	500,—
634	390	Markgraf von Baden	5 D-Mark 1955 G		III	450,—

612

627

630

631

632

633

635

635*	391	Fr. v. Eichendorff	5 D-Mark 1967 J	II-	500,—
636	391	–	5 D-Mark 1957 J	III	480,—

Nebengebiete

637	D 7	**Danzig**	1 Gulden 1923	IV+	30,—
638	D 15	–	1 Gulden 1932	IV+	30,—
639	D 5,12,13	–	10 Pf. 1923, 5 Pf. + 10 Pf. 1932 3 Stück	IV	15,—

Notmünzen

640	Funk 56.2 + 56.4	– **Braunschweig**	10 Pf. + 50 Pf. 1918 2 Stück	IV	18,—

Provinz Westfalen

641	N 9, 13, 14, 24, 25, 26	50 Pf., 10 Mark 1921, 100 Mark 1922 1/4 Million, 2 Millionen, 50 Milllionen 1923, Freiherr vom Stein	6 Stück	III–IV+	40,—
642	N 16, 17, 18	50 Mark, 100 Mark 2 var. 1923 A. v. Droste-Hülshoff	3 Stück	III	35,—
643	N 11, 13, 14, 19, 20 a	5 Mark, 10 Mark 1921, 100 Mark, 500 Mark 1922, 10000 Mark 1923, Freiherr vom Stein	5 Stück	III	50,—
644	N 20 b	– 10000 Mark 1923		II–	18,—
645	N 20 b	– 10000 Mark 1923		II–	18,—
646	N 24, 25, 26, 27	– 1/4 Mill., 2 Mill., 50 Mill. 2. var. 1923, wie vor,	4 Stück	III	26,—
647	N 16, 17, 18, 19	– 50 Mark, 100 Mark 2 var., 500 Mark 1923, A. v. Droste-Hülshoff	4 Stück	II-III	35,—

Notgeld Stadt Bonn

648	Menzel –, Funck 52.1, Frenzel 52.1	5 + 10 Pfennig 1917, Vs.: Wert u. Jahr, Rs.: unter Gewähr der Kreise Bonn – Land u. d. Siegkreis.	9 Stück	IV +	10,—
649	M. 1785.1, Fu. 52.3 a, Fre.52.3.1 M. 1785.2, Fu. 52.4 a, Fre.52.4.1	5 + 10 Pfennig 1918, wie vor, mit Rheinbrücke,	2 Stück	II	10,—
650	M.1785.1 u. 2, Fu. 52.3 b u.4 b	– wie vor, 3 + 4 Exemplare	7 Stück	III–IV	18,—
651	M. 1786.1 u. 1786.3, Fu.52.5 u. 52.6, Fre. 52.5 u. 52.6	5 + 10 Pfennig 1919, wie vor, + Land- und Siegkreis	Zink 10 Stück	IV+	18,—
652	M. 1786.4, Fu. 52.7, Fre. 52.7	10 Pfenning, wie vor	Eisen 5 Stück	IV	12,—
653	M. 1786.2, Fre. P 52.5	5 Pfennig 1919	Aluminiumprobe	II	50,—
654	M. 1781.1 u. 4, Fu. 51.1 a u. 51.2,	10, 25 + 50 Pfennig 1920, Beethoven,	3 Stück	II	14,—
655	M. 1781.1, Fu. 51.1 a, Fre. 51.1.1a	10 Pfennig 1920	8 Stück	III+IV	10,—
656	M. 1781.4, Fu. 51.2, Fre. 51.2	25 Pfennig	6 Stück	III+IV	12,—
657	M 1781.7, Fu. 51.3 a u. b	50 Pfennig je 2 Stück	4 Stück	III–IV	15,—
658	M. 1781.7, Fu. 51.3 c u. d, Fre. 51.3.1 u. 51.3.2	50 Pfennig je 2 Stück	4 Stück	II-III	15,—
659*	M. 1781.4, Fu. 51.2, Fre. 51.2	25 Pfennig	Fehlprägung Rd mit „Halbmond“ **R**	III	30,—
660	M. 1781.3, Fu. 51.1 b, Fre. P 51.1	10 Pfennig	Aluminiumprobe	II	35,—
661	M. 1781.2, Fu. 51.1.b, Fre. P 51.1	10 Pfennig	Zinkprobe, Oxydfleck	IV	25,—

659

664

665

662	M. 1781.5, Fu. 51.2, Fre. P 51.2	25 Pfennig	Zinkprobe, Oxydfleck	IV	15,—
663	M. 1781.6, Fu. 51.2, Fre. P 51.2	25 Pfennig	Aluminiumprobe	II–	25,—
664*	M. 1781.9, Fu. 51.3.d.1, Fre. P 51.3	50 Pfennig, großer Kopf, unbekl.	Eisenprobe **R**	II–	50,—
665*	M. 1781.10, Fu. 51.3.d.2, Fre. P 51.3	50 Pfennig, Brustbild	Eisenprobe	II-III	50,—
666	M. 1781.8, Fu. 51.3.d.3, Fre. P 51.3	50 Pfennig, Kopf kleiner, mit Kragen,	Eisenprobe	II	50,—
667	M. 1781.8, Fu. 51.3.d.3, Fre. P 51.3	– wie vor,	Eisenprobe	II	50,—
668	M. 1781.8, Fu. 51.3.d.4, Fre. P 51.3	– wie vor, var. mit Pupille,	Eisenprobe 2 Stück	II	50,—
669*	siehe Funck 51.1 u. 51.1 a	2 Patritzenstempel Bonn, zur Herstellung von 1o Pfennigstücken, Beethoven, Revers, Ø 34,87, H 42,2, Avers, Ø 34,87, H 40,5, Abb. Seite 70	2 Stück	III	250,—
670*	siehe Funck 51.2	Patritzenstempel Bonn, zur Herstellung von 25 Pfennigstücken, Beethovenkopf, Avers, Ø 35,10, H 43,58, Abb. Seite 70		III	180,—
671*	siehe Funck 51.2	Matritzenstempel Bonn, zur Herstellung von 25 Pfennigstücken, Wert, Ø 28,24, H 28,28, Abb. Seite 70		III	200,—
672*	siehe Funck 51.3	Patritzenstempel Bonn, zur Herstellung von 50 Pfennigstücken, 1920, Revers, Wert, Ø 35,46, H 42,85, Abb. Seite 70		III	120,—

Firmennotgeld Bonn

673	Menzel 1759.1 u. 2	1 Deka und 2 Deka je 2 Stück, Guilleaume-Rheinkohle, Akalit Metallwerk, Chemiag	4 Stück	II	15,—
674	M. 1759.3 u. 4	– 5 Deka u. 10 Deka, wie vor,	2 Stück	III	15,—

670

672

671

669

675	M. 1746.1	gut für 10 Pfennig, Barmherzige Brüder,		IV	16,—
676	M. 1747.1	Wertzeichen 10, o. J. Eisklub e.V.		IV	12,—
677	Menzel –	20 Pfennig, Restaurant Gürzenich, Bonn-Rheindorf		IV	20,—
678	M.1753.3	Wertzeichen 10, Cons. Ver. Bonn-Poppelsdorf		IV	36,—
679	M. 1760.1	Wertzeichen 10 u. 50, Hamburger Hof,	2 Stück	III–IV	36,—
680	M. 1761.1, Hasselm. 166	Wertzeichen 25, Hauptmannsche Druckerei, achteckige Kriegsersatzmünze	Zink 2 Stück	III	15,—
681	M. 1765.1 u. 2	Wertzeichen 15 u. 25 o. J. Kaiser Cafe, Bonn	2 Stück	III	20,—
682	M. 1765.1 -	– Wertzeichen 10 + 15	2 Stück	III	35,—
683	M. 1763.1	Wertzeichen 15, o. J. Hotel Restaurant Kaiserhof K. Lücking,		IV	25,—
684	M. 1756.2, Hasselm. 167.2	Wertmarke 25, Gebr. Knauber, Bonn	Eisen 4 Stück	III–IV	20,—
685	M. 1776.1 – 4	0,05, 0,10, 0,20, 0,50 DM Kunststoffwertmarken o. J., Mensa-Venusberg	4 Stück	III	12,—
686	M. 1748.2, Hasselm. 165.2	2 Pfennig achteckige Kleingeldersatzmarke o. J., Bonner Fahnenfabrik		II	30,—

687	M. 1743.1, Hasselm. 168	50 Pfennig einseitige Weißblech Notmünze o. J., A. Rosenstock		III	40,—
688	M. -	15 Pfennig Notmünze o. J., Hotel Rheineck		IV	16,—
689	M. 1779.1 u. 2	50 u. 100 Pf. Wertmarken, eingepunzt, „Royal Bonn“	2 Stück	IV	25,—
690	M. 1770.5	Briketts, Briefmarke in Plastik 10 Pf., Wilhelm Tenten		III-	25,—
691	M. 3399. 1 u. 2	5. u. 10 Pfennig Notmünzen, Duisdorf, Westdeutschen Porzellanfabrik GmbH	4 Stück	III-	24,—
692	M. 4939.1	20 Pf. Wertmarke, eingepunzt „Gasthof Godesberg“		III	25,—
693	M. 4944.1 u. 2	Briketts, Briefmarke in Plastik 20 Pf., Godesberg, Spritfabrik, HAWEHA		III	40,—
694		ähnl. wie vor		IV	30,—
695	M. 14223.1-6	5, 10, 50, 100, 200, 300 Pf. Wertmarken, Witterschick, „Servaiswerke“, eingeschlagen	6 Stück	III	40,—

Andere Gebiete

696	M. 3539	**Eitorf**, 5, 10, 20, 30, 50 Pf. Kleingeldersatzmarke, Schoellersche und Eitorfer Kammgarnspinnerei AG	5 Stück	IV	50,—
696a	M. 4927.1	**Gnesen**, 5 Pfennig 1915, Stadtgemeinde Gnesen		III	50,—
697	M. 50631.1 , F. 165.6a	**Gostyn, Posen**, 10 Pfennig 1917 Kleingeldersatzmarke		IV	36,—
697a	M. 3532	**Eisleben**, 10 Pfennig 1917 u. 1918 Dennoch, Mansfeldsche Gewrkschaft	3 Stück	III	8,—
698	M. 4344	**Frechen**, 5 u. 10 Pfennig o. J., Wachtberg I, Wilhelma, Wildling	2 Stück	IV	24,—
698a	Haselm. 3, 5, 7	**Pforzheim**, 5, 10 Pfennig u. 1/2 DM o. J., B.H. Meyer Prägeanstalt	3 Stück	II	20,—

DDR

699	Vollständige Serie der DDR-Gedenkmünzen zu 5, 10 u. 25 Mark 1966 bis 1990, J. 1517 bis 1637, alle Stempelglanz-Prägefrisch	121 Stück	II	7500,—
700	DDR-Gedenkmünzen, wie vor	121 Stück	II	7500,—

Römisch-Deutsches-Reich

701* **Karl IV. aus dem Hause Luxemburg**, 1346–1378, Chaise d'or o. J., (nach 1355), Mzst. Antwerpen, Vs.: +KAROLLVS DEI – GRA – ROMANORVM IHP, in Achtpaß der Kaiser auf gotischem Thron mit Schwert und auf Schild mit Doppeladler zeigend, Rs.: +XP'C VINCIT XP'C REGHAT XP'C IHPERAT, Blumenkreuz in rundem Vierpaß, R. Weiler: Les Monnayages étrangers des Princes Luxembourgeois 1 (Luxembourg 1982), Friedb. – Del.–, 4,51 g, nur wenige Ex. bekannt **Gold RRR** III 6.000,—

702* **Erzherzog Sigismund der Münzreiche**, 1427–1496, Sechser (Kleiner Groschen), Tirol, Vs.: geharn. Hüftb. mit Kugelzepter, die Linke am Schwertgriff, Rs.: befußtes Kreuz, i. d. Winkeln Schilde, Moeser / Dworschak 48 Schrötlingsfehler am Rand IV 45,—

703* **Ferdinand I.**, als römischer König, 1531–1558, Taler o. J., Hall / Tirol, Vs.: bekr. Hüftb. n. r., Rs.: Tiroler Adler mit gespalt. Brustschild (Kastilien / Österreich), Markl 1508 f, Dav. 8026, Voglhuber 48 min. Doppelschlag IV+ 300,—

704* **Erzherzog Ferdinand**, 1564–1595, Taler o. J., Hall, Vs.: bekr. Hüftb. n. r., Rs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Dav. 8102, Voglh. 87 IV 80,—

705* **Erzherzog Maximilian**, 1612–1618, Taler 1618, Hall, Vs.: Büste mit Halskrause n. r. zwischen 16 – 18, Rs.: bekr. Wappen, Voglh. 122 III–IV 100,—

706* **Erzherzog Leopold V.**, als geistlicher Fürst, 1619–1625, Taler 1624, Hall, Vs.: Brustb. n. r. in geistl. Ornat, Rs.: Wappen unter Herzogshut, Voglh. 175 III–IV 100,—

707* – Taler 1632, Hall, Vs.: bekr. geharn. Hüftb. n. r. mit Zepter, Rs.: Wappen in Vlieskette, unter Herzogshut, Voglh. 183/ IV III 100,—

708 **Erzherzog Ferdinand Karl**, 1632–1665, unter Vormundschaft, Groschen 1642, 1659 und 1660, Hall, Vs.: bekr. Brustb., Rs.: zwei Wappen, Enzenberg 18, 60, 62 3 Stück II u. III 35,—

709 **Ferdinand III.**, 1637–1657, Groschen 1652 und 1653, Graz, 1652 St. Veigt, Vs.: belorb. Brustb., Rs.: drei Wappen, Miller z. Aichholz 150, 2, 3, 151, 2 3 Stück II u. III 35,—

710 **Erzherzog Sigismund Franz**, 1662–1665, Groschen 1663, 1664 und 1665, Vs.: barhäupt. Brustb. n. r., Rs.: zwei Wappen, Enz. 11, 13, 15 3 Stück II u. II– 40,—

711* **Leopold I.**, Kaiser 1657–1705, Taler 1691, Mzst. Kremnitz für Ungarn, Vs.: belorb. Brustb. mit Allongeperücke n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit bekr. Brustschild in Vlieskette, Voglh. 225 / IV, Herinek 733 Sgraffito IV 60,—

712* – Taler 1700, Kremnitz, ähnl. wie vor, Voglh. 225 / VI III 110,—

712

702
701
703
705
704
706
707
711

713*	– Taler 1704, Hall, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Voglh. 221 / VII		III–IV	80,—
714	– 15 Kreuzer 1675, Brustb. / Doppeladler, dazu: Groschen 1657, unter Ferdinand III., Her. 926	2 Stück	IV+ u. IV	20,—
715	– Groschen 1661 und 1662, Kremnitz, Vs.: Brustb., Rs.: Madonna, Her. 1574, vgl. 1577	2 Stück	III–	28,—
716	– Groschen 1686 und 1688, Hall, Vs.: Brustb., Rs.: zwei Wappen, Her. 1430, 1432	2 Stück	II	30,—
717	– Groschen 1691 und 1693, ähnl. wie vor, dazu: Groschen 1663, unter Sigismund Franz, Her. 1436, 1439, Enz. 5	3 Stück	II u. III	35,—
718	**Karl VI.**, Kaiser 1711–1740, Taler 1719, Hall, Vs.: belorb. geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Wappen in Vlieskette, Voglh. 259 / II		III–	150,—
719*	– Taler 1728, Hall, ähnl. wie vor, Voglh. 259 / III	min. Hsp.	IV	100,—
720*	**Maria Theresia**, 1740–1780, Dukat 1746, Kremnitz, Vs.: steh. Kaiserin mit Zepter und Reichsapfel, Rs.: Madonna mit Kind, Her. 239, Eypeltauer 251	geknittert **Gold**	IV / IV+	65,—
721	– Kronentaler 1755, Antwerpen, Vs.: Kreuz i. d. Winkeln je eine Krone, Rs.: bekr. Doppeladler mit gr. Brustschild, Her. 1930		IV	50,—
722	– 20 Kreuzer 1770, Büste in Kranz /Doppeladler; dazu: 20 Kreuzer 1803, unter Franz I. (II.), Her. 851, 639	2 Stück	IV– u. IV	22,—
723	– **Joseph II.** als Mitregent, 1765–1780, 20 Kreuzer 1777, Hall, dazu: 20 Kreuzer 1811, Wien, unter Franz I. (II.), Her. 148, 715	2 Stück	III–IV	30,—
724	**Österreich, Franz II.**, 1792–1835, Kronentaler 1793, Wien, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: burgund. Kreuz, i. d. Winkeln je eine Krone, im 4. Winkel Goldenes Vlies, Her. 463, Dav. 1180	Vs. Schrötlingsfehler	III–IV	38,—
725	– 20 Kreuzer 1809, Tirol, Andreas Hofer-Prägung, Her. 824		IV	40,—
726	– 20 Kreuzer 1809, wie vor, dazu: Kreuzer 1809, Andreas Hofer-Prägung, Her. 824, 1077	2 Stück	IV	40,—
727	**Franz Joseph I.**, 1848–1916, Feinsilbertaler 1868, Schützenpreis a. d. III. Dt. Bundesschießen in Wien, Vs.: Doppeladler, Rs.: weibl. Gestalt an Eichbaum, Her. 482, Dav. 28		II–III	28,—
728	– Doppelgulden 1879, a. d. Silberhochzeit, Vs.: die Büsten des Kaiserpaares n. r., Rs.: Fortuna n. l. sitzend, hält Steuerruder und Füllhorn, Her. 824, Dav. 31		III–	35,—
729*	**Salzburg, Erzbistum**, Adalbert III., 1168–1177 und 1183–1200, Pfennig, Vs.: ALBERTVS EP, mitr. Brustb. mit Krummstab und Buch, Rs.: zwischen zwei Türmen Kirchengiebel mit Kreuz, darunter Reihe mit Ringeln, Probszt 10		III–IV	30,—
730*	– unbest. Münzherr, Pfennig, Vs.: +S C P. TO – MDVV S (liegend) P, steh. Geistlicher mit Krummstab und Kreuz, Rs.: Kirchengiebel zwischen zwei Türmen, darüber Kreuz, darunter Kopf zwischen zwei Kugeln, das Ganze in Doppelkreis, Pr. –		III–IV	100,—
731	– **Eberhard II.**, 1200–1246, Pfennig, Vs.: steh. Erzbischof, barhäuptig, in beiden Händen ein Schwert, Rs.: FR (ISACH), Brustb. eines Engels, Hände in die Seiten gestützt, über ihm Turm mit Mauerzinnen, Pr. 18		IV	20,—

732	– Pfennig, Vs.: EBERHAR(DS EPS), Brustb. des Erzbischofs, in jeder Hand ein Lilienzepter, Stern über Haupt nicht erkennbar, Rs.: zwischen zwei Kreuztürmen Brustb., darüber kl. Turm, Pr. 24	IV	20,—
733	– Friesacher Pfennig, Vs.: Bischof mit Kreuzstab in jeder Hand, Rs.: Büste eines Engels v. v., Luschin v. Ebengreuth Tf. VIII /14	IV	20,—
734	– Friesacher Pfennig, Vs.: Engelskopf über 6-strahl. Stern unter Bogen, Rs.: Adler über 8-strahl. Stern, Lu. v. E. 26	IV	20,—
735	– Friesacher Pfennig, Vs.: in Doppelkreis Herzog mit Schwert n. r., Rs.: stilisierte Burg, Lu. v. E. 185 /186 viereckiger Schrötling	IV	24,—
736	– Friesacher Pfennig, Zeit Eberhard I. oder II. (1147–1246), Vs.: Bischof mit Krummstab, Rs.: Kirchengiebel mit Kreuz zwischen zwei Türmen, Lu. v. E. vgl. 310 /311	IV	18,—
737	– Matthäus Lang v. Wellenburg, 1519–1540, Zweier 1537, einseitig, in Dreipaß Kardinalshut über Stifts– u. Familienwappen, unten 37, Pr. 295	III–	10,—
738*	– Paris Graf Lodron, 1619–1653, Taler 1625, Vs.: Madonna mit Kind über Wappen unter Erzbischofshut, Rs.: steh. Hl. Rudbertus hinter Wappen, Pr. 1199, Dav. 3504, Bernhart u. Roll 2455	IV+	80,—

739*	– Taler 1628, Vs.: Kirche zwischen den beiden Heiligen, unten Wappen unter Legatenhut, Rs.: 8 Bischöfe tragen Reliquienschrein, darunter zwei Engel, Pr. 1166, B u. R. 2191, Dav. 3490 Stempelf. a. Rd.	III–IV	100,—
740*	– Guidobald v. Thun u. Hohenstein, 1654–1668, 1/2 Dukat 1654, Vs.: Wappen unter Legatenhut, Rs.: Hl. Rudbertus thront v. v., hält Salzfaß und Krummstab, Pr. 1456, 1,72 g **Gold**	III+	200,—
741	– Taler 1664, Vs.: Madonna mit Kind über Wappen unter Legatenhut, Rs.: steh. Hl. Rudbertus, unten Stiftsschild, Pr. 1481, B. u. R. 3024, Dav. 3505 min. Kratzer i. F.	IV	110,—
742*	– Max Gandolph Graf Küenburg, 1668–1687, 1/2 Taler 1668, Vs.: Wappenschild unter Erzbischofshut, Rs.: die beiden Heiligen einander zugewandt sitzend, Pr. 1665, B. u. R. 3255 Walzenprägung	III	90,—
743	– 15 Kreuzer 1681, Vs.: sitz. Hl. Rudbertus v. v., Rs.: Wappen unter Legatenhut, Pr. 1670	IV	40,—
744	– Groschen 1681, Vs.: Hüftb. des Heiligen v. v., Rs.: zwei Wappen unter Jahr, Pr. 1687 2 Stück	III u. IV	18,—
745	– 15 Kreuzer 1687, Vs.: sitz. Hl. Rudbertus v. v., Rs.: Wappen unter Legatenhut, Pr. 1842	IV	22,—
746*	– Johann Ernst v. Thun u. Hohenstein, 1687–1709, 1/4 Taler-Klippe 1687, Vs.: sitz. Hl. Rudbertus v. v., Rs.: zwei Wappen unter Legatenhut, Pr. 1829	IV	100,—
747	– 1/2 Taler 1694, Vs.: Wappenschild unter Legatenhut, Rs.: die beiden Heiligen einander zugewandt sitzend, Pr. 1817, B. u. R. 3479	IV+	90,—
748	– Batzen 1692, 1/2 Batzen 1695 und 1698, Kreuzer 1699; dazu:1/2 Batzen 1716, Fr. Anton v. Harrach, Pr. 1855, 1867, 1864, 1891, 2061 5 Stück	IV+	34,—
749*	– Franz Anton v. Harrach, 1709–1727, 1/4 Dukat 1719, Vs.: Hl. Rudbertus sitzt v. v., unten Wert, Rs.: Wappen unter Legatenhut, Pr. 1988, Fr. 742, 0,88 g **Gold**	III+	220,—
750	– Batzen 1719 und 1722, beiders. Wappen, Pr. 2044, 2047 2 Stück	II–III	32,—
751	– Sigismund III. Graf v. Schrattenbach, 1753–1771, Taler 1758, Vs.: Brustb. in Ornat n. r., Rs.: Wappen unter Legatenhut, Pr. 2285, Dav. 1247 Hsp., i. F. bearbeitet	IV	40,—
752*	– Taler 1761, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: sitz. Heiliger n. l. vor Tisch, darauf Salzfaß mit Madonna, Pr. 2289, Dav. 1254	IV	60,—
753	– Kreuzer 1756 und 1757, beiders. Wappen, Pr. 2362, 2363 2 Stück	III–IV	15,—
754*	– Hieronymus Graf v. Colloredo–Waldsee, 1772–1803, Taler 1774, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappenmantel, Pr. 2427, Dav. 1263	III–/III+	60,—
755*	– Taler 1797, ähnl. wie vor, Pr. 2451, B. u. R. 4526	IV+	50,—
756	– Silberabschlag des Jetons in Gold 1782, a. d. 1200jähr. Jubiläum des Erzstiftes, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: 6-säuliger Tempel, in dessen Giebel DOM, zu Pr. 2384	III–IV	35,—
757	– 20 Kreuzer 1783, Brustb./Wappenmantel, Pr. 2481	IV	20,—
758	– 20 Kreuzer 1784, ähnl. wie vor, Pr. 2482, B. u. R. 4564	III–	22,—

739

740

749

742

746

752

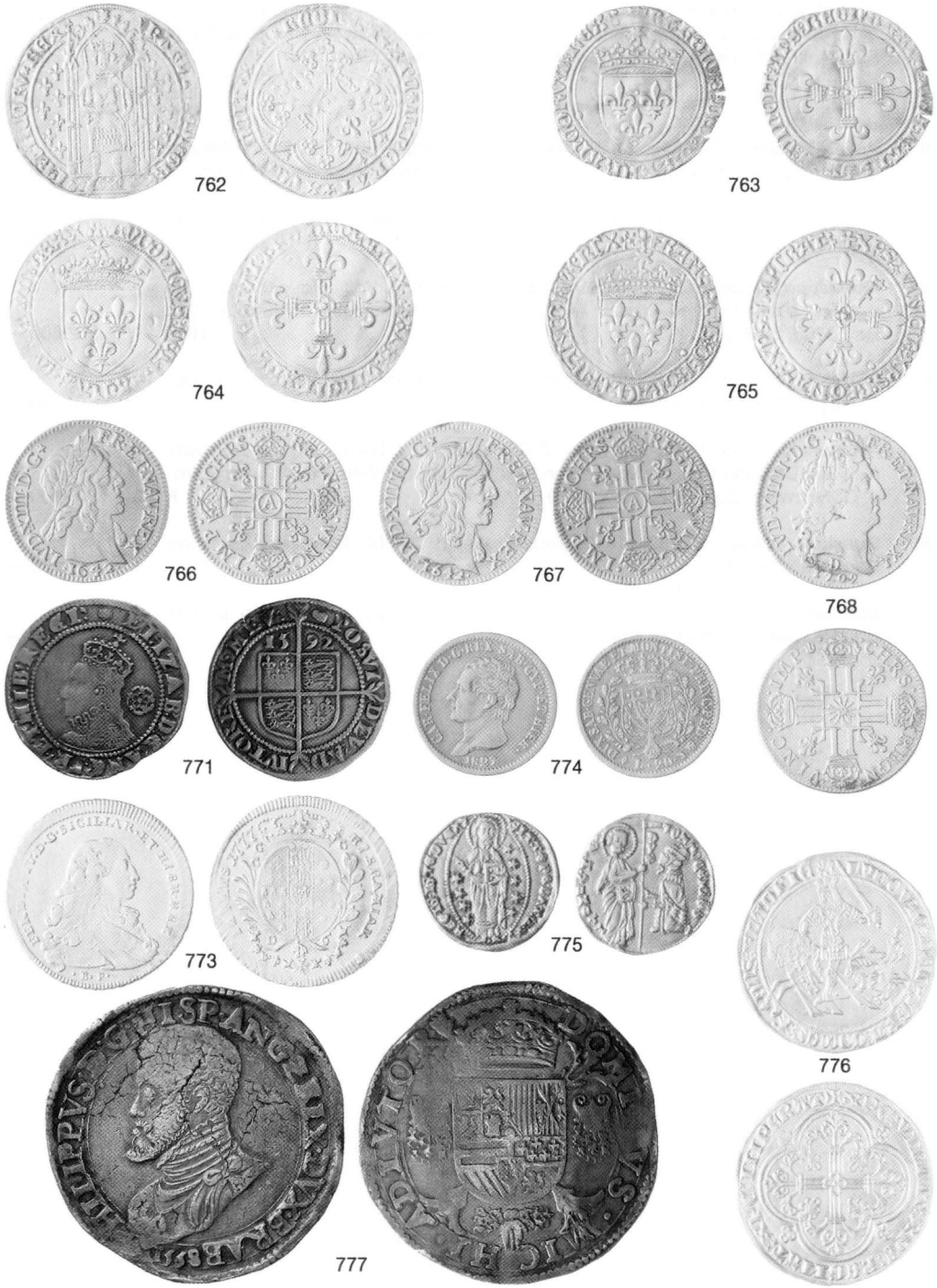
755

754

759	– 20 Kreuzer 1801, ähnl. wie vor, Pr. 2499	IV/III	24,—
760	– Pfennig 1799 und 1802, dazu: Kreuzer 1805 unter Erzherzog Ferdinand, Pr. 2597, 2601, 2620 3 Stück	IV	12,—
761	**Olmütz**, Fürstbistum, Karl II. Graf v. Liechtenstein, 1664–1695, Groschen 1665 und 1670, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Wappen unter Mitra und Fürstenhut, Lichnowsky-Meyer –, vgl. 581 2 Stück	IV+	20,—

Ausländische Münzen

762*	**Frankreich**, Charles V., 1364–1380, Franc á pied o. J. (1365), Vs.: KAROLVS DI GR – FRANCORV REX, König steht v. v., unter got. Bogen, hält Schwert und Zepter, links und rechts in Feld je 7 Lilien, Rs.: + XPC VINCIT XPC REGNAT XPC IMPERAT, Blumenkreuz in spitzrundem Vierpaß, i. d. Winkeln abwechselnd Krone und Lilie, Ciani 457, Fr. 284, 3,75 g **Gold**	IV	1.000,—
763*	– Charles VIII., 1483–1497, Ecu d'or au soleil o. J., Vs.: bekr. Lilienschild, oben kleine Sonne, Rs.: Lilienkreuz in Umschrift, Fr. 318, Ciani 790, 3,44 g **Gold R**	IV	300,—
764*	– Louis XII., 1494–1515, Ecu d'or au Soleil o. J., Vs.: bekr. Lilienschild, oben kleine Sonne, Rs.: Lilienkreuz in Umschrift, Fr. 323, Ci. 900, 3,42 g **Gold**	IV	300,—
765*	– Francois I., 1515–1547, Ecu d'or au soleil o. J., Vs.: bekr. Lilienschild, oben kleine Sonne, Rs.: Lilienkreuz, in zwei Winkeln jeweils ein bekr. F, Ci. 1071, Fr. 342, Ci 1071, 3,41 g **Gold**	IV	300,—
766*	– Louis XIII., 1610–1643, Louis d'or 1642, Vs.: belorb. Brustb. n. r., unter dem Halsabschnitt Jahr, Rs.: vier bekr. gegeneinandergesetzte L in Kreuzform angeordnet, im Zentrum A, i. d. Winkeln Lilien, Gadoury 58, Ci. 1613, Fr. 410, 6,69 g **Gold**	IV	600,—
767*	– Louis d'or 1642, ähnl. wie vor, Gadoury 58, Ci. 1613, Fr. 410, 6,21 g Randschaden **Gold**	III–IV	600,—
768*	– Louis XIV., 1643–1715, Louis d'or au soleil 1709, Lyon, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: vier bekr. Doppel-L um Sonne ins Kreuz gestellt, i. d. Winkeln Lilien, Fr. 444, Ci. 1811, 8,06 g **Gold**	IV	400,—
769	– 10 Sol 1707, Vs.: drap. Büste n. r., Rs.: zwei gekreuzte Zepter: in den Winkeln oben Krone, in den drei anderen je eine Lilie, Ci. 1964	IV	16,—
770	– Louis XV., 1715–1774, Ecu au bandeau 1763, Vs.: Kopf n. l., Rs.: bekr. Wappen in Zweigen, Ci. 2122, Dav. 1331 Rs. justiert	IV	34,—
771*	**Großbritannien**, Elisabeth I., 1558–1603, Sixpence 1592, Mzz. Tonne, Vs.: bekr. Brustb. n. l., Rs.: vierteiliges Wappen und Kreuz, Seaby 2578 schöne Patina	IV	100,—
772	–Victoria, 1837–1901, Halfcrown 1900, KM 782, S. 3938	III–	34,—
773*	**Italien, Neapel**, Ferdinando IV. (I.), 1759–1825, 6 Ducati 1777, Vs.: drap. Büste n. r., darunter B. P., Rs.: bekr. ovaler Schild, Cr. 76, Fr. 849, 8,81 g **Gold**	III	350,—
774*	– **Sardinien**, Carlo Felix, 1821–1831, 20 Lire, 1827, Vs.: Kopf n. l., Rs.: bekr. Schild, Fr. 1136, 6,33 g **Gold**	IV	180,—
775*	– **Venedig**, Tomaso Mocenigo, Doge 1414–1423, Ducato, Vs.: Doge kniet vor St. Markus, Rs.: steh. Christus in Sternenkranz, Meyer 145, Gamberini 137, 3,67 g **Gold**	IV	125,—
775a	**Vatikan**, Pius XI., Lira 1934, Pius XII., 5 Lira 1952, 10 Lira 1953, 100 Lira 1955, Yeo. 15,51,52,55 4 Stück	IV	20,—
776*	**Niederlande, südliche, Flandern**, Ludwig II. von Malen, 1346–1484, Goldener Reiter o. J. (1361-1364, Mzst. Gent, Vs.: LVDOVIC DEI GRA : COMES Z DNS FLADRIE, geharn. Graf sprengt zu Pferd n. l., mit erhobenem Schwert, das Pferd trägt den Mantel mit Löwenwappen, Rs.: Blätterkreuz in rundem Vierpaß, Delm. 458, De Mey 193, 3,88 g **Gold R**	III	1.500,—



777* – **Brabant**, Philipp II., 1555–1598, Philippstaler 1558, mit engl. Titel, Mzst. Maastricht, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: bekr. Wappen auf burgund. Kreuz, Delmonte 19, Dav. 8623 dünne Schrötlingsrisse IV 130,—

778*	– **nördliche, Geldern Hzgt.**, Karl v. Egmont, 1492–1538, Snaphaan o. J., Vs.: geharn. Herzog sprengt zu Pferd n. r., mit erhobenem Schwert, Rs.: gespaltener Schild mit zwei gegenständigen Löwen auf Blumenkreuz, Delm. 516	IV+	200,—
779*	– Snaphaan o. J., ähnl. wie vor, Delm. 516 var.	IV	150,—
780*	– **Westfriesland**, Ecu heaumé, Gehelmde Rijksdaalder 1596, Vs.: Büste Wilhelm des Schweigers mit Kappe und Schwert n. r., Rs.: behelm. Wappen, Delm. 925	IV+	250,—
781*	– Löwentaler o. J., (1603), Vs.: Ritter über Provinzwappen, Rs.: aufgerichteter Löwe n. l., Delm. 834 a	IV	120,—
782*	**Norwegen**, Frederik III., 1648–1670, Speciestaler 1658, Vs.: bekr. geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Löwe mit Axt n. l., Ahlström/Brekke/Hemmingsson 79, Hede 30 B, Dav. 3603, 28,6 g **RRR**	IV+	2.600,—
783	**Polen**, Sigismund III., 1587–1632, Ort 1624, Danzig, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: Danziger Wappen, Gumowski 1392	IV	40,—
784*	– August III., 1733–1763, Gulden zu 30 Groschen 1763, Danzig, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: Danziger Wappen von Löwen gehalten, darüber Wert: 30 GR unter Palm- u. Olivenzweig, Gum. 2225 (bzw. 2029 **R**	IV+	100,—
785	**Russland**, Nicolas II., 1894–1917, Gedenkrubel 1913, 300 Jahre Dyn. Romanov, Harris 460, Yeo 70	IV+	28,—
786	**Spanien**, Ferdinand VII., 1808–1833, 2 Reales 1812 C, Vs.: drap. belorb. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen, C. 134.2	IV	30,—

778

780

779

782

781

784

Sammlung Schweizer Münzen

Literatur

Divo	J.P. Divo, Die Taler der Schweiz, Zürich/Luzern 1966
DT	Divo-Tobler, Die Münzen der Schweiz im 19. u. 20. Jh., Luzern 1969
	– 18. Jh., Zürich 1974
	– 17. Jh., Zürich 1987
Hahn	E. Hahn, Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur u. Stempelschneider von Zürich 1505–1579, Zürich 1915
HMZ	HMZ-Katalog, Schweiz/Liechtenstein, 15. Jh. bis Gegenwart, Zürich 1995
Hue.	Hans Huerlimann, Zürcher Münzgeschichte, Zürich 1966
Lo.	Carl Lohner, Die Münzen der Republik Bern, Zürich 1846
M.-H.	Albert Meier/Gottfried Häusler, Die Schulprämien der Schweiz, Hilterfingen 1991
T.	Tobler Edwin, Appenzell AR+AI, Schweiz. Münzkataloge V, Bern 1969
Wu.	Wilhelm Tobler-Meyer, Die Münzen- u. Medaillensammlung des Herrn Wunderly-Muralt, Zürich 1896
Wue.	Sammlung Gottlieb Wüthrich, Auktion 45, MM Basel 1991

789*	**Helvetische Republik**, 10 Batzen 1799 B, Vs.: steh. Krieger n. l. mit Fahne, Rs.: Wert in Kranz, HMZ 5, Divo-Tobler 7	IV	90,—
790*	– **Aargau**, 5 Konkordatsbatzen 1826, Vs.: Wappen, Rs.: Schweizerkreuz mit C i. d. Mitte, HMZ 31, DT 196	III–IV	60,—
791*	– **Appenzell Innerrhoden**, 6 Kreuzer 1737, Vs.: Wappen, Rs.: Wert u. Jahr, HMZ 41, DT 788, Tobler 10	III–IV	480,—
792*	– **Appenzell Ausserrhoden**, 4 Franken (Neutaler) 1812, Vs.: Wappen auf Zweigen, Rs.: Krieger mit Schild u. Schwert, HMZ 51, DT 154	III–	600,—
793*	– 4 Franken (Neutaler) 1816, ähnl. wie vor, HMZ 51, DT 155	III	950,—
794*	– 2 Franken 1812, ähnl. wie vor, HMZ 52, DT 156	II	950,—
795*	– 1/2 Franken 1809, Vs.: Wappen auf Zweigen, Rs.: Wert u. Jahr in Zweigen, HMZ 53, DT 157	III–	350,—
796	– 1/2 Franken 1809, wie vor, HMZ 53, DT 157	IV–	140,—
797	– Batzen 1808, Vs.: Wappen, Rs.: Wert, HMZ 54, DT 158	III	80,—
798	– Batzen 1808, wie vor, HMZ 54, DT 158	IV	20,—
799*	– Batzen 1816, ähnl. wie vor, HMZ 54, DT 158	II	150,—
800	– Batzen 1816, wie vor, HMZ 54, DT 158	IV–	20,—
801	– 1/2 Batzen 1816, Vs.: Bär n. l., Rs.: Wert in Zweigen, HMZ 55, DT 159	III–IV	80,—
802	– 1/2 Batzen 1816, wie vor, HMZ 55, DT 159	IV–	25,—
803	– Kreuzer 1813, Vs.: Bär n. l., Rs.: Wert u. Jahr in Kranz, HMZ 56, DT 160	III	45,—
804*	– Pfennig 1816, Vs.: Bär, Rs.: Wert u. Jahr, HMZ 57, DT 161 **Cu**	II–III	190,—
805*	**Basel, Bistum**, Johann Konrad II. von Reinach-Hirzbach, 1705–1737, 20 Kreuzer 1716, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Wert a. d. Brust, HMZ 148, DT 702	IV	120,—

806 – Joseph von Roggenbach, 1782–1793, 1/2 Batzen 1787, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Wert u. Jahr, HMZ 160, DT 717 IV–V 25,—

807* – **Stadt**, Taler o. J. (nach 1700), Vs.: Stadtansicht mit Brücke u. drei Schiffen, Rs.: Basilisk mit Wappen, umgeben von acht Vogteiwappen, HMZ 105, DT 742 IV 180,—

808	– Taler 1793, Vs.: Stadtansicht von Osten, Rs.: Basilisk mit ovalem Wappen n. l., Kopf n. r., HMZ 105, DT 748	Rs. Stempelfehler	IV	200,—
809	– Taler 1793, Vs.: wie vor, Rs.: Basilisk mit ovalem Wappen n. l., HMZ 105, DT 749		IV	200,—
810	– 1/2 Taler 1786, Vs.: Stadtansicht von Osten mit Brücke u. Schiffen, Rs.: Basilisk mit ovalem Wappen n. l., Kopf n. r., HMZ 106, DT 761		IV	150,—
811	– 1/4 Taler o. J., (nach 1700), Vs.: Stadtansicht, Rs.: Schild umgeben von acht Vogteiwappen, HMZ 108, DT 764		IV	90,—
812*	– **Kanton**, 5 Batzen 1809, Vs.: Basilisk mit Wappen n. l., Rs.: Wert in Kranz, HMZ 115, DT 136		II	120,—
813	– 5 Batzen 1810, ähnl. wie vor, HMZ 115, DT 136		II	170,—
814	– 3 Batzen 1809, Vs: Wappen unter Zweigen, Rs.: Wert u. Jahr in Zweigen, HMZ 116, DT 140		II	50,—
815	– 3 Batzen 1809, wie vor, HMZ 116, DT 140		IV	12,—
816	– Batzen 1809 (2), 1826 (spitzes Wappen), HMZ 117, DT 142, 144	3 Stück	IV-V u.III	40,—
817	– 1/2 Batzen 1809 (2), 1826 (spitzes Wappen), HMZ 118, DT 145, 148	3 Stück	IV–V	30,—
818*	**Bern**, Taler 1679, Vs.: Wappen, Rs.: vier doppelte B in Kreuzform, Umschrift: BENEDICTVS SIT IEHOVA DEVS, HMZ 189, Lohner 183, DT 1133		IV	320,—
819*	– Taler 1798, Vs.: bekr. Wappen in Oval, Rs.: Krieger mit Schwert i. d. Rechten steht v. v. in Oval, HMZ 217, DT 509		II	850,—
820*	– Taler 1798, wie vor, HMZ 217, DT 509	feine dunkle Patina	II	850,—
821	– 1/4 Taler 1797, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: vier bekr. doppelte B in Kreuzform, HMZ 219, DT 513, zwei Varianten mit großer u. kleiner Jahreszahl	2 Stück	IV+	150,—
822	– 20 Kreuzer 1755, 1764, 1797, HMZ 220, DT 515–517	3 Stück	IV	95,—
823	– 12 Kreuzer 1620 (Halber Dicken), Vs.: Bär n. l., darüber Doppeladler, darunter Jahr, Rs.: Wert in Kreis auf Kreuz, HMZ 194, DT 1143		IV–	80,—
824	– 10 Kreuzer 1717, 1764, 1776, 1787, 1790, Wappen / bekr. B bzw. vier bekr. doppelte B, HMZ 221, DT 519 u. 522	5 Stück	III u.IV	115,—
825	– Kreuzer 1563, 1619, 1718 (2), 1765 (2), 1793 (2), HMZ 176, 198, 224, DT 1152, 527, 528	8 Stück	IV–V	60,—
826	– Fünfer o. J., 14./15. Jh., Vs.: freistehender Bär n. l., darüber Adler, Rs.: verziertes Kreuz, HMZ 167		IV–V	20,—
827	– Vierer (1/2 Kreuzer) 1731, 1771, 1781, 1796, Bär / Kreuz, HMZ 225, DT 531, 533	4 Stück	IV–V	30,—
828*	– 5 Batzen 1810, Vs.: bekr. Wappen auf Zweigen, Rs.: Wert in Kranz, HMZ 232, DT 38a		II–III	150,—
829	– 2 1/2 Batzen 1826, Vs.: bekr. Wappen auf Zweigen, darunter 2 1/2 Batz, Rs.: verziertes Kreuz in rundem Vierpaß, HMZ 233, DT 38a		III	45,—
830	– 2 1/2 Batzen 1826, wie vor, HMZ 233, DT 38a		IV+	25,—

812

828

818

837

819

831

831*	– Batzen o. J., 16. Jh., Vs.: Wappen unter Doppeladlern, Rs.: befußtes Kreuz, HMZ 196	IV	30,—
832	– Batzen 1622, 1784, 1793, 1798 (2), 1826 (3), davon ein Stück mit deutlich sichtbarer Überprägung, HMZ 196, 222, 234 8 Stück	IV+–V	45,—
833	– 1/2 Batzen 1718, 1776 (2), 1778, 1788 (2), 1794, 1796 (2), 1798 (2), HMZ 223, DT 525 11 Stück	IV+–V	70,—
834	– 1/2 Batzen 1826 (4), Wappen / Kreuz in Perlkreis, HMZ 235 4 Stück	II u. IV	50,—
835	– 1/2 Batzen 1826, Vs.: Wappen, Rs.: Kreuz, ohne Perlkreis, HMZ 235	III–IV	20,—
836	– 2 1/2 Rappen 1811 (2), 2 Rappen 1809 (vorz.), Rappen 1818, 1819, 1829, 1836 (2), Wappen / Wert, HMZ 236–38, DT 46 – 49 8 Stück	III–IV	100,—
837*	– Schulprämie, Psalmenpfennig o. J. (1734), Vs.: Harfenspieler n. l., Rs.: vier Zeilen über Zweigen in Verzierung, Meier/Haeusler 113, Ø 37,8 mm, 17,94 g	III	100,—

838	– Schulprämie, Gärtnerpfennig o. J., Vs.: bekr. Wappen in Zweigen, Rs.: Gärtner kniet n. l., M.-H. 168, Ø 30 mm, 9,7 g	III	60,—
839	– Schulprämie, Bienenkorb o. J., Vs.: bekr. Wappen in Zweigen, Rs.: Bienenkorb auf Tisch in Blütenwiese, M.-H. 160 var., Ø 38 mm, 13 g Rs. Sgraffito M:S	IV	30,—
840*	**Freiburg**, 20 Kreuzer 1710, Vs.: altes Freiburger Wappen, Rs.: bekr. Doppeladler mit Wert, HMZ 269, DT 650	IV–V	80,—
841	– 5 Batzen 1811 (Hsp.), Batzen 1811, 1829, 1/2 Batzen 1770, 2 1/2 Rappen 1846, HMZ 273, 280–81, 283 5 Stück	IV–V	50,—
842	– 5 Franken, Schützentaler 1881, HMZ 1253	III	50,—
843	**Genf**, Taler 1723, Vs.: Wappen unter strahlender Sonne mit IHS, Rs.: bekr. Doppeladler, HMZ 331, DT 1007	IV	140,—
844*	– 1/2 Taler 1795 (6 Florins, 4 Sols u. 6 Deniers), Vs.: rundes Wappen in Kranz, Rs.: Wert in strahlender Sonne, HMZ 332, DT 1034	IV+	120,—
845	– 6 Sols 1590 (2), UN Sol 1825 (2), 25 Centimes 1839, 1844, 1847, 10 Centimes 1839 (2), 1844, 5 Centimes 1840, 1847, 1 Centime 1844, 1847, 6 Deniers 1817, Quart o. J. 16. Jh., Mzz. G, HMZ 293, 299, 331-32, 351-52, 357-59, 362 16 Stück	III–V	90,—
846*	**Graubünden, Stadt Chur**, Taler o. J., Vs.: Hüftbild des Hl. Lucius mit Zepter u. Reichsapfel n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, HMZ 372, DT 1518, Divo 137 kl. Schrötlingsfehler auf Vs.	IV–	350,—
847	– Bluzger 1707 u. 1766 (3), Churer Stadtwappen / einfaches Bluzgerkreuz, HMZ 386, DT 912 4 Stück	IV+–IV	20,—
848	– **Bistum Chur**, Johann V. Flugi von Aspermont, 1601–1627, eins. Pfennig o. J., bischöfl. Wappen, HMZ 428, DT 1465	V	5,—
849	– Ulrich VII. von Federspiel, 1692–1728, Bluzger 1711, Wappen / Bluzgerkreuz, HMZ 462, DT 873	IV	8,—
850*	– Joseph Benedikt von Rost, 1728–1754, *Kreuzer 1730, Vs.: Brustb. des Bischofs n. r., Rs.: Doppeladler, dazu 2 Pfennig o. J., einseitig, drei Wappen, HMZ 477, 479, DT 889, 893 2 Stück	IV–V	90,—
851	– Johann Anton von Federspiel, 1755–1777, Bluzger 1765, 1766, Wappen / Bluzgerkreuz, HMZ 486, DT 902 2 Stück	IV	8,—
852*	– **Kanton**, *Batzen 1826, 1/2 Batzen 1836, 1/6 Batzen 1820, Wappen / Wert, HMZ 580-82, DT, 181, 186, 187 3 Stück	III+–IV	140,—
853*	**Luzern**, 4 Franken (Neutaler) 1813, Vs.: bekr. Wappen in Zweigen, Rs.: Krieger mit Schild u. Hellebarde steht n. l., HMZ 641, DT 53 Randfehler	II–III	400,—
854*	– 10 Batzen (40 Kreuzer oder Franken) 1796, Vs.: bekr. Wappen in Zweigen, Rs.: Kreuz aus acht L, HMZ 627, DT 550	IV+	200,—
855*	– 20 Batzen (Halber Neutaler) 1795, ähnl. wie vor, HMZ 624, DT 544	IV	100,—
856	– 2 1/2 Batzen 1815 CANTON, Batzen 1809, 1811, 1813, Rappen 1796, 1804, 1839, 1843, Angster 1839, HMZ 637, 644–45, 647–48 9 Stück	III–V	60,—
857*	**Neuenburg**, für Marie de Nemours, 1694–1707, 16 Kreuzer 1694, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: vier bekr. M, HMZ 666, DT 1651	IV+	50,—

858* – für die Könige von Preussen, Friedrich I., 1707–1713, 20 Kreuzer 1713, Vs.: belorb. Büste n. r., i. A. I. P., Rs.: bekr. Wappen, HMZ 671, DT 986 IV 200,—

859* – Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, 21 Batzen 1799, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: bekr. Wappen von zwei Wilden Männern gehalten, HMZ 685, DT 243 IV 200,—

860	– für die Herzöge von Orléans-Longueville, Heinrich II. 1595–1663, 1/2 Batzen 1648, und Könige von Preussen, Friedrich Wilhelm II., 1786–1797, Batzen 1791, 1792, 1/2 Batzen 1791, 1793, Kreuzer 1790, und Alexandre Berthier, Prince de Neuchàtel, 1806–1814, 1/2 Batzen 1808, HMZ 659, 681-83, 692 7 Stück	IV–V	50,—
861*	**Obwalden**, 20 Kreuzer 1726, Vs.: Wappen unter Jahr, Rs.: bekr. Doppeladler mit Wert, HMZ 704, DT 614	IV–	90,—
862*	– 20 Kreuzer 1732, Vs.: Wappen, Rs.: bekr. Doppeladler, HMZ 704, DT 614	IV–V	90,—
863*	– 1/2 Batzen 1726, 1727 (2), dazu *Assis 1728, Wappen / Kreuz; Wappen / Wert, HMZ 706, 707 4 Stück	IV–V	140,—
864*	– 1/2 Kreuzer 1730, *1732, Rappen o. J., HMZ 709, 710, DT 626, 628 3 Stück	IV–V	110,—
865*	– 5 Batzen 1812, Vs.: Wappen in Zweigen, Rs.: Wert u. Jahr in Kranz, HMZ 711, DT 89	IV	300,—
866*	**St. Gallen, Abtei**, Brakteat um 1200, bärtiger und tonsurierter Kopf v. v. in Umschrift u. Punktkreis, Wue. 275	IV	100,—
867*	– Brakteat, 1220 – 1250, Lamm Gottes n. l. mit zurückgew. Kopf, dah. Krummstab, Wue. 278	IV	120,—
868*	– Brakteat, ähnl. wie vor, Wue. 280	IV–V	90,—
869*	– Brakteat nach 1295, „Ewiger Pfennig", Lamm n. l. mit zurückgew. Kopf, dah. Fahne, Wue. 280/83	IV	80,—
870*	– Brakteat, 1350–1400, ähnl. wie vor, Wue. 284/85	IV–V	50,—
871*	– Beda Anghern von Hagenwyl, 1767 – 1796, Taler 1776, Vs.: mitriertes Wappen auf Mantel, dah. zwei Bischofsstäbe, Rs.: aufrecht stehender Bär n. r. in Zweigen, HMZ 749, DT 841	IV+	180,—
872*	– Taler 1780, Vs.: ovales Familienwappen unter Bischofshut, Rs.: ähnl. wie vor, HMZ 749, DT 842	IV+	200,—
873*	– Taler 1780, wie vor, HMZ 749, DT 842	IV+	200,—
874*	– 1/2 Taler 1776, Vs.: mitriertes Wappen auf Mantel, dah. zwei Bischofsstäbe, Rs.: ähnl. wie vor, HMZ 750, DT 843	IV+	180,—
875	– 1/2 Taler 1776, wie vor, HMZ 750, DT 843	IV	150,—
876	– Halber Gulden (30 Kreuzer) 1781, Vs.: drei Zeilen Schrift über Jahr u. Wert, Rs.: ähnl. wie vor, HMZ 752, DT 851	IV–	75,—
877	– Halber Gulden (30 Kreuzer) 1796, ähnl. wie vor, aber kleinere Wertzahl, HMZ 752, DT 851	IV–V	200,—

866

867

868

869

870

878* – Halber Gulden (30 Kreuzer) 1796, ähnl. wie vor, jedoch mit großer Wertzahl, HMZ 752, DT 851 Prägeschwäche im Zentrum IV– 200,—

879* – 20 Kreuzer 1774, Vs.: mitriertes Wappen, Rs.: Hl. Gallus sitzt n. l. vor Bär, HMZ 753, DT 845 IV 80,—

880	– 20 Kreuzer 1774, wie vor, HMZ 753, DT 845	IV–	60,—
881	– 20 Kreuzer 1774, wie vor HMZ 753, DT 845	IV–	50,—
882	– 20 Kreuzer 1779, Vs.: Wappen unter Mitra, Rs.: aufrecht stehender Bär n. r. in Kranz, HMZ 753, DT 846	V+	60,—
883	– 20 Kreuzer 1780, Vs.: Wappen unter Bischofshut, Rs.: ähnl. wie vor, HMZ 753, DT 847	IV+	65,—
884	– 20 Kreuzer 1780, wie vor, HMZ 753, DT 847	IV	60,—
885*	– 10 Kreuzer 1774, Vs.: Wappen unter Mitra, Rs.: Hl. Gallus sitzt n. l. vor Bär, HMZ 756, DT 848	IV+	180,—
886	– 10 Kreuzer 1775, ähnl. wie vor, HMZ 756, DT 848	IV–	45,—
887*	– 6 Kreuzer 1773, Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: Wappen, HMZ 757, DT 854	IV	100,—
888	– 5 Kreuzer 1774, Vs.: Wappen unter Mitra, Rs.: Hl. Gallus sitzt n. l. vor Bär, HMZ 758	IV	50,—
889*	– **Stadt**, Taler 1565, Vs.: St. Galler Bär steht aufrecht n. l., Rs.: bekr. Doppeladler, HMZ 717, Divo 118B	IV	950,—
890*	– Batzen o. J., Vs.: wie vor, Rs.: Wappen auf befußtem Kreuz, HMZ 721	IV–V	90,—
891	– Groschen 1569, dazu 5 stark variierende Pfennige o. J., 16. Jh., HMZ 723, 725 6 Stück	IV–V	75,—
892	– Taler 1620, Vs.: St. Galler Bär steht aufrecht n. l., Rs.: bekr. Doppeladler, HMZ 729, DT 1400, Divo 120	IV–	60,—
893	– Taler 1622, ähnl. wie vor, HMZ 729	IV–	60,—
894*	– Taler 1623, ähnl. wie vor, HMZ 729	IV–	120,—
895	– Taler 1623, wie vor, HMZ 729	IV–	100,—
896*	– Halber Taler 1620, ähnl. wie vor, HMZ 730, DT 1401, diese Münze ist viel seltener als die Halbtaler-Klippe! **R**	IV–V	250,—
897	– Dicken 1621, Vs.: Bär n. l., Rs.: Doppeladler, HMZ 731, DT 1402	IV	140,—
898*	– Halbdicken-Klippe 1622, Vs.: Bär n. l., Rs.: Doppeladler, HMZ 732, DT 1405 gest. Loch in ungeprägter Ecke, Zahl 3 auf Rs. entfernt	IV	90,—
899	– Halbdicken (3 Batzen) 1624, Vs.: Bär n. l. über Jahr, Rs.: Doppeladler über 3, HMZ 732, DT 1405	IV–	30,—
900*	– 30 Kreuzer 1738 (1/2 Gulden), Vs.: Bär n. l., Rs.: 4 Zeilen Schrift in Kartusche, HMZ 736, DT 1404	IV	100,—
901	– 6 Kreuzer 1732, 1790, Groschen 1790 (vorz.), 1/2 Batzen 1729, 1730, 1739, HMZ 738, 740-41 6 Stück	III–V	75,—
902	– 5 variierende Kreuzer (2 davon II-III), 2 variierende 2 Pfennige Mzz A, 11 variierende mit Bär in Strichelkreis, HMZ 742-744, DT 833-34, 836 18 Stück	III–IV	140,—

903	– **Kanton**, 5 Batzen 1810, 1813, Batzen 1808 (2), 1809, 1813 (2), 1814, 1816, 1817, HMZ 764, 766 10 Stück	IV+–IV	95,—
904	– 1/2 Batzen 1808 (2), 1809, 1811, 1812, 1815, 1/4 Batzen 1807, Kreuzer 1811, 1813, 1815, 1/2 Kreuzer 1813, Pfennig o. J. (19. Jh.), HMZ 767-69, 771-72 12 Stück	IV+–V	70,—
905	**Schaffhausen**, Taler 1621, Vs.: aus Stadttor springender Widder n. l., darüber 16Z1, Rs.: Adler n. l., HMZ 786, DT 1372	IV–	60,—

906*	– Taler 1622, ähnl. wie vor, HMZ 786	IV	80,—
907*	– Batzen 1808, Vs.: Wappen über Jahr zwischen Zweigen, Rs.: Wert in Kranz, HMZ 798, DT 151	II	225,—
908*	– 1/2 Batzen 1808, Vs.: Wappen zwischen Zweigen, Rs.: Wert u. Jahr in Kranz, HMZ 799, DT 152	II–III	200,—
909*	– Kreuzer 1808, ähnl. wie vor, HMZ 800, DT 153	II–III	150,—
910	**Schwyz**, 2 Batzen 1810 (ge), 2/3 Batzen 1811, 2 Rappen 1845, 1846, Rappen 1780, 1782 (2), 1797, 1812, 1846 (4), Angster 1843 (2), 1846 (2), HMZ 830-34 17 Stück	IV–IV–	70,—
911*	**Solothurn**, 20 Batzen 1795, Vs.: bekr. Wappen in Zweigen über Wert, Rs.: großes S und Kreuz, HMZ 866, DT 677	IV	100,—
912*	– Fünfer o. J., 15. Jh., Batzen 1811, 1/2 Batzen 1787 (kl. Loch), HMZ 839, 871, 881 3 Stück	IV–V	20,—
913*	**Tessin**, Halber Franken 1835, Vs.: Wappen in Zweigen über Jahr, Rs.: Wert in Kranz, HMZ 888, DT 216	II–III	450,—
914	– 3 Soldi 1835 (3), 1841, 6 Denari 1813, 1835 (2), 3 Denari 1835, Wappen / Wert, HMZ 890-892 8 Stück	IV	65,—
915	– Schützentaler Lugano 1883, HMZ 1254	III+	60,—
916*	**Uri**, Dicken 1618, Vs.: kleines Wappen unter bekr. Doppeladler, Rs.: Brustb. des Hl. Martin n. r. im Ornat mit Nimbus, Krummstab u. erhobenem Schwert, HMZ 943, DT 1198	IV	600,—
917*	– 2 Batzen 1811, Vs.: Kantonswappen in Zweigen, Rs.: Wert u. Jahr in Kranz, HMZ 951, DT 76	III–	200,—
918*	– Batzen 1624, Vs.: großes Wappen, Rs.: Ankerkreuz, HMZ 945, DT 1209	IV–V	200,—
919*	**Waadt, Bistum Lausanne**, Georges de Saluces, 1440–1461, Tresel (Madonna) o. J., Vs.: Madonnenbüste v. v., Rs.: Kreuz, HMZ 972	IV–V	30,—
920*	– **Waadt, Kanton**, 20 Batzen 1810, Vs.: Kranz über Wappen zwischen Blüten u. Früchten, Rs.: Krieger mit Wappen u. Hellebarde über Wert, HMZ 1005, DT 224 feine Silberpatina	II	550,—
921*	– 10 Batzen 1823, ähnl. wie vor, HMZ 1006, DT 226	II–III	300,—
922*	– Franken 1845, Vs.: Kranz über Wappen zwischen Zweigen, Rs.: ähnl. wie vor, HMZ 1007, DT 227	IV+	45,—
923*	– 5 Batzen 1828, *1829, Vs.: Kranz über Wappen zwischen Zweigen, Rs.: Konkordatskreuz, HMZ 1008, DT 231 2 Stück	III–IV	125,—

923

906

907

908

911

919

909

917

913

918

916

920

919

922

921

924*	– Batzen 1804 (2), 1805, 1812, 1816, 1827, 1828 (2), 1829, 1830, *1834, 1/2 Batzen 1806, 1807 (2), 1810, 1811, 1814 (2), 1816, 1819, 2 1/2 Rappen 1809 (2), 1816 (2), HMZ 1009-1012 24 Stück	III–V	160,—
925*	**Zug**, Dicken 1615, Vs.: nimbiertes u. bekröntes Hüftb. des Hl. Oswald im Harnisch n. r., i. d. Rechten Zepter, i. d. Linken den Becher mit dem Raben , Rs.: Doppeladler, HMZ 1095, DT 1242	IV	140,—
926*	– Batzen 1624, Vs.: Wappen über Jahr, Rs.: Gabelkreuz, HMZ 1101, DT 1250	IV–V	40,—
927	– Groschen 1604, Vs.: Jahreszahl über Wappen, Rs.: Doppeladler mit Wert, HMZ 1102, DT 1251	IV–V	15,—
928*	**Zürich, Fraumünsterabtei**, eins. Pfennig o. j. (1300–1320), Brustb. der Äbtissin v. v., Umschrift ZVRICH, Wue. 208/9, Hue. 58, 0,39 g	III	100,—
929	– eins. Pfennig, ähnl. wie vor, 0,35 g	III	100,—
930*	– eins. Pfennig, ähnl. wie vor, 0,34 g	III–IV	90,—
931*	– eins. Pfennig o. J. (1420–25), Nonnenbüste v. v. zwischen Z – I/V, Wue. 218, Hue. 60, 0,23 g	III–IV	100,—
932*	– **Stadt**, Etschkreuzer, 15. Jh., Vs.: Wappen auf Stufenkreuz, Rs.: Andreaskreuz auf befußtem Kreuz, HMZ 1115, Hue. 1109	IV–	120,—
933*	– Taler 1559 (v. Joh. Jakob Stampfer), Vs.: bekr. Wappen von zwei Löwen gehalten über zwei Stadtschilden, Rs.: Stadtschild umgeben von 9 Vogteiwappen. Das Wappen von Knonau ist an 6. Stelle und das von Andelfingen an 7. Stelle. Diese Variante wurde erstmals in der Helvetischen Münzenzeitung 1999 in der Nr. 6, Seite 369 abgebildet, Divo 7F, Hue. 515 (ohne Variantenangabe), Wu. 253, HMZ 1122 var. altvergoldet **RR**	III–IV	900,—
934*	– Taler 1559, (von Gutenson), Vs.: Löwe mit Wappen u. Reichsapfel n. l., Rs.: bekr. Doppeladler, HMZ 1122, Hue. 497, Divo 6 var.	IV	300,—
935*	– Batzen o. J., 16. Jh., Vs.: Adler über Wappen, Rs.: Kreuz in Lilienornamenten, HMZ 1126, Hue. 921	IV–V	125,—
936	– Groschen 1556, Vs.: Wappen in rundem Dreipaß, Rs.: Doppeladler, HMZ 1127, Hue. 983	IV	35,—
937	– Groschen 1557, ähnl. wie vor, HMZ 1127, Hue. 985	IV–V	30,—
938	– Taler 1663, Vs.: Löwe mit Schwert u. Stadtschild n. l., Rs.: vier Zeilen Schrift in einer mit Engelskopf verzierten Einfassung, HMZ 1145, Hue. 552, Divo 17E var.	IV–V	160,—
939*	– Taler 1694, ähnl. wie vor, HMZ 1145, Divo 17J, Hue. 568	IV	275,—
940	– 1/2 Taler 1620, Vs.: Löwe hinter großem Stadtschild, Rs.: Doppeladler, HMZ 1146, Hue. 655	IV–V	150,—
941*	– Paten-Gulden 1622, Vs.: Löwe mit Stadtschild u. Schwert n. l., Rs.: sechs Zeilen Schrift in Kranz, Wu. 914 Diese Denkmünze scheint obrigkeitlich eingeführt und verordnet worden zu sein, um die allzu großen Patengeschenke zu verhindern.	IV	180,—
942	– 10 Schilling 1700, Vs.: Stadtschild, Rs.: drei Zeilen Schrift u. Jahr in verzierter Einfassung, HMZ 1150, Hue. 853	IV	30,—

943* – 1/2 Dicken 1622, Vs.: Löwe mit Stadtschild u. Reichsapfel n. l., Rs.: Doppeladler mit Wertangabe 12 (Kreuzer), HMZ 1151, Hue. 902 IV 100,—

944	– Batzen 1606, 1621, 1623, 1639, 1640, HMZ 1153, Hue. 938, 947, 956, 964, 968 5 Stück	IV–V	80,—
945	– Schilling o. J. (4) und 1639, Angster o. J. (2), Heller o. J., HMZ 1743, 1157-58 8 Stück	IV–V	65,—
946*	– 1/4 Dukat 1743, Vs.: Löwe mit ovalem Stadtschild u. Schwert n. r., Rs.: zwei Zeilen Schrift u. Jahr in verzierter Einfassung, HMZ 1162, Hue. 372, 0,85 g **Gold**	IV+	280,—
947*	– Taler 1758, Vs.: Löwe mit Stadtschild u. Schwert auf Wiesenboden n. l., Rs.: Stadtansicht, unten Schild mit eingravierter Jahreszahl, HMZ 1163, Hue. 624 (drei Schiffe)	IV	160,—
948	– Taler 1758, ähnl. wie vor, Hue 624a (zwei Schiffe)	IV	160,—
949	– Taler 1783, Vs.: ovaler Stadtschild auf Postament zwischen zwei liegenden Löwen, Rs.: vier Zeilen Schrift in Lorbeerkranz mit Bandschleife, HMZ 1163, Hue. 638	IV+	180,—
950	– Taler 1783, ähnl. wie vor, HMZ 1163, Hue. 638	IV	140,—
951*	– Taler 1790, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Stadtansicht, HMZ 1163, Hue. 640	IV	180,—
952	– Taler 1790, ähnl. wie vor, HMZ 1163, Hue. 640	IV–	125,—
953*	– Taler 1794, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: vier Zeilen Schrift in Lorbeerkranz mit Bandschleife, HMZ 1163, Hue. 641	IV+	180,—
954	– 1/2 Taler 1741, Vs.: Löwe mit Stadtschild u. Schwert n. l., Rs.: Stadtansicht, unten Schild mit eingravierter Jahreszahl, HMZ 1164, Hue. 705	IV	95,—
955	– 1/2 Taler 1761, ähnl. wie vor, HMZ 1164, Hue. 730	IV+	140,—
956	– 1/2 Taler 1768, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: 5 Zeilen Schrift in reich verziertem Rahmen, HMZ 1164, Hue. 701a/734	IV+	120,—
957*	– 1/2 Taler 1776, ähnl. wie vor, HMZ 1164, Hue. 741	IV+	140,—
958	– 1/2 Taler 1776, wie vor, HMZ 1164, Hue. 741	IV	100,—
959*	– 1/2 Taler 1780, Vs.: ovaler Stadtschild auf Postament unter Hut mit zwei Federn, zu beiden Seiten ein Löwe, Rs.: vier Zeilen in Lorbeerkranz mit Bandschleife, HMZ 1164, Hue. 743	IV	145,—
960	– 1/2 Taler 1794, Vs.: ovaler Stadtschild unter Palm- und Lorbeerzweig, zu beiden Seiten liegender Löwe, Rs.: ähnl. wie vor, HMZ 1164, Hue. 750	IV+	145,—
961	– 1/2 Gulden (20 Schilling) 1783, Vs.: ovaler Stadtschild zwischen Zweigen auf Postament, Rs.: ähnl. wie vor, HMZ 1166, Hue. 838	IV	60,—
962	– 1/2 Gulden 1783, wie vor, HMZ 1166, Hue. 838	IV–	60,—
963*	– 1/2 Gulden 1792, ähnl. wie vor, HMZ 1166, Hue. 842	IV	70,—
964*	– 20 Schilling o. J., 18. Jh., Vs.: ovaler Stadtschild in Verzierung, Rs.: 4 Zeilen Schrift in verzierter Einfassung, HMZ 1166, Hue. 784	IV	90,—
965	– 10 Schilling 1730, 1732, 1747, Stadtschild / ähnl. wie vor, HMZ 1167, Hue. 869, 871, 880 var. 3 Stück	IV–	95,—

966	– 5 Schilling 1783, Vs.: Löwe mit Stadtschild n. l., Rs.: Wert u. Jahr in Kranz, HMZ 1168, Hue. 916	IV	30,—
967*	– Schilling 1736, 1741, 1745, 1748, 1750, *1751 (2) 1 Ex. Hue.–, 3 Haller o. J. (4 Varianten), HMZ 1169-70, Hue. 1079, 1084, 1091, 1096, 1100, 1102 11 Stück	II–IV–	95,—

968*	– Taler 1813 zu 40 Batzen, Vs.: Stadtschild mit Eichenkranz u. Girlande geschmückt, Rs.: fünf Zeilen Schrift in Lorbeerkranz, beiderseits gegenständig kleines B (Peter Bruckmann) auf Eichenblatt bzw. i. A., HMZ 1172, Hue. 644, Divo 33	IV+	125,—
969	– Taler 1813, ähnl. wie vor, (Vs. ohne B), HMZ 1172	IV+	100,—
970	– 20 Batzen 1826, ähnl. wie vor, HMZ 1173, Hue. 754	III	200,—
971*	– 10 Batzen 1812, ähnl. wie vor, HMZ 1174, Hue. 781	III	100,—
972*	– 8 Batzen 1810, Vs.: Stadtwappen in Zweigen, Rs.: Wert u. Jahr in Kranz, HMZ 1175, Hue. 845	III–	90,—
973	– 10 Schilling o. J., 1809 (2), 1811 (2), Wappen / fünf Zeilen, HMZ 1176, Hue. 849, 892, 894 5 Stück	IV	90,—
974*	– 10 Schilling 1809, Vs.: Wappen, Rs.: fünf Zeilen in verzierter Kartusche zwischen Zweigen, HMZ 1176, Hue. 892	III	30,—
975	– 2 Rappen 1842 (4), Rappen 1842 (2), 1845 (2), 1848, HMZ 1177-78, Hue. 1130, 1140, 1142, 1144 9 Stück	III+–IV	70,—
976*	– 5 Franken Schützentaler 1872, HMZ 1249	II–	100,—
977	– Jubiläums-Medaille (sog. Zwingli-Dukat), Abschlag in Silber, auf Ulrich Zwingli, Graviert von J. Aberli auf die dritte Saecularfeier der züricher Reformation 1819	II	35,—
978*	**Eidgenossenschaft**, Stampfer-Medaille „Rütlischwur", Silber vergoldet, mit erhabenem Schutzrand. Vs.: Rütlischwur, Rs.: die Wappen der 13 alten Orte im äußeren Kreis, darunter die Ordnungsnummern in arabischen Ziffern. Im inneren Kreis die Wappen der 7 zugewandten Orte. Die Wappen sind sorgfältig in den entsprechenden Farben emailliert. Hahn 27, diese Variante unediert, schönes geprägtes Original, Ø 48,5 mm, 23,49 g,Farbige Abb. 4. Umschlagseite **RR**	III	600,—
979*	– Zinnmedaille 1848 a. d. Gründung der Eidgenossenschaft. Vs.: Rütlischwur, Rs.: im Kreis die Wappen der Kantone, Gravur C. Drentwett, Augsburg, Ø 41 mm, 22,50 g Originalhenkel	III	50,—
980	– 5 Franken-Gedenkmünzen, Silber, 1936 Wehranleihe, 1939 Landesausstellung, 1941 Bundesfeier, 1944 St. Jakob 4 Stück	II–III	140,—
981	– 5 Franken-Gedenkmünze, Silber, 1939 Landesausstellung, HMZ 1194	II–III	65,—
982*	– 5 Franken 1850, Vs.: sitzende Helvetia, Rs.: Wert u. Jahr in Eichenkranz, HMZ 1188	III–	300,—
983	– 5 Franken 1923, Vs.: Hirtenbüste, Rs.: Wert über Wappen, HMZ 1190	IV	35,—

982

984	– 5 Franken 1926, ähnl. wie vor, HMZ 1190		II–III	180,—
985	– 5 Franken 1933, ähnl. wie vor, HMZ 1191		II–III	10,—
986	– 5 Franken 1935, 1937, 1939, 1966, HMZ 1191	4 Stück	III+	25,—

987	– 2 Franken 1937, 1939, 1940, 1943, 1944, 1946, 1955, HMZ 1223	7 Stück	III	35,—
988	– 1 Franken 1850, Vs.: sitzende Helvetia, Rs.: Wert, HMZ 1224		II–	280,—
989	– 1 Franken 1961, ähnl. wie vor, HMZ 1224		IV+	50,—
990	– 1 Franken 1937, 1939, 1940, 1944, 1945, 1952, HMZ 1225	6 Stück	II–	25,—
991	– 1/2 Franken 1934, 1937, 1940, HMZ 1227	3 Stück	II–	20,—
992	– 10 Rappen 1918, Messing, HMZ 1231		III	15,—
993	– Rappen 1887, 1908, 1910 (2), 1912, 1917, 1929, 1946, HMZ 1236	8 Stück	III–IV	35,—
994	– 5 Franken-Gedenkmünzen-Serie in Kupfer-Nickel, 1974–1990, (Taxierung money trend 1, 2004 CHFr. 600,–)	18 Stück	I	120,—
995	– 5 Franken-Gedenkmünzen-Serie, wie vor	18 Stück	I	120,—

1000

1005

1004

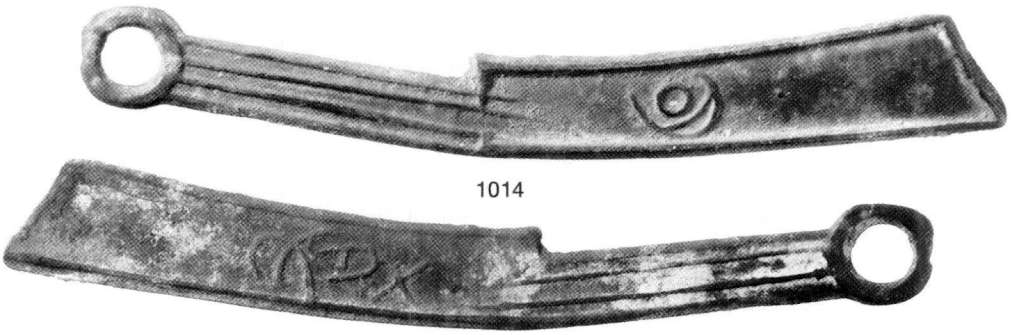
1012

Übersee

1000*	**Afrika, Algerien**, Mahmut II., AH 1223–1255, A. D. 1808–1839, 2 Budju 1237 (Mzst. Jazair), Vs.: Schrift in Blüte, Rs.: 4 Zeilen Schrift, Krause Mishler 75	III	60,—
1001	– wie vor, 2 Budju, KM 75	III	60,—
1002	– wie vor, 1/4 Budju 1237, beiderseits Schrift, KM 67	IV	20,—
1003	– wie vor, 1/4 Budju 1237, KM 67	IV-	15,—
1004*	– 1 Budju 1237, beiderseits Schrift, KM 68	IV	25,—
1005*	**Marokko**, Al Hasan I, 1290–1311 (1873–1894), 10 Dirham 1299, Mzst. Paris, Vs.: Sherifenstern mit Schrift, Rs.: Schrift, Y 8	III	30,—
1006	– Abdul-Aziz, 1311–1326 (1894–1908), 10 Dirham 1313, Mzst. Berlin, Vs.: Sherifenstern im Ring und zwei weiteren Sternen, Rs.: Sherifenstern in Schrift, Y 13	IV	70,—
1007	– Al Hafiz, 1326–1330 (1908–1912) 10 Dirham 1329, Mzst. Paris, Vs.: Schrift unter Sherifenstern in Lorbeerzweigen, Rs.: Schrift in zweifachem verschlungenen Dreipaß, Y 25	III-IV	15,—
1008	**Äthiopien**, Kgr. Abessinien, Menelik II., 1889–1913, Birr, Mzst. Paris, Vs.: bekr. Büste n. r., Rs.: bekr. Löwe mit Kreuz n. l., KM 5	IV	15,—
1009	**Südafrika**, 2 1/2 Shilling 1894, Vs.: Büste n. l. , Rs.: Adler über Wappen, KM 7	IV+	25,—
1010	**Amerika**, Mexiko Kaiserreich, Maximilian 1864–1867, Peso 1866, Mzst. Mexiko City, Vs.: Kopf n. r., Rs.: bekr. Schild von 2 Greifen gehalten, KM 388.1	III-IV	70,—

Asien

1011	**Türkei**, Osmanisches Reich, Ahmed III., AH 1115–1143, (1703–1730), Zolota, 1115, Mzst. Constantinopel, beiderseits Schrift, KM 156, Nuri Pere 520,	III–IV	15,—
1012*	– Mahmud I., AH 1143–1168, (1730–1754), Kurus 1143, Mzst. Constantinopel, Schrift/Tughra KM 210, N. P. 573	IV	20,—
1013	– Abdul Hamid I., AH 1187–1203, (1774–1789), 2 Zolota 1187, Mzst. Constantinopel, beiderseits Schrift, KM 402, N. P. 673 var.	IV	15,—
1014*	**China**, Messermünze, sog. Ming-Messer, „MING TAO", Vs.: das Zeichen Ming (strahlend) Stadtstaat Ming, vgl. A. B. Coole 7183, I 13, 8 mm feine Patina	III	60,—
1015	**Indien**, Coorg, 1870, Fanam, Rv. Vira Raya, 0,38 g 2 Stück, **Gold**	III	30,—



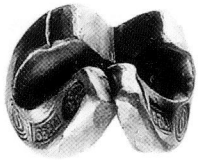
1014

Thailand und benachbarte Bereiche

1016	– Region um Nan und Chiengmar, Ngön Hôi oder Ngön Tok, runder silberner Gußkuchen, Oberseite gewölbt, Eigelblasur, sehr gut erhalten, Unterseite leicht konkav, zugehörige feine Lochung am Rand, Quiggin Tf. XXI, 10+11, le May Tf. XXXI, 6, Mitchiner 2803-2805, ø 39,71 mm, 63,35 g	IV +	30,—
1017	– Ngön Hôi oder Ngön Toks, runde silberne Gußkuchen, Oberseite gewölbt mit Resten von Eigelblasur, Unterseite leicht konkav, Qui. vgl. Tf. XXI, 10+11, le May vgl. TF. XXXI, 6, Mit. vgl. 2803–2805, Ø 42,8 u. 42,4 mm, 54,8 g u. 63,5 g 2 Stück	IV	30,—
1018*	– Region des oberen Irrawaddy, „Blumengeld", Vs.: florales Ornament „Eisblumen", Rs.: Reste von Eigelblasur, Mit. 2810, Ø 46 mm, 81,55 g	IV	50,—
1019*	– Region von Chiengmar bis Salween/Irrawaddy, „Schweineschnautzengeld", silberne blasige Hohlgüsse, schwarze konvexe Oberseite und plane, mit Eigelblasur bestrichene Unterseite, aufgerissen, auf dem Rand der Vs. 3 Punzen, Quiggin Tf. XXXI, 12, le May Tf. XXXI, 1, Mit. 2800, 2801, Ø 57,66 mm, 71,78 g bes. großes Exemplar	IV+	40,—
1020*	– Königreich von Lannathai (Chiengmar) 1290–1556, Tamlung 1300/1350–1545, auch „Ka'Kim", aus den Streifen einer Silberplatte, gebogen mit den charakteristischen Einkerbungen und auf jeder Seite 3 Stempel, Mit. 2743, 61 g	III	85,—
1021*	– Tamlung, ähnlich wie vor, Chiengsen, Mit. 2758, 60,82 g	III	85,—
1022*	– Tamlung 1300/1350–1545, ähnlich wie vor, Chiengsen, Mit. 2755, 63,4 g	III	85,—
1023*	– Königreich Lannathai 1300–1545, Mzst. Chiengmai, 1/2 Tamlung (Ka'Kim), Mit. 2747, 29,8 g gebogen und gekerbt **R**	III	125,—
1024*	– halber Tamlung, Chiengsen, Mit.vgl. 2756, 29,68 g gereinigt **R**	III	115,—
1025*	**Laos**, Reich von Lanchang, ca. 1355–1575, „Lat", oblonger Barren mit etwas aufgebogenen Enden zu 1 Tamlung, drei eingestempelte Punzen: Chakra, Elefant und Schildkröte, unterwertige Silberlegierung, Mit. 2777, 7,49 g	IV+	50,—
1026*	– Königreich, südlicher Bereich, Ausgabe der Hauptstadt Vientiane, ca. 1590–1707, oblonges silbernes Barrengeld, „Lat", auch „Tigerzungengeld" genannt, wg. der blasen- o. warzenförmigen Erhebungen; auf der Oberseite 3 schlangenartige Punzen noch erkennbar, 17. Jh., 1 1/2 Tamlung, Mit. 3004, 95,12 g	III	45,—
1027	– Tigerzungengeld, Tamlung, ähnlich wie vor, doch ein Ende abgeschlagen, 57,45 g	III–	24,—
1028*	– Tigerzungengeld, Tamlung, ähnlich wie vor, spät. 17. Jh., aber ohne eingeschlagene Punzen, Mit. 3011, 64 g	IV+	35,—
1029*	– Form des Tigerzungengeldes mit halbmondförmiger Ausbuchtung an der Längsseite, darauf Chakra Punze, auf der Vs.: „Mulden" (von dem Einsinken des Metalls beim Guß), zwei Einpunzungen mit Schlangensymbol, auf der Rs.: jeweils an den Enden Einpunzungen mit Chakra, Ulrich Guchler: Notes on old Siamese Coins Nr. 50 / Tf. V, 7a, b	IV	35,—
1030*	– Königreich Sukotai, ca. 1240–1360, Kugel-Barren, Münze aus Blei-Zinnlegierung, grob gegossen, Form etwa wie ein Elefant ohne Kopf, 5 Punzen Chakra, Elefant, Rad, Dreizack, unter den „Füßen" zwei nicht deutbare Marken, 76,5 g, Mit. vgl. 2684 **R**	IV	40,—
1031*	– Königreich, Ayuthia Dynastie, 1350–1564 / 1584–1767, 1/4 Bath, 1350–1564, Kugelmünze, Elefant n. r., Mit. vgl. 2713, 3,45 g	IV	30,—

1018

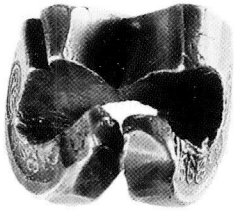
1019



1024

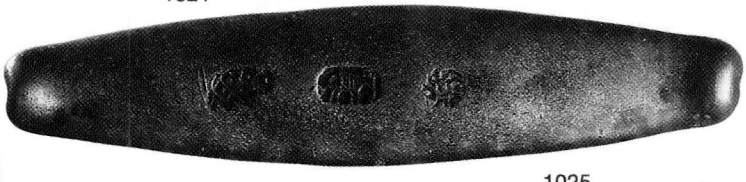
1023

1020



1021

1022



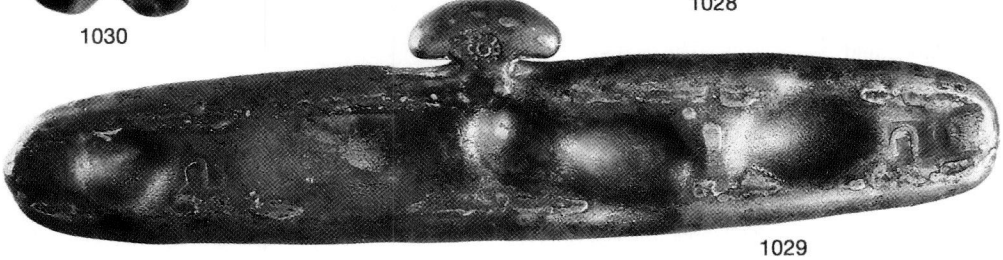
1025

1026

1031

1030

1028



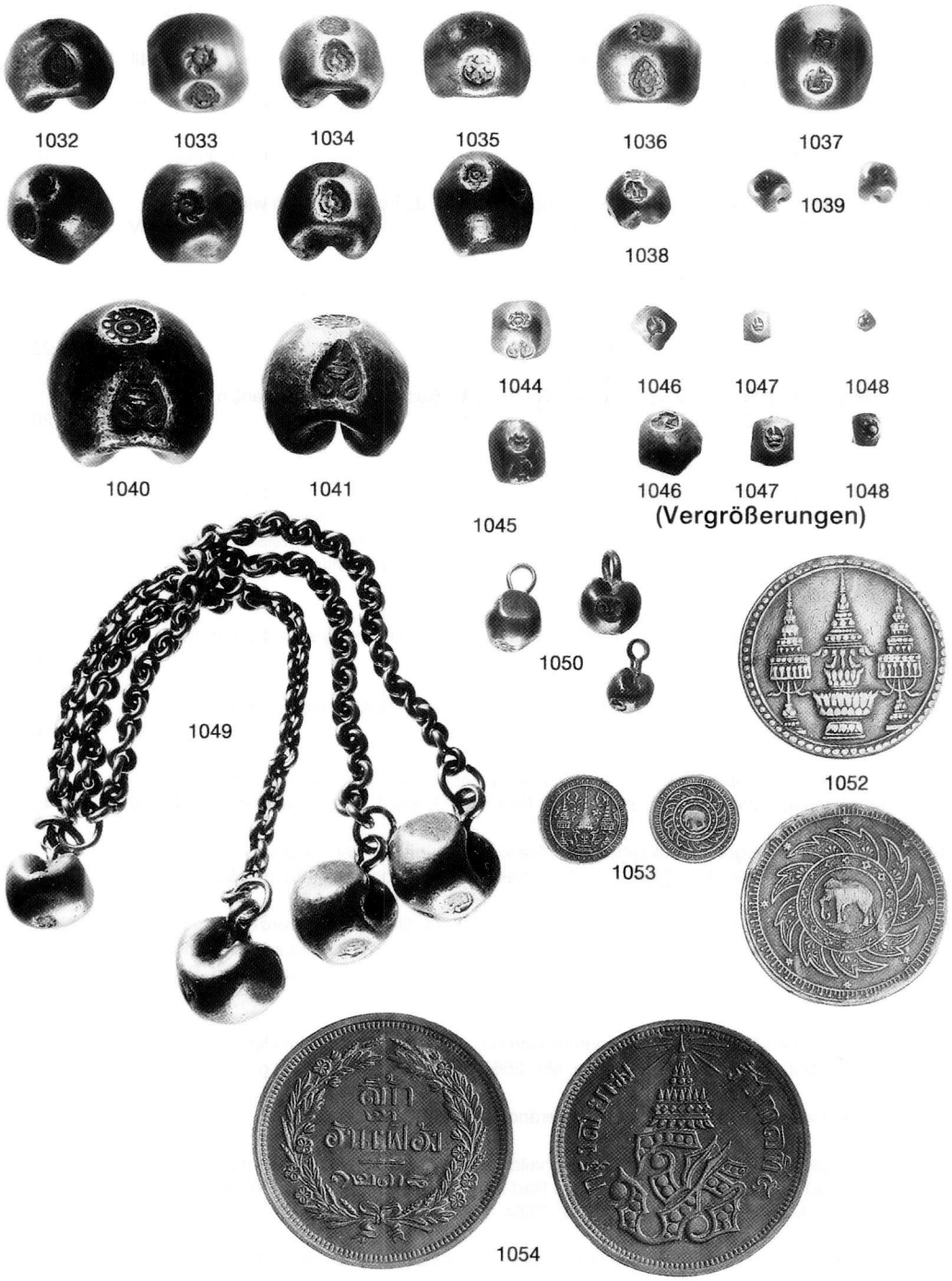
1029

Bangkok Dynastie, ab 1782, Mit ihr endet auch die Periode der verschiedenen Barrengelder in den meisten nördlichen Provinzen

1032*	– Rama I. 1782–1809, Kugelmünze zu 1 Baht, Punzen Tri – Waffe des Gottes Shiva und Chakra – Symbol des Gottes Vishnu, Ausgabe bis 1786, KM 13		III	40,—
1033*	– ähnl. wie vor, Kugelmünze zu 1 Bath, jedoch ab 1786, Marken Chakra u. Unalom (Lotussymbol d. Buddhismus) KM (CR 13), 15,15 g		IV+	30,—
1034*	– 1 Baht, ähnlich wie vor, 14,69 g		IV+	30,—
1035*	–1 Baht mit Unalom und Chakra, C 13, 15,68 g		IV	30,—
1036*	– Rama II., 1809–1824, Kugelmünze zu 1 Baht, Punzen Chakra u. Krut (Garuda-Vogel) Km (CR), 14,96 g		IV	30,—
1037*	– Rama III., 1824–1851, 1 Baht mit Punze Chakra und Prasat (Palast), C47, 15,25 g		IV	30,—
1038*	– Kugelmünze 1 Salung zu 1/4 Baht mit Punze Chakra und Prasat, KM – C 45, 3,69 g		IV	25,—
1039*	– Kugelmünze 1/16 Baht (=Sik), Pfeilspitze / Chakra, C 82, 1,28 g		III	25,—
1040*	– Rama IV, 1851–1868, 4 Baht (= Tamlung) Punzen Chakra u. Mongkut, KM (Cr.) 139.1, 61,2 g	**R**	III	400,—
1041*	– 2 Baht, ähnl. wie vor, KM (Cr. 132), 30,44 g	**R**	III	160,—
1042	– 1 Baht, KM (Cr. 137.1), 15,3 g		IV	20,—
1043	– 1/2 Baht, (= 2 Salung), KM (Cr. 136), 7,54 g		III	16,—
1044 *	– 1/4 Baht (Salung) ähnlich wie vor, KM (Cr. 135), 3,65 g		IV+	14,—
1045*	– 1/4 Baht, ähnlich wie vor, KM (Cr. 135), 3,76 g		III	15,—
1046*	– 1/16 Baht (=Sik), Punze P'ra Tao – die hl. Wasserkanne, KM (Cr. 123), 0,95 g		III	12,—
1047*	– 1/32 Tikal (= Pai o. Sio), Punze P'ra Tao, die hl. Wasserkanne, KM (Cr.122), Mit. 2892, 0,45 g		III	20,—
1048*	– 1/64 Baht (= Att), Punze P'ra Tao oder Chakra, KM (Cr. 121), 0,16 g		III	40,—
1049*	– Rama I.–IV., 3 x 1 Baht und 1 x 1/2 Baht Kugelmünzen mit Ösen an Silberketten befestigt, das Objekt diente zum zierenden Verschluß von Kleidung		III	90,—
1050*	– 3 Kugelmünzen, Rama III. u. Rama IV., 2 x 1/4, 1 x 1/8 Baht, alle mit Öse, 4,01 g, 4,04 g, 1,90 g, dienten als Knöpfe		IV	50,—

Münzgeld

1051	– Rama IV., 1/8 Fuang = 1 Att o. J. (1862), Vs.: drei Pagoden, Rs.: Elefant in Kranz aus Blüten, Zinn, KM (Y) 16.1		IV	10,—
1052*	– 1 Bath o. J., (1868), ähnl. wie vor, Silber, KM (Y) 31,		IV	30,—
1053*	– 1/16 Baht o. J. (1860), ähnl. wie vor, KM (Y) 7		IV	15,—



1054* – Rama V., 1868–1910, 4 Att (= 1/16 Baht = 1 Sik), 1238 = 1876 AD, Vs.: Schrift in Kranz, Rs.: Pagode, KM (Y) 20 **Cu** IV+ 75,—

1055 – 2 Att (= 1/32 Baht) Cu 1244 = 1882 AD, ähnl. wie vor, KM (Y) 19 **Cu** III 10,—

1056 – 1 Att (= 1/64 Baht) 1244 = 1882 A. D., ähnl. wie vor, **Cu** III 8,—

1057 – 1 Baht o. J. (1876–1900) Vs.: Büste n. l., Rs.: großes Staatswappen, KM (Y) 34 IV 20,—

1058 – 1 Baht, ähnl. wie vor min. Schrötlingsfehler am Rand IV 16,—

1059 – 1/4 Baht, Salung o. J. (1876–1910) und 1/8 Baht o. J., Fuang, ähnlich wie vor, KM (Y) 32 u. 53 2 Stück IV 20,—

1060* – Rama VI., 1910–1925, Baht 1459 (1916 AD), Vs.: Büste n. r., Rs.: dreiköpfige Elefantensäule, KM 45 IV 20,—

1061 – 1 Bath 1460 (1917), ähnl. wie vor III– 22,—

1062 – Rama VII., 1925–1936, 1/2 Baht 1925 AD, Vs.: Büste n. l., Rs.: Elefant n. l., le May 12 (Tafel 30), Yeo. 49 IV 20,—

1063* **Malaya**, Distrikt Pahang, Bendahan Sewa, Raja Ahmad,1863–1864, Tampang, Zinn, 1878, (letzte Ausgabe dieses zinnernen „Hutgeldes" in Wirklichkeit nach Vorbild einer alten Zinnbarrenform) quadratische Fläche aus der sich ein Pyramidenstumpf erhebt, die Grundfläche ist mit floralem Ornament, Unterseite arabische Schrift und Datum 1295 = 1878 AD, Lochung am Rand, Mitch. 3122 u. 3935 **RR** IV 120,—

1064* – Patani, zinnernes Pitji o. J. ca. Mitte 19. Jh., beiderseits malayische Schrift, Mit. vgl. 3906/07, KM vgl. 1-3, IV+ 28,—

1065* – Patani, nördl. Malay-Halbinsel, Zinn Pitji, ca. 1766–1882, Kelatan, Mit. 3109, Pridmore 120 IV 16,—

1066* – Singgora, zinnernes Bio (= 1/400 Dollar) nach 1800, Vs.: chines. Text, Rs.: arab.–malayischerText, Mit. 3903, vergl. Pridm. 2+3, KM 1 unregelmäß. Guß **R** IV 45,—

1067* Silberbarren, sogen. „Packsattelgeld", Herkunft: China, für den Gebrauch in Südostasien, um 1900, Feinsilber, Schriftzeichen auf Vs., Mitch. vgl. 4057 ff., 199,5 g 100,—

1068* Funan, Königreich, ca. 190–550, Lage mit wohl fließenden Grenzen, westl. Annam, Kambodja östl. Thailand, unterer Mekong, 1/4 der Standardmünze mit unbek. Namen, ca. 300–400 n.Chr., Vs.: Funan – Symbol etwa sanduhrförmig, Rs.: abstrakte Tempeldarstellung (?) zwischen. Symbolen, Mit. vgl. 5243-5245, 2,8 g IV+ 35,—

1069* Einheit einer Münze mit unbekanntem Namen, ca. 400–550, Vs.: Im Perlreif Sonnensymbol, Rs.: buddhist. Symbole, Mit. 2567-2572, 5246-5252, 8,20 g IV 30,—

1070* ähnlich wie vor, Rs.: Symbole etwas verändert, Mit. 2567-72, 8,47 g IV + 36,—

1071* Königreich von Dvaravati (Südliches Thailand), ca. 200–1100, Standardmünze ca. 300–550 n. Chr., Vs.: zwölfspeichiges Rad (buddh. Symbol), Rs.: symbol. Tempel, darunter Mondsichel, 9,6 g, Mit. 2582–2584 IV 38,—

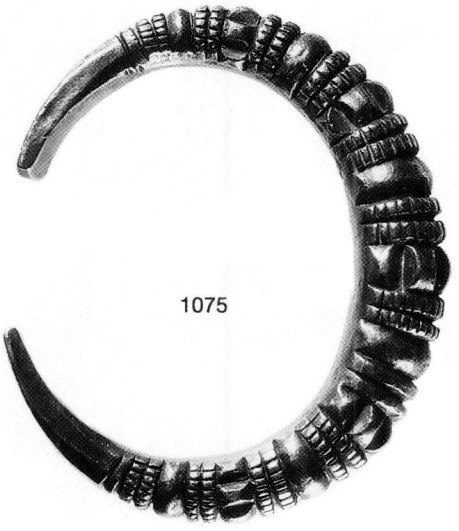
1072* **Khmer**, Königreich Angkor 802–1369, ab 6. Jh.–13 Jh. (Einheit) große Münze aus Blei-Zinn Legierung, beiderseits um Zentralloch u. Doppelring florales Ornament in dopp. Randreif, Mit. vgl. 5271, 31,75 g **R** IV+ 50,—

1073* – Münze aus Zinnlegierung mit abgerundetem fünfbogigem Rand, beiderseits florale Elemente um Ringe, Zentralloch, Mit. 5272, 16,77 g **R** IV+ 38,—

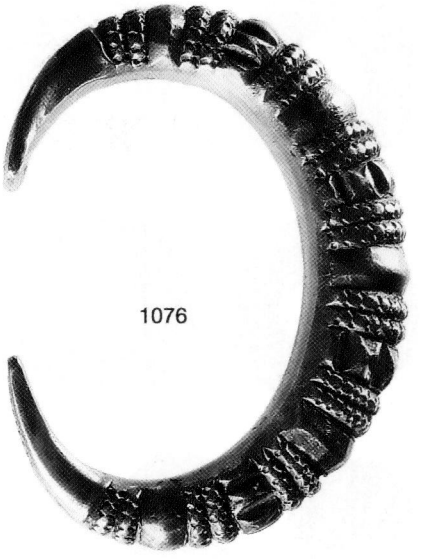
1074* – Münze aus Zinnlegierung, Rand mit einfachem Blumenornament, Zentralloch nicht durchstoßen, KM vgl. 5277–5290, 2,81 g **R** IV 24,—

1075* Silber-Armreif, waren bei den Völkern in Nordthailand u. im sog. Goldenen Dreieck mehr Hort- und Repräsentationsgeld als Zahlungsmittel, ø 65 mm außen, Öffnung 20 mm, Mit. 2991, ca. 100 g III 100,—

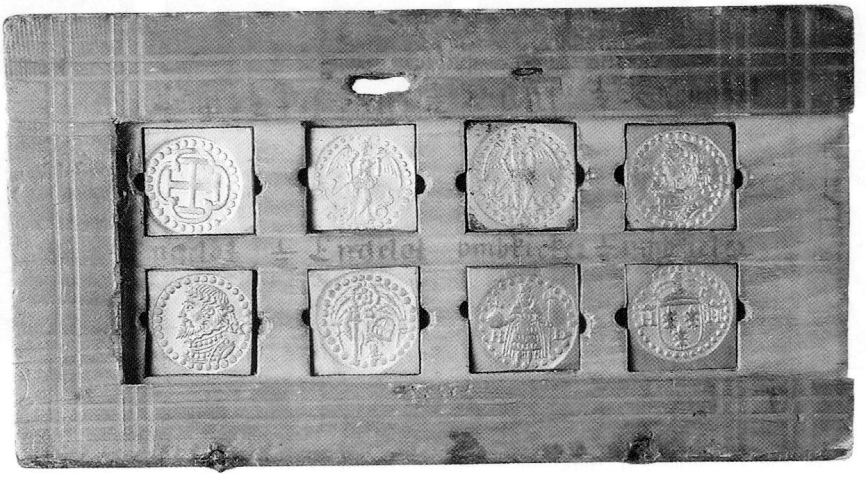
1076* Silber-Armreif, ähnl. wie vor, jedoch ø 68 mm außen, Öffnung 22 mm, ornamentiert, die 15 mm breiten Enden graviert, Mit. 2992, ca. 125 g III 100,—



1075



1076



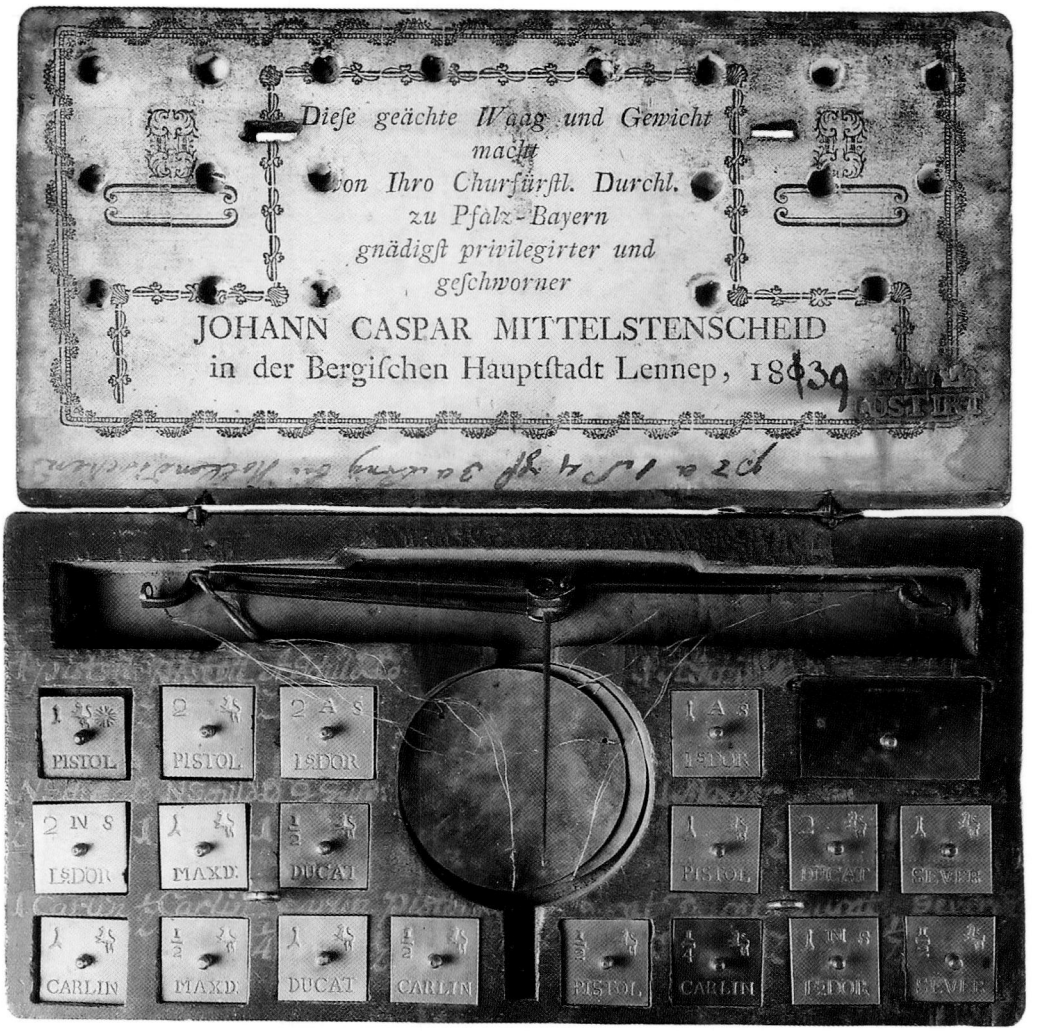
1077

Münzwaagen und Gewichte

1077* Deckel einer **Kölner Münzwaage** des Meisters Matthias Mettmann, (ca. 1650–1672), Eichmeister 1635–1661, hinter Holzschuber 8 vorzügliche, wohl zugehörige Münzgewichte, doch nicht punziert. Inschrift auf dem Schuber: *Waag und gewicht macht / Matthias Mettmann dero statt Cöllen / geschworen Eichtmeister / wonett im Daell AN 1648 / Just* abgezogen, 123 x 38 mm sehr schön – vorzüglich 200,—

1078* **Bergische Münzwaage**, Johann Caspar Mittelstenscheid, ca. 1788–1819, Lennep; Münzwaage (nachträglich Jahr 180- mit Tinte in 1839 umgeändert), 18 Goldmünzgewichte mit Griffstäbchen und 2 Ausgleichsgewichten in separatem Fach, 13 Gewichte mit berg. Löwen gepunzt, die Gruben rot beschriftet. Stählerne Münzwaage (statt an grünen Schnüren an dünnen Kupferdrähten) mit zwei runden Messing-Waagschalen. Firmenetikett: *Diese geächte Waag und Gewicht / macht / von Ihro Churfürstl. Durchl. / zu Pfalz-Bayern / gnädigst privilegirter und / geschworner / Johann Caspar Mittelstenscheid / in der Bergischen Hauptstadt Lennep*, 180–1839 und eingebranntem Eichstempel, 180 x 93 x 22 mm

sehr schön 600,—

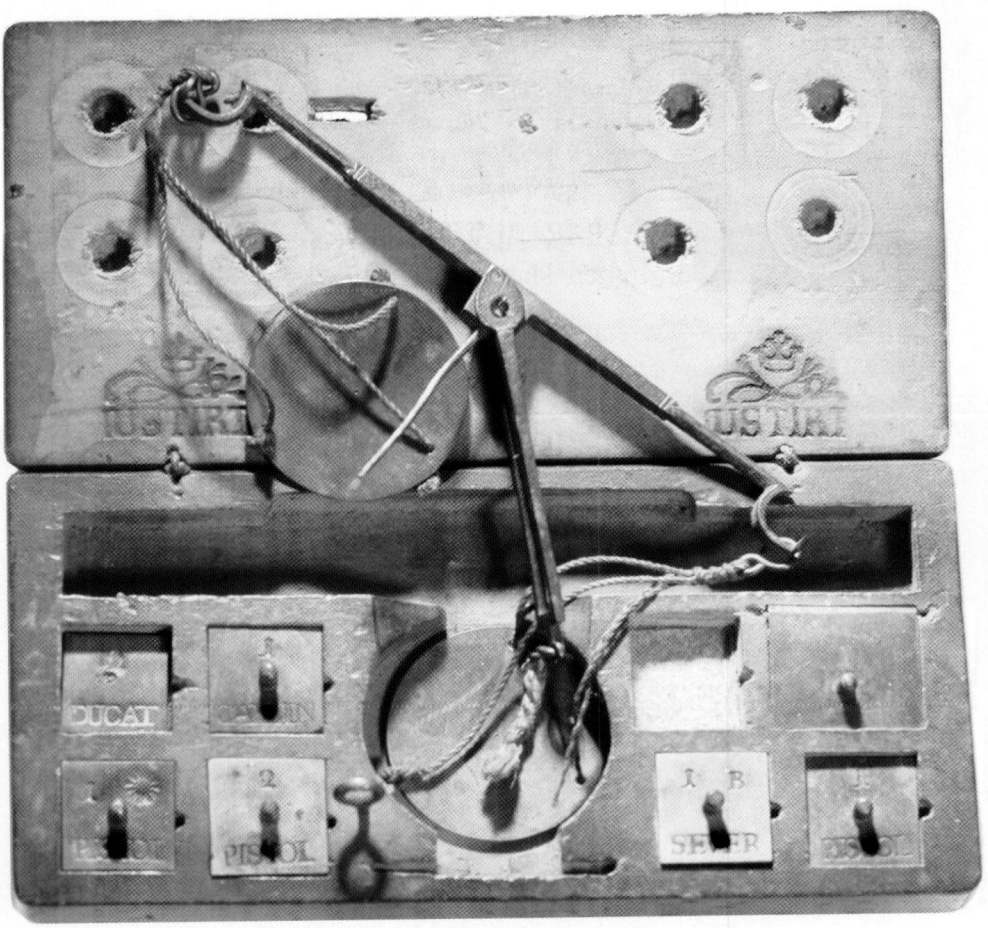


1078

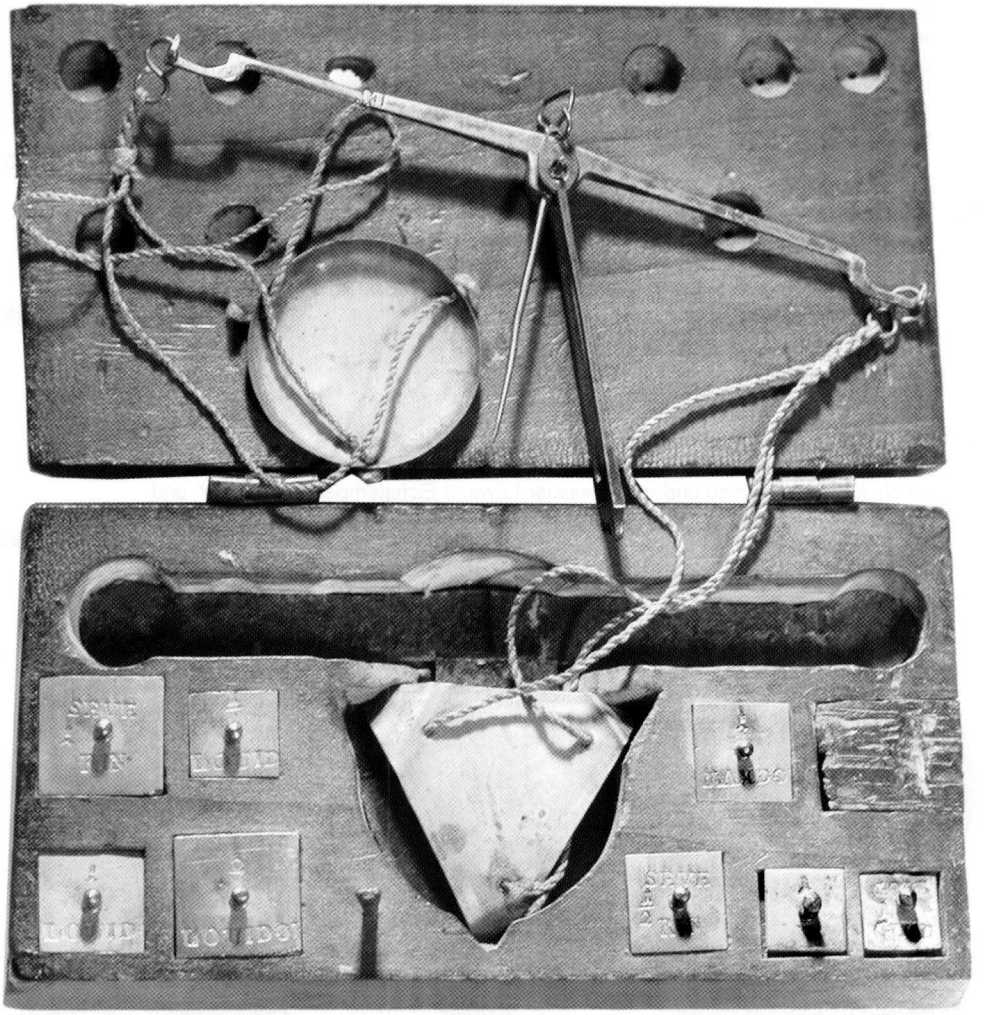
1079 – Johann Peter Aeckersberg, (1760–1790), Oberbarmen, ca. 1749–1790, Münzwaage 1782 mit 18 Goldmünzgewichten mit Griffstäbchen, alle mit berg. Löwen gepunzt, in rot beschrifteten Gruben, vier Ausgleichsgewichte in separatem Fach. Kleines Firmenetikett (etwas beschädigt) *Waag und Gewicht / macht / Ihro Churf. Durchl. / Pfaltz / gnädigst privil. examin. / und geschworner / Icht-Macher / J.P. Aeckersberg / auf Wichlinghausen im / Ober-Barmen.* 1782. 178 x 89 x 22 mm
eine Schließe fehlt, Deckel etwas wurmstichig, sonst komplett 500,—

1080* – kleine Münzwaage ohne Angabe des Meisters, Mitte 18. Jh., mit 9 Goldmünzgewichten, (ein Gewicht fehlt), teils mit Griffstäbchen, in rot beschrifteten Gruben, Eisenwaage mit runden Messingschalen. Im Deckel zwei eingebrannte Justierstempel, 129 x 61,5 x 22 mm sehr schön 250,—

1081* **Nürnberger Münzwaage**, des Meisters I. G. Siegler, bis Ende 18. Jh., mit 8 Messinggewichten mit Griffstäbchen und eingepunzter Münzbezeichnung. Ein Ausgleichsgewicht in separatem Fach mit Holzschuber. Zierliche Stahlwaage mit Schwanenhalsenden und runder und dreieckiger Messingschale. Dunkler Holzkasten mit einer Messingschließe, auf Deckel eingepunzt: I G S unter Schröpfkopf, 130 x 65 x 27 mm sehr schön 225,—



1080



1081

1082* **Berliner Münzwaage** aus der Zeit zwischen 1806 und 1840. Kleiner Holzkasten mit beprägtem schwarz-braunem Papier kaschiert, innen mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Messingwaage mit zugehöriger kleiner Messingkugel als Haltegriff, die 5 runden Messinggewichte sind alle mit „C L" punziert. 137 x 65 x 23 mm, Abb. S. 113 komplett und vorzüglich 220,—

1083 – Münzwaage 1806–1840, kleiner Holzkasten mit beprägtem schwarzem Papier kaschiert, innen mit hellem Waschleder ausgeschlagen, Messingwaage und 7 Messinggewichte mit Griffstäbchen. 138 x 65 x 21 mm komplett, fast vorzüglich 200,—

1084 – Preußische Passiergewichte zu 2 und 1/2 Friedrich d'or, punziert mit preuß. Adler, „BERLIN", (von) „1750" Querstrich, darunter (bis) „1820", 13,18 g, 3,29 g 2 Stück III 25,—

1085 – Preußische Passiergewichte zu 2, 1 und 1/2 Friedrich d'or, ab 1821, punziert mit preuß. Adler, „BERLIN", unten „1821", 13,32 g, 6,66 g, 3,32 g 3 Stück III 38,—

1086* **Frankreich**, Pariser Münzwaage um 1800, länglicher Holzkasten mit abgerundeten Schmalseiten und zwei Messingschließen. Von den fünfteiligen „Gros“ Einsatzgewichten fehlt das Kleinste. Der Holzschuber und die „Grain“-Gewichte fehlen. Im Deckel eingeklebte Umrechnungstabelle von verschiedenen europäischen Silber- und Goldmünzen, die sich durch die angegebene Kombination der Gewichte wiegen lassen. Stahlwaage mit runden Messingschalen. 175 x 53 x 18 mm

sehr schön 100,—

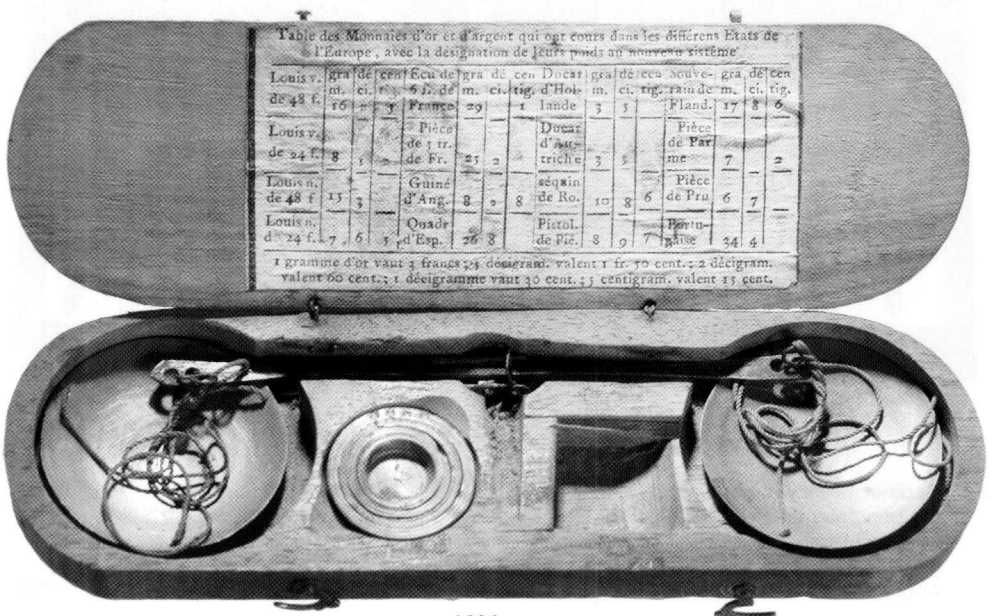
1087* **England**, Sovereign-Schnellwaage o. J., ca. 1830 bis 2. Hälfte 19. Jh. ohne Firmenangabe, Messingwippe auf einer Seite Paßformlagerfläche mit Passierschlitzen für 1 und 1/2 Pfund, auf der anderen Gegengewicht mit Krone markiert, auf der Standfläche darunter SOVEREIGN (Krone) WARRANTED, 96 x 20 x 18 mm

sehr schön 65,—

Gewichte

1088* **Nürnberger** Einsatzgewicht zu 32 Lot bzw. 1 Pfund, Ende 18. Jh. mit 4 Topf-Einsätzen, auf dem Deckel Punzierung: „1“ und Bechermarke, sowie Einschläge „H N“ für Hzgt. Nassau und der Nassauer Löwe, 3 Eichstempel got. „e“, „b“ und „H“. Auch die Einsätze sind zu 1, 2, 4 und 8 Lot punziert, die kleinen Einsätze fehlen, H. 45 mm, 482,5 g

sehr schön 180,—



1086

1087

1088

1090

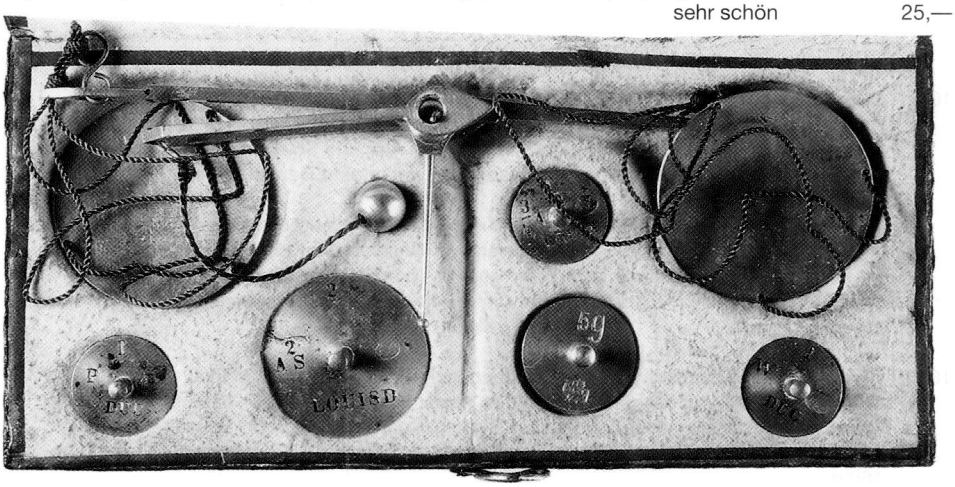
1089

1091

1089* – Einsatzgewicht zu 16 Lot um 1800, mit 5 Einsätzen von 4 bis 1/4 Lot, die beiden kleinsten Einsätze fehlen, Der Topf trägt die Punzierung „8“, auf dem Deckel das Meisterzeichen „Kleeblatt“, ferner die Punzierung „H N“ für Hzgt. Nassau, sowie der nassauische Löwe und Eichbuchstaben: got. „e“ und „N“, H. 32 mm, 235,17 g
sehr schön 150,—

1090* Preußisches Gewicht aus Linz a. Rh., leicht kegelförmige Messingscheibe zu 2 Zollfpund, einpunziert: preuß. Adler, darunter „LINZ“ und „02 Z PF“, Ø 37 mm, H. 12 mm, 99,69 g
sehr schön 40,—

1091* Byzantinisches Bronzegewicht zu 4 Nomismata, Oberseite: fein graviertes Rundbogenfenster, darin Kreuz und N D, mit Zinneinlage, 21 x 21 mm, 19,27 g
sehr schön 25,—



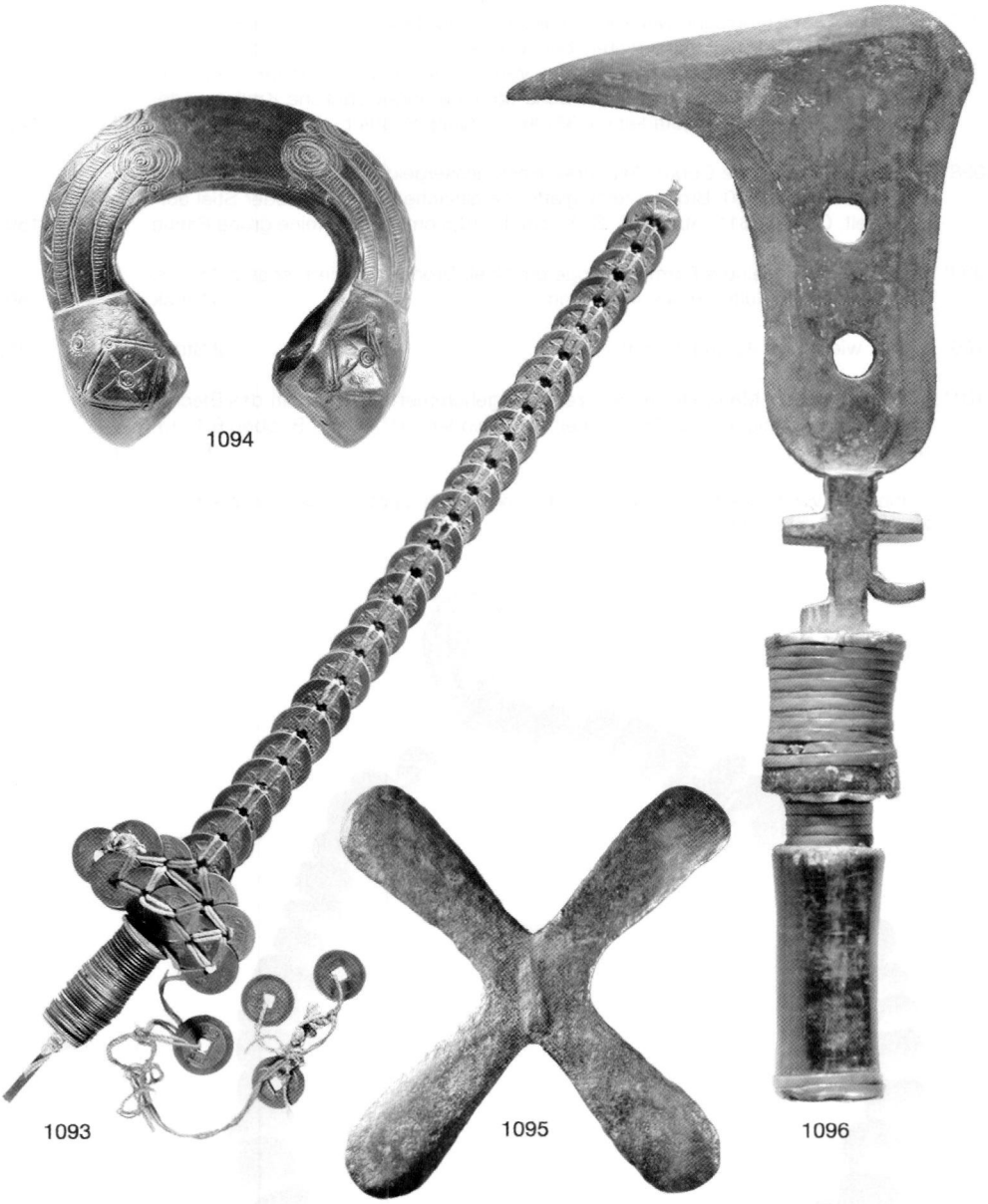
1082

1092

1092* **Südostasien**, Mokko, auch Mokko-Mokko genannt, etwa sanduhrförmiges wertvolles traditionelles Bronzegeld. Bis in unsere Zeit in Gebrauch, vor allem als Brautpreis, auf den östlichen kleinen Sunda-Inseln Alor und Solor (Indonesien). Auf den Wandungen rankenförmiges florales Dekor, vier intakte Henkel, dünne Patina, H. 50 cm , Ø oben 29,8 cm, unten 25 cm III 950,—

Je höher der soziale Stand der Braut war, desto mehr Mokkos mußten bezahlt werden (mindestens wurden 2 – 3 Mokkos bezahlt, bei hochrangigen Familien bis zu 15). Da Mokkos immer seltener wurden, war es schwer diese zu beschaffen, und die jungen Leute mußten, da das Brautgeld nur in Mokkos bezahlt werden konnte, diese auf dem Kreditwege oder durch Ausleihen besorgen.

1093* **China**, sogen. Käschschwert, zusammengeschnürt aus ca. 106 chines. Käschmünzen der Ta Ching (Qing)-Dynastie, des Kaiser Kao Tsung, 1736–1795, Epoche Chieng Lung, die als besonders amulett-wirksam galten, Knauf und Spitze fehlen, Gehänge unvollständig, alte rot-weiße Schnürung, Mitte 19. Jh., Länge 47 cm, 460 g 50,—



1094* **Afrika, Nigeria**, Sokotoprovinz (Norden), schwere Kupfermanilla, 19. Jh., etwa dreikantiger Querschnitt des Reifs, der mit sogen. Schlangenköpfen endet, reiche Meißel-Gravierungen, 13,5 x 12 cm, 2.050 g — III — 85,—

1095* – **Kongogebiet** (Demokratische Republik Kongo), **Katanga**-Kreuz, Kupferbarren in Andreaskreuzform, in der Vierung erhöhte Linie, Katangakreuze waren Fernhandelsmittel u. als solche weit über ihr Ursprungsgebiet hinaus verbreitet, Quiggin S. 77, pl.1,3, ca. 23 x 22,5 cm, 740 g — III — 110,—

1096* – Zentral-Kongo, Wurfmesser-Geld, eiserne Klinge, rundum geschliffen, hölzerner Griff mit dünnen Kupferstreifen umwickelt, Prunkwaffe mit Tauschwert-Charakter, interessantes Stück, L. 38,5 cm, Breite der Klinge 16,5 cm — IV — 75,—

1097* **Amerika**, präkolumbische Geldformen, **Mexiko, Guatemala**, Halskette aus Jadeperlen, ca. 400–1550, diese waren bei Azteken und Mayas das höchstwertige Zahlungsmittel, die grün-grauen Perlen – von unterschiedlicher Größe – sind von beiden Seiten duchbohrt, die Zentralperle hat eine ungewöhnliche Krallen– oder Zahnform, 37 Perlen, aufgefädelt ca. 35-36 cm, Quig. S. 304 f **R** III 120,—

1098* – **Mexiko**, Hachita de Cobre, Axt– oder Hackmessergeld, spätaztekisch bis frühe Kolonialzeit, um 1550, Bronze, feine glatte Metallfläche, der „Griff" oder Stiel aufgebörtelt, Quig. S. 311, Abb. 138, B. 15 cm, H. 10,5 cm **R** feine grüne Patina III 150,—

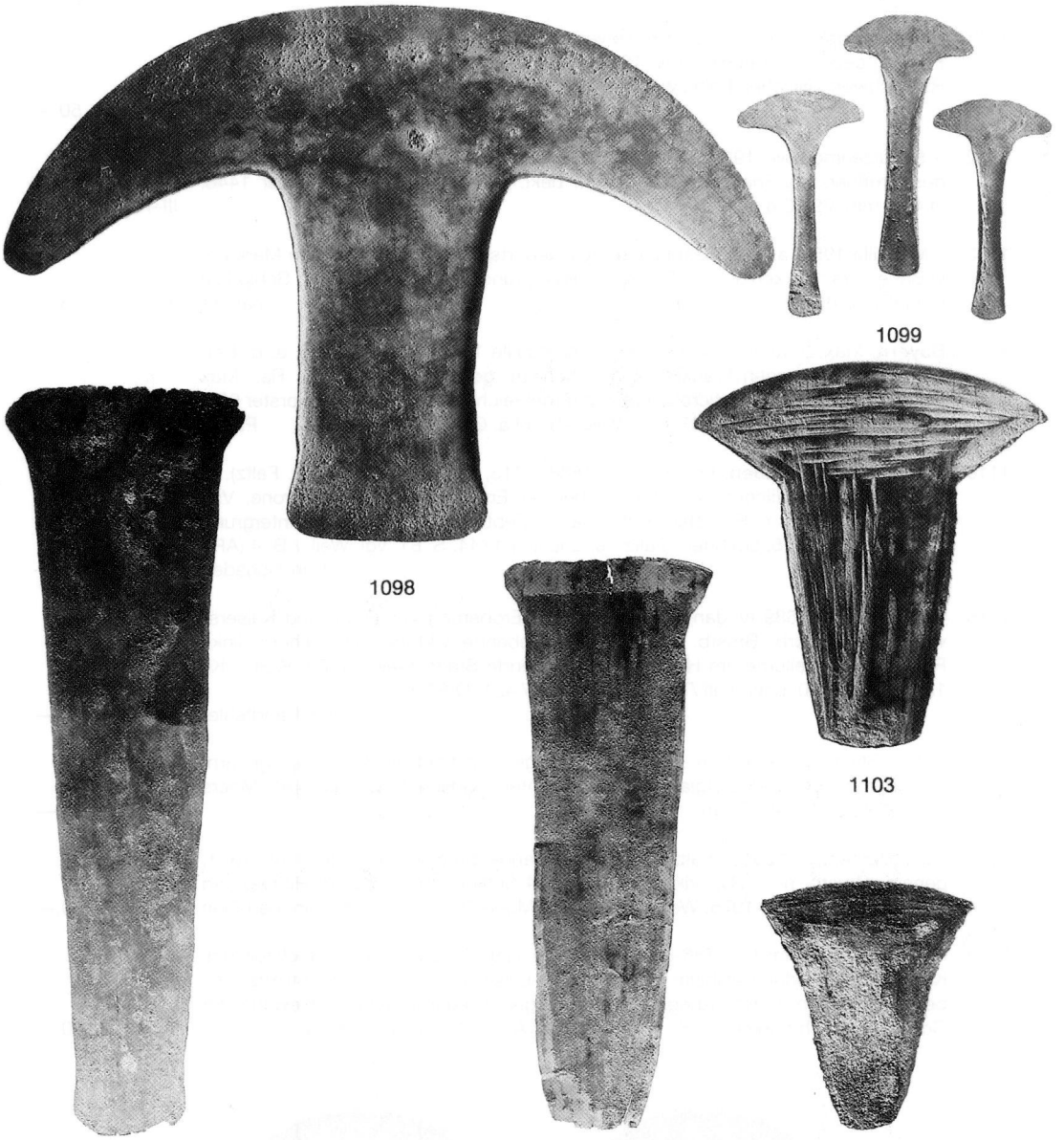
1099* – ähnl. wie vor, kleinere Form mit längerem Stiel, Bronze patiniert, spätes 15.–16. Jh., mixtekische Kultur, H. 43, 45, 51 mm, 3 Stück III 50,—

1100 – ähnl. wie vor, H. 43 und 42 mm 2 Stück III 35,—

1101* – Axtgeld, sogen. Meisselform, Bronze, dünn gehämmert, Querschnitt des Blechs, etwa flach s-förmig, um ein Zerbrechen zu verhindern, H. 19 cm, B. oben 6,1 cm, unten 2,8 cm Patina III 30,—

1102* – ähnl. wie vor, kleinerer Typ, aus sehr dünnem Blech, spätere oder Kümmerform, H. 11 cm, B. oben 3,5 cm Patina III 20,—

1097



1098

1099

1101

1102

1103

1105

1103* – **Ecuador**, Milagro-Quevedo-Kultur, 500–1500 n. Chr., (nach Pedro Porras und Louis Biana, Equador, Prehistorica, Quito, 1976), Geldaxt, Bronze geschmiedet, bis auf die „Schneideseite" gebörtelte Kanten, H. 7,5 cm, B. 7 cm, 13,47 g
dünne braune Patina III 65,—

1104 – ähnl. wie vor, ohne erkennbar Treibhammerschläge, H. 8 cm, B. 7 cm, 14,98 g
grüne Patina III 65,—

1105* – ähnl. wie vor, kleinerer Typ, H. 5 cm, B. 4 cm, 3,55 g grüne Patina III 25,—

Medaillen

1111* **Baden**, Leopold, 1830–1852, Bronzeverdienstmedaille 1849, (v. Körner Jun.), a. d. Feldzug gegen die Rebellen von 1848, Vs.: 5 Zeilen in Lorbeerkranz u. Umschrift, Rs.: Schwert zwischen Palmzweigen, Wurzbach Tannenberg 5121, Ø 31 mm
mit angelöteter Öse III 50,—

1112 – Schützenmedaille 1914, a. d. 27. Verbandsschießen in Mannheim, Vs.: Büste des Großherzogs Friedrich II. n. l., Rs.: bekr. Greif hält Wappen, Peltzer 1448, Ø 41,5 mm, 29,53 g III–IV 40,—

1113 – Medaille 1955, a. d. 3. Säkularfeier des Geburtstages Ludwig Wilhelm Markgraf v. Baden, Vs.: Türkenlouis zu Pferd, im Hintergrund Reiterschlacht, Rs.: Schloß zu Rastatt, Randschrift, Ø 50,5 mm, 47,57 g mattiert II 25,—

1114* **Bayern**, Max Emanuel, 1679–1706, Zinnmedaille 1689 (v. P.H. Müller), a. d. Beistand Bayerns gegen Frankreich, Vs.: behelm. geharn. Brustb. n. r., Rs.: Max Emanuel als Theseus ersticht Zentauren (Frankreich), mit Randschrift, Forster 656, v. Loon III S. 441, Wittb. 1507, vgl. Weiler /B. 52 a, Ø 49,8 mm Patina III 90,—

1115* **Brandenburg-Preußen**, Friedrich III., 1688–1713, Bleimedaille 1688 (v. Faltz), a. d. Bündnis mit Wilhelm von Oranien bei der Erwerbung der engl. Krone, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: steh. Britannia mit Zepter neben Adler, im Hintergrund Flotte, v. L. III / 375, Lochner / Faltz 19, Lochner 1744, S. 81, vgl. Weil. / B. 4 (AR), Ø 48 mm Randschäden IV 75,—

1116* – Bleimedaille 1689 (v. Jan Smeltzing), a. d. Eroberung von Bonn und Kaiserswerth, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: schwebende Viktoria mit Füllhorn, links Rhenus mit Quellurne, im Hintergrund brennende Stadt, Weil. /B. 69, Weil. / KII 1337, Wuerst 80, Lochn. III /Tf.1 Nr. 39, v. L. III/ 421, Ø 57 mm
kleine Randfehler IV+ 120,—

1117* – Zinn-Bleimedaille 1690 (v. Faltz), a. d. belgischen Feldzug, Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: steh. Belgia mit Löwe, dahinter Landschaft, v. L. III / 481, Moers 922, Belli 2517, Ø 42,7 mm IV+ 70,—

1118* – Bronzemedaille 1691 (v. Faltz), a. d. Siege Brandenburg–Preußens im Jahre 1691, geharn. Brustb. n. r., Rs.: Viktoria befestigt 4 Schilde an Palme, im Hintergrund Landschaft, Henckel 1075, Weil. /B. 106, vgl. Moers 925, Ø 42 mm min. berieben IV 60,—

1119* – Friedrich Wilhelm II., 1786–1797, Medaille 1793 (v. Loos), a. d. Hochzeit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit Prinzessin Luise von Mecklenburg-Strelitz, Vs.: beider Brustb. n. l., Rs.: Kriegsgott führt jungen Krieger in antikem Gewand der Göttin der Fruchtbarkeit zu, H. 1997, Sommer A 40, Ø 43,7 mm, 28,4 g III–IV 100,—

1119

1114

1115

1117

1116

1118

1120

1120* – Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Medaille 1801 (v. Loos), a. d. Säkularfeier des Königreichs, Vs.: Brustb. der ersten fünf preuß. Könige n. l., Rs.: der Sonnengott in Quadriga n. r., davor Prussia mit Füllhorn, H. 2077, So. A 76, Ø 56 mm, 71,5 g
min. Kratzer i. F. III–IV 300,—

1121* – Medaille 1803 (v. Loos), a. d. Huldigung von Münster, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Borussia in antiker Kleidung und Panier hält Rechte über aufgeschlagenes Buch, das auf Stein liegt, daran die Embleme Waage, Merkurstab etc., So. A 97/1, Ø 42,1 mm, 27,7 g
Randschäden, sonst IV 100,—

1122 – Bronzemedaille 1823 (v. Brandt), a. d. Hochzeit des Kronprinzen Wilhelm IV. mit Lodovika v. Bayern, Vs.: beider Brustb. n. r., Rs.: geflügelter Genius mit Fackel und zwei Schilden an Säule, W.T. 2984, H. 2446, Witt. 2819, Ø 41,2 mm III–II 75,—

1123* – Medaille 1840 (v. König / Loos), a. s. Tod, Vs.: Kopf n. l., Rs.: sitz. Klio und steh. Todesgenius mit gesenkter Fackel, H. 2410, W. T. 2960, Ø 41 mm, 26,6 g III–II 80,—

1124 – Friedrich Wilhelm IV., 1840–1861, Bronze-Prämienmedaille o. J., „Für Gewerbliche Leistungen", Vs.: Kopf n. r. umher Kranz, Rs.: Victora von Adler emporgetragen, Ø 41,5 mm II–III 30,—

1125 **Braunschweig-Wolfenbüttel**, Charlotte Christine Sophie, Tochter Herzog Ludwig Rudolfs, Medaille 1711, a. d. Vermählung mit Alexius, Sohn Peter d. Gr. von Rußland, Vs.: beider Brustb. n. r., Rs.: Handschlag über Altar, Brockmann 442, Fiala 1807, Knigge 1372, Ø 48 mm, 41,2 g
i. F. bearbeitet IV 40,—

1126* **Frankfurt**, Medaille 1802 (v. Daniel Loos), a. d. Hochzeit von Constantin Fellner mit Frau Witwe Zickwolff, Vs.: Blitz über einer in Wolken ragenden Pyramide, rechts schwebender Chronos, Rs.: 9 Zeilen Schrift, Joseph u. Fellner 974, Sommer A93, Ø 51 mm, 61,02 g II–III 220,—
Constantin Fellner war der Großvater des Verfassers der Münzen von Frankfurt. Er war Bankier u. Meister vom Stuhl der hiesigen Loge zur Einigkeit, die Medaille eine Widmung seiner Kollegen.

1126a **Hamburg/Satire**, Medaille o. J., (1708), a. d. Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission, Vs.: Hand hält Geldstück, Rs.: Kopf durch die gespreizten Finger schauend, Kisch 33 var., Gaedechens vgl. II, 15, Fieweger vgl. 343, Ø 27 mm, 10,06 g IV 25,—

1127* **Köln, Erzbistum**, Joseph Clemens, 1688–1723, Zinnmedaille 1689, silberplattiert, a. d. Befreiung der kurkölnischen Städte Kaiserswerth, Rheinberg und Bonn von französ. Besatzung, Vs.: die drei Festungen in Medaillons, Rs.: Aaron und die Rotte Korah, Weil. /B. 90, For. 654, Wittb. vgl. 1350, Ø 42,3 mm
mit Kupferstift IV–III 160,—

1128* – Bronzemedaille o. J., (1707, Sign. H. B., Hercule le Breton), a. s. Bischofsweihe zu Ryssel (Lille), Vs.: Brustb. mit Birett n. r., Rs.: Bischofsweihe in der Hauptkirche von Ryssel durch Fénelon, Erzbischof von Cambrai, Weil. / K II 1561, Wittb. 1767 (AV), Merle 401/75, Ø 43 mm III 100,—

Seit 1706 befand sich der Kurfürst in französ. Exil, der Kaiser verhängte über ihn die Reichsacht.

1129* – Billonjeton (?) 1707, a. d. Bischofsweihe in Lille, Vs.: vier Zeilen in Kranz, Rs.: Tisch mit Insignien, darüber Heiliggeisttaube, v. L. IV / 495, Neumann V /31573, Wittb. 1773, Weil. / K II 1566, Ø 29,8 mm, 7,31 g IV 20,—

1130* – Silberklischées der Medaille o. J., (1707 v. P. H. Müller), a. d. Einzug Joseph Clemens in Ryssel (Lille), Vs.: Brustb. Joseph Clemens n. r., Rs.: Arche Noah in der Sintflut, Weil. / KII vgl. 1573, Ø 62 mm, 33,95 g in vergoldeter Fassung mit Öse IV 200,—

1131* – Medaille 1714 (v. H. B. = Hercule le Breton), a. s. Rückkehr nach Bonn, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Fides sitzt an Säule gelehnt vor einem Felsen am Meer, neben ihr liegt Hund, Wittb. 1779, Weil. /K II 1609, Weyg. 1756, Slg. Garthe 5317, Ø 43 mm, 41,17 g mit altem Henkel III– 240,—

1132 – Abguß der Medaille o. J., (1700, v. D. J. Schel), a. d. Einweihung der Michaelskapelle auf der Godesburg, Vs.: Brustb. in Hermelin n. r., Rs. Kapelle auf Felsen, vgl. Weil. /K II 1679 u. 1418, Ø 36,5 mm, 12,02 g, Abguß des Expl. im Rhein. Landesmuseum Bonn 1982 a. d. Rd. „Copy" III 20,—

1133* – Bronzemedaille o. J., (um 1722, v. J. Du Vivier), Vs.: Brustb. mit Birett n. l., Rs.: RECORDABOR FOEDERIS MEI, Eichbaum auf felsigem Uferabhang, darüber Regenbogen, Wittb. vgl. 1790, Weil. /K II 1684, vgl. Merle 406/86, Ø 43,7 mm III– 140,—

1134* – Clemens August, 1732–1761, Medaille 1750 (v. Franz Andreas Schega), a. d. Erwählung zum Großmeister des Deutschen Ordens 1732, Vs.: geharn. Brustb. Clemens August n. r. in Deutschordensmantel, Rs.: große Sonne mit flammenden Strahlen, Wittb. 2022, Beierlein 58, Dudik 296, Weil. / K II 1869, Weil. CA 73, Ø 61,9 mm, 96,82 g feine Tönung **R** II 3.800,—

1135* – Ferdinand August, Graf von Spiegel zu Desenberg, Erzbischof von Köln (1824–1835), Medaille 1833 (v. Francke), a. s. Genesung, Vs.: Brustb. n. l. in dopp. Schriftbogen, Rs.: 5 Zeilen in Palmenkranz mit Efeublättern, Weyg. 1790, Wurz.-T. 8499, Brett. 4568, Weil. /K III 2241, Ø 41 mm, 36,3 g i. F. min. berieben II–III 60,—

1136* – Clemens August II. Frhr. von Droste-Vischering, Erzbischof von Köln (1835–1845), Medaille o. J., (um 1837, v. A. Neuß), Vs.: s. Brustb. halbr., Rs.: Kapelle auf Felsen im Meer, Menadier S. 173/714, Nr. 48/49, Weyg. 1772, Weil. /K III 2260, Ø 33,3 mm, 12,49 g II 70,—

1133 1135 1136

1130

1134

1129

1131

1137* – / **Vermählungen**, Medaille 1724 (v. G.W. Vestner), a. d. Goldene Hochzeit von Jakob Edler v. Meinertzhagen und Sarah Lebrun , Vs.: schwebender Engel mit Posaune und Krone über Jubelpaar, i. A. CORONATVS / AMOR, Rs.: Palmbaum, links und rechts Wappenkartusche, Merle 595/7, GPH 4320, Far. 1890 (AE), Bernh. 451, Weil. /K II 1720, Ø 43,8 mm, 29,05 g IV 200,—

1138* – Medaille 1724 (v. G.W. Vestner), a. d. gl. Anlaß, Vs.: zwei Adler auf Felsen, an dem zwei Wappen lehnen, darüber strahl. Davidsstern, Rs.: Hand aus Wolken hält Weinstock mit Trauben, Merle 595/6, Garthe 8574 (AE), Bernh. 452, Weil /K II 1723, Ø 49 mm, 42,8 g IV+ 200,—

1139* – Medaille 1761 (v. Oexlein), a. d. Goldene Hochzeit von Gerhard v. Meinertzhagen und Sarah Elis Schluiter, Vs.: unter Sonne zwei sich fassende Hände aus Wolken über den beiden Wappenschilden, Rs.: Jubelpaar mit 7 Kindern opfern an Altar, Men. p. 1657 u. 8, Merle 5987/9, Far. 1892, GPH 4321, Weil. /K II 1993, Ø 44,5 mm, 29,09 g II– 200,—

1140* – Medaille 1798 (o. Sign.), a. d. Goldene Hochzeit von Franz Anton Cassinone und Katharina Agnes Krämer, Vs.: verschlungene Hände mit Merkurstab, Kreuz u. Kornähren über Altar mit brennender Öllampe, Rs.: 5 Zeilen in Kranz aus Eichen- und Weinlaub, GPH 4322, Weil. /K II 2084, Men. S. 166/9, Ø 44 mm, 29,14 g II–III 220,—

1141* – Medaille 1799, a. d. Goldene Hochzeit von J. H. Pleunissen und M. E. Lyversberg, Vs.: Denkmalpyramide mit den Familienwappen, Rs.: vor einem Hügel mit Weinstock Altar mit zwei Herzen zwischen Amor und Religio, Weil. /K II 2089, Men. S. 166/11, Far. 1896, Ø 43,5 mm, 36,48 g winz. Kratzer II 150,—

1142 – **Stadt**, Medaille 1875 (v. Kullrich) a. d. Internat. Gartenbau-Ausstellung (Flora), Vs.: Kopf der Kaiserin Augusta n. r., Rs.: 6 Zeilen in Kranz, Weiler 2601, Ø 41,3 mm, 36 g III 25,—

1143* – Bronzemedaille 1897 (v. Schwerdtner), K.u.K. Hofschauspielerin Charlotte Wolter (geb. 1834 in Köln), Vs.: Brustb. n. r., Rs.: 6 Zeilen vor Lorbeerzweigen und Lyra, Jul. 1177, W. 3042, Ø 60 mm III 40,—

1144* – Satirische Neusilber-Medaille 1900, a. d. Huldigung für Ohm Krüger, Vs.: Doppeladler auf der Brust Stadtwappen, Rs.: Text, W. 3220, 36,9 mm Randschäden IV 35,—

1145 – Bronzegußmedaille 1926 (v. H. Wissel), a. d. Tag der Freiheit (Abzug der brit. Besatzung), Vs.: Frauenkopf n. l., halb hinter Gitterstäben, Rs.: Jüngling n.l., schultert Reichsfahne, davor Stadtwappen, W. 3796, Ø 84,4 mm III 30,—

1143

1137

1139

1138

1140

1144

1141

1145a – **Kupferzeichen** der Faßbinderzunft, Vs.: Zunftschild in Umschrift, Rs.: i. F. Gravur des Inhabers: M S / 1780, Noss 571, Ø 30 mm IV+ 75,—

1146* **Krefeld**, Medaille 1775 (v. Oexlein), a. d. Silberne Hochzeit von Barth. Loewenich und Maria von der Leyen /, Vs.: Jubelpaar an Opferaltar, umgeben von s. Kindern, Rs.: zwei Wappen an Palme, darüber Sonne, Far. 3811 (Zinn), Ø 45,5 mm, 29,13 g Rs. kl. Einhiebe II–III 200,—

1147* – Medaille 1785 (v. Oexlein), a. d. Silberne Hochzeit von Johann von der Leyen und Katharina Goyen, Vs.: Weibl. Figur mit Palmzweig und zwei bekränzten Schilden auf Warenballen sitzend, im Hintergrund Schiff, Rs.: 14 Zeilen Schrift, Far. 1893 (=Köln!), Moers 786 (=Krefeld), Forrer IV /p. 309, Weyg. 4187 (= Nimwegen), Slg. Erl. 2327, Ø 45,8 mm, 29,11 g III 160,—

1148* **Nassau, Hzgt.**, Friedrich August und Friedrich Wilhelm, Medaille 1812, a. d. Aufhebung der Leibeigenschaft, Vs.: bekr. Nassovia opfert über Altar, Rs.: 10 Zeilen, Isenbeck 60, Ø 47 mm, 48,8 g Kratzer IV 80,—

1149 **Nürnberg**, versilberte Bronzemedaille 1673, (v. H. J. Wolrab), a. d. Zucht u. Arbeitshaus, Vs.: in 4 Feldern Arbeitsszenen, Rs.: 8 Zeilen über Wappen, Imhoff II, 115,80, Erlanger 1050, Ø 45 mm Hsp. **R** IV 60,—

1150* **Oppenheim** / Rhein. Zinnmedaille 1889 (v. Schultz), a. d. Wiederaufbau der 1689 von den Franzosen zerstörte Katharinenkirche, Vs.: Kirchenansicht, Rs.: Schrift in Kranz, Ø 47 mm III 30,—

1151* **Sachsen**, Zinnmedaille 1750 (Sign.: D. KAM. Ft.), für Moritz v. Sachsen, Graf und Marschall von Sachsen, Herzog von Kurland, a. d. Errichtung seines Grabmals in der Thomaskirche zu Straßburg, Vs.: s. geharn. Brustb. n. l., Rs.: Grabmal, davor auf Sarkophag stehender Marschall, auf dem Rand graviert: ... 1814, Mers. 4549, Wurz.-T. 6406, Engel / Lehr 713 ?, Ø 56 mm spätere Prägung ? III 50,—

1152* **Stolberg**, Johann Wilhelm Christof und Josef Christian Ernst Ludwig, 1810–1839, Medaille 1817 (v. Loos), a. d. 3. Säkularfeier der Reformation, Vs.: Hirsch vor Säule n. l., Rs.: Buch auf Denkstein, So. A 205, Friedrich 2070, Whiting 601, Ø 30 mm, 7,07 g III 65,—

1153 **Teplitz** / Böhmen, Zinnmedaille 1862 (v. K. Fischer), a. d. 1100jähr. Jubiläum der Entdeckung der Heilquellen, Vs.: Quellnymphe im Wald, Rs.: weibl. Gestalt hält Wappen, Brettauer 4071, Ø 51 mm III 38,—

1151

1147

1152

1146

1148

1150

Ausländische Medaillen

1154 **Belgien**, Leopold II., 1865–1909, Medaille 1891, (v. A. Fisch), a. d. Ausstellung f. Nahrungsmittel-Hygiene in Brüssel, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: St. Michael den Teufel besiegend, W. T. –, Ø 63, 74,6 g altvergoldet III–IV 25,—

1155* **Frankreich**, Miniaturmedaillen 1811 und 1815 (v. Andrieu) a. d. König von Rom, 1) Vs.: Köpfe des Kaiserpaares n. r., Rs.: Kopf des Kindes n. l., 2) Vs.: Köpfe des Kaiserpaares und des Kindes n. r., Rs.: Adler, dazu: Medaille 1817, a. d. Reiterstandbild Heinrich IV. zu Paris, Bramsen 1101, Julius 2426, 3284, –, Ø 14,1 und 23 mm, 6,6 g, 2,1 g, 2,19 g 3 Stück II–III 45,—

1156 – Bronzemedaille 1821 (v. Gayrard), a. d. Taufe des Herzogs von Bordeaux, Vs.: Büste des Kindes n. l., Rs.: Religio tauft den von kniender Gallia emporgehaltenen Knaben, W. T. 1266, Ø 36 mm III– 28,—

1157 – Bronzemedaille o. J., (um 1830, v. Bovy) zum Gedenken an den Einzug Napoleons in Kairo am 25. 7. 1798, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Soldaten vor Pyramiden, W. T. 6498, Jul. 26, Ø 41 mm Nachprägung Randschaden III 60,—

1158 –Bronzemedaille 1816 (v. Andrieu u. Gayrard), a. d. Überführung der sterbl. Überreste des Herzogs D' Enghien nach Vincennes, Vs.: Brustb. Ludwig XVIII. n. r., Rs.: steh. Religio vor personifizierter Frankia mit Urne, Jul. 3582, Ø 50,4 mm III 35,—

1159 – Bronzemedaille 1822 (v. Andrieu u. Barré), a. d. hl. Genovefa, Stadtpatronin von Paris, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: in Wolken schwebende Heilige zwischen Religio und Stadtgöttin, dahinter Pantheon, Ø 50,8 mm III 35,—

1160 – Zinnmedaille 1870, a. d. einzigen Sieg der Franzosen über Preußen im Krieg 1870–1871, General D'Aurelles de Paladine über Bar. v. d. Thann, Vs.: Wappen unter Mauerkrone, Rs.: 11 Zeilen, Ø 46,7 mm altvergoldet IV 40,—

1161 – Plakette o. J. (v. F. Rasumny), der Vereinigung der Gemüsehändler von Toulouse, Vs.: an Baum sitz. Frau vor Garten, in dem drei Männer arbeiten, rechts neben ihr und in ihren Händen Gemüse, Rs.: 5 Zeilen über Tafel, links Lorbeerzweig, 51 x 38 mm, 41,3 g III 30,—

1162 Lot: Bronzemedaillen (v. J. Dassier, 1676–1763) Suite auf hervorragende französ. Persönlichkeiten: N. Boilleau Despreau, Armand Jean de Plessis –(Kardinal Richelieu), Jean de Gassion, Scevolte de St. Marthe, Vs.: Brustb., Rs.: Gedenktafel, Ø 28 mm 4 Stück III–IV 50,—

1162a Lot: Bronzemedaillen (v. J. Dassier, 1676–1763), aus der gleichen Suite: Papire Masson, Antoine Le Maistre, Madame Dacier, André Dacier, ähnl. wie vor, Ø 28 mm 4 Stück III–IV 50,—

1163 **Italien, Kgr.**, Umberto, 1878–1900, Zinngußmedaille 1893, a. s. Silberhochzeit mit Margherita, Vs.: historisierende Ritterdarstellung zu Pferd, Rs.: Blumenstrauß hinter Spruchband, W. T. 3784, Ø 55,2 mm gelocht IV 30,—

1164* **Niederlande, Amsterdam**, Medaille 1696, (v. Boskamp), a. d. Ende der Unruhen in Amsterdam, Vs.: Neptun auf Biga mit Seepferden, bestraft die tobenden Sturmwinde, Rs.: Schriftband vor Sonnenstrahlen über Korb mit 2 Vögeln auf ruhigem Wasser, v. L. IV p. 161, Ø 37,2 mm, 25,43 g III 90,—

1165* **Röm.-Deutsches-Reich, Brabant**, Joseph II., 1765–1790, achteckiger Jeton 1786, Vs.: die Büsten Marie Christine v. Österreich und Albert Casimir v. Sachsen einander zugewandt, Rs.: 4 Zeilen zwischen Kranz und Wappen, Feuardent vgl. 14170, Ø 34 mm, 19 g II–III 50,—

1164

1155

1165

1155

1166 **Österreich**, Erzherzog Johann, 1782–1859, Bronzemedaille 1815, a. d. Besuch der Mailänder Münze, Vs.: 6 Zeilen in Ährenkranz und Umschrift, Rs.: 5 Zeilen, W.T. 4010, Ø 37,05 mm III+ 50,—

1167 **Rußland**, Alexander II., 1855–1881, Bronzemedaille 1865, Vs.: die Brustb. Alexander II. und Katharina II. in Medaillonen über Ackergerät, Rs.: Bienenkorb auf Tisch, darunter 1765–1865, umher kyrill. Umschrift, Ø 45 mm IV+ 25,—

1168 **Schweden**, Gustav II. Adolf, 1611–1632, Medaille 1632 (v. Seb. Dadler), a. s. Tod in der Schlacht bei Lützen, Vs.: Brustb. halbr. in verziertem Rahmen, Rs.: auf erschlagenen Feinden steh. Held mit Schwert und Schild zwischen zwei Sonnen, Hildebrand I 58, Wiecek 79, Ø 57 mm, 52,2 g min. Randschäden, sonst III 500,—

1169 **Schweiz**, Mühlhausen/ Rhein, Medaille o. J., (o. Sign.), Hundezuchtverein, Vs.: vier Hunde in Umschrift, Rs.: vor Lorbeerbusch freies Feld für Gravur, Ø 49,5 mm, 52,6 g III 30,—

1170 **Vatikan**, Pius X., 1903–1914, (v. Mayer, Stuttgart), Bronzemedaille o. J., a. s. Wahl und Inthronisation, Vs.: Brustb. v. v., in Kreis aus got. Zierat, umgeben von den Köpfen des Kardinalkollegiums, darüber deren Namen, Rs.: Tiara über gekreuzten Schlüsseln in spitzrundem Vierpaß, Ø 60 mm III– 60,—

Miscellanea

1171 **Academia, Berlin**, Bronzemedaille 1958, a. s. 100. Geb. – Widmung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Vs.: Brustb. Max Planck n. l., Rs.: Schriftzug in Umschrift, Ø 60 mm III 30,—

1172 – **Paris**, versilberte Bronzemedaille 1892 (v. Bourgois), a. d. Ècole Polytechnique, Vs.: Schrift über Kartusche für Gravur, Rs.: Muse sitzt zwischen Emblemen der Technik und des Krieges, Ø 68 mm III 25,—

1172a – **Wien**, Bronzemedaille 1865 (v. Radnitzky), zum 500. Jahrestag der Gründung der Universität durch Rudolf IV. am 15. März 1365, Vs.: der Kaiser übergibt kniendem Gelehrten die Stiftungsurkunde, Rs.: Lehrpult mit zwei allegor. Personen, W. T. 9336, Ø 80 mm III 40,—

1173 **Medicina in Numis, Wien**, Bronzemedaille 1856 (v. Radnitzky), a. d. XXXII. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Ärzte, Vs.: sitz. Vindobonia in dopp. Umschrift, Rs.: Widmung, darunter vielbrüstige Natur, Brett. 2416, Ø 69 mm zaponiert III 30,—

1174 – **Stettin**, Abzeichen des Säuglings- und Mutterheimes (v. A. Stübbe, Berlin), versilberte Bronze, gewickelter Säugling, die Umschrift in blauem Email eingelegt, Ø 32,5 mm mit Nadel III 75,—

1174a – **Rote-Kreuz**-Medaille o. J. (1898), II. Klasse, Vs.: rot emailliertes Kreuz mit Kronen, i. d. Winkeln W – R – A – V , Rs.: FUER VERDIENSTE ..., Brett. 3705, Ø 33 mm mit Öse, Ring, Band: rot mit schwarz-weißen Streifen III 60,—

1175* **Religion**, Taufmedaille 1594, a. d. Geburt von Martinus Mohr, Vs.: Hl. Christopherus durchschreitet den Fluß, Rs.: Gravur in 7 Zeilen, Ø 38,5 mm, 12,88 g altvergoldet, in gedrehter Silberfassung mit Trageöse IV 130,—

1176* – Hohlmedaille o. J., (v. Nickel Milics u. s. Werkstatt), Vs.: Anbetung der Hirten in Säulenhalle, i. A. DEVS HOMO FAC / TVS EST, Rs.: die Anbetung der Hl. drei Könige vor Säulenhalle, Gravur 1598 in Postament, Katz 381, GPH 42, Ø 41 mm, 16,85 g in breitem Silberrand gefaßt, Trageöse, a. Rd. unten Loch IV 60,—

1177 – Medaille o. J., (16. Jh.), a. d. Dreifaltigkeit, Vs.: Hüftb. Gottvaters mit Weltkugel über Wolken, Rs.: Gottvater und Christus thronen auf Wolken, halten gemeinsam Weltkugel, darüber Heiliggeisttaube, GPH 5458, Ø 50 mm, 30,56 g mit angelöteter Öse und Ring IV 75,—

1178 – Johann Hus (1369–1415), Medaille o. J., (v. Chr. Wermuth, um 1700), a. s. Verbrennung in Konstanz, Vs.: Hus auf Scheiterhaufen, Kisch vgl. 31, Wohlfahrt 55019, GPH 82, Ø 41,5 mm 21,4 g alter Guß IV 45,—

1179 – Medaille 1930 (v. Hörnlein), auf 400 Jahre Augsburger Konfession, Vs.: Büsten von Melanchthon und Luther n. l., Rs.: aufgeschlagenes Buch über Stadtpyr, Whiting 890, Ø 30,8 mm, 21,22 g III 75,—

1180* – Medaille 1732, a. d. Auswanderung der aus Salzburg vertriebenen Protestanten nach Preußen, Vs.: Christus und Petrus vor Schiffen, Rs.: Christus steht n. r., vor ihm Emigranten, darüber Engel Füllhorn ausschüttend, Whit. 460, GPH 545, Roll 10 a, Ø 32 mm, 9,02 g III 125,—

1181 – Wallfahrts-Opferplättchen aus dünnem versilberten Bronzeblech, Augendarstellungen: (2 Augenpaare, ein einzelnes Auge), ca. 60 x 80 mm, 45 x 80 mm 3 Stück IV 60,—

1182 – Wallfahrts-Opferplättchen aus dünnem Bronzeblech: (gewickeltes Baby, Junge in Matrosenanzug, Brustb. eines Mannes, linkes Bein), 43 x 83, 33 x 80, 47 x 85, 36 x 118 mm 4 Stück IV 60,—

1183 **Krieg und Frieden**, Silberabguß der Medaille 1702 (v. J. Crocker), a. d. Einnahme von Kaiserswerth, Venlo, Roermond, Steevensweerd und Lüttich, Vs.: bekr. Büste Anna von England n. l., Rs.: Beschießung von Lüttich, vgl. Weil. K II / 1510, Abguß des Expl. im Rhein. Landesmuseum Bonn 1982, ein Teil des Preises war Stiftung, Ø 36 mm a. d. Rd. „Kopie“ III 20,—

1175

1180

1176

1184

1184* – Medaille o. J., (1703, v. Maarten Smeltzing), a. d. Eroberung von Bonn, Huy, Limburg, Rheinberg und Geldern, Vs.: steh. Hollandia in Rheinlandschaft mit Schiffen im Hintergrund, Rs.: sitzender Putto zwischen zwei Lotterielosbehältern und zwei Füllhörnern, v. L. –, Jul. 64, Weil. /B. 129, Ø 47 mm, 43,57 g
Rs. Stempelriß (üblich) IV+ 600,—

1185 – versilberte Bronzemedaille o. J., a. d. Frieden von Versailles 1919 und die Soldaten des 1. Weltkrieges, Vs.: weibl. Gestalt mit Palmzweig und Schild vor Eichbaum, Rs.: weibl. Gestalt in Wolken bekränzt Soldat, Ø 40,3 mm IV+ 45,—

1186* **Buchdruckerkunst**, Zinnmedaille 1740 (Sign. K = Kittel), a. d. 3. Säkularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst, Vs.: weibl. Gestalt mit Buch steht vor Putto, Rs.: weibl. Gestalt zwischen Setzkasten und Typographie-Maschine, Ø 45 mm
Reste von Versilberung IV 24,—

1187* – Johannes Gutenberg (1399–1468), Bronze-Suitenmedaille 1818 (v. Gayrard), Vs.: s. Brustb. mit langem Bart n. r., Rs.: 9 Zeilen, Ø 41 mm
a. d. Rd. „MONACHII"; Randschaden, sonst III 24,—

1188 – Bronze-Suitenmedaille 1818, wie vor, aber ohne Randgravur III 24,—

1189 – Bronzemedaille 1840 (v. Kirstein), a. d. 4. Säkularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst, Vs.: behelm. Wappen unter französ. Widmungtext, Rs.: Standbild Gutenbergs von David D'Anger, Ø 58 mm III–IV 25,—

1190* – Gutenberg, Fust und Schoeffer, Zinnmedaille 1840, a. d. gl. Anlaß, die drei Brustb. n. r. in dopp. Umschrift, Rs.: behelm. Schild, Ø 49,5 mm
mit angegossener Öse III 40,—

1191 – Johannes Froben (1460–1527), Buchdruck-Erfinder in Basel, Bronzemedaille 1840 (v. Bovy), a. d. gl. Anlaß, Vs.: Büste n. r., Rs.: 8 Zeilen, W. T. 2994, Ø 41 mm III–IV 25,—

1192 – Laurens J. Coster (1370–1440), Buchdrucker in Haarlem, Bronzemedaille 1856 (v. Elion), a. d. niederländ. Erfinder der Typographie,Vs.: s. Standbild in Mantel, Rs.: Sonnenstrahlen aus Wolken über 3 Zeilen, W. T. 1527, Ø 75 mm III 35,—

1193 – Bronzemedaille 1923, a. d. gl. Anlaß, Vs.: 4 Zeilen in verzierter Einfassung, Rs.: verzierte quadratisch Einfassung, Ø 41 mm III 15,—

1194 **Personen**, ARNDT, Ernst Moritz (1769–1860), Dichter, Zinnmedaille o. J. (v. Sebald und Drentwett), Vs.: Büste n. l., Rs.: 13 Zeilen in Eichenkranz, W. T. 389, Ø 37,5 mm III 15,—

1195 – BEETHOVEN, Ludwig van (1770–1827), Komponist, Bronzemedaille 1870 (v. Brehmer), a. s. 100. Geburtstag, Vs.: Büste halbr., Kopf halbl. gewandt, Rs.: Schriftrolle mit Liste seiner Werke vor Lyra und Lorbeerzweigen, Niggl 121, Ø 39,5 mm III 35,—

1196 – FÜNGLING, Dr. Karl, Kölner Arzt und Münzsammler, gest. 1973, Bronzegußmedaille 1971 (v. Hong Tong Sang), a. s. 60. Doktorjubiläum, Vs.: Brustb. hablr., Rs.: 7 Zeilen Text, Ø 69,5 mm III 35,—

1197 – GARIBALDI, Guiseppe (1807–1882), italien. Nationalheld, Bronzemedaille 1887, Widmung der Stadt Venedig, Vs.: der Held auf Felsen stehend, Rs.: Datum in Zweigen, Ø 46 mm III– 24,—

1198 – GÖRRES, Josef von (1776–1848), Medaille o. J., (v. Radnitzky), Vs.: Brustb. n. r., in Umschrift Lebensdaten, Rs.: UNTER / DEN BESTEN / DER BESTEN / EINER, Hauser 241, Ø 30 mm **R** III 50,—

1199* – GEIER, Martin (1614–1680), Theologe, Kursächsischer Oberhofprediger, ovale Medaille o. J., (nach 1665, Sign. B.L., Balthasar Lauch ?), Vs.: Brustb. halbr., Rs.: strahl. Name Jehovas über lieg. Lamm, das nach oben schaut, Matth. V,5 lat. u. deutsch, Lochner 21744, Forr. S. 258, Ø 42,1 x 37,16 mm, 23,69 g III–IV 240,—

1200 – LESSING, Gotthold Ephraim (1729–1781), Dichter, Medaille 1929, a. s. 200. Geburtstag, Vs.: Büste n. l., Rs.: Daten in Lorbeerzweigen, Ø 30,6 mm, 19,17 g III 65,—

1186

1199

1187

1190

1201 – MONTESQUIEU, Charles de Secondat, Baron de Labréde et de (1689–1755), frz. Historiker, Politiker, Schriftsteller, Bronzemedaille 1753, (v. Dassier), Vs.: Brustb. n. l., Rs.: weibl. Genius hält Palmzweig, Buch (De l'esprit des lois) und strahl. Kugel neben Justitia, diese hält Augenbinde i. d. Linken, Schwert liegt am Boden, W. T. 6384, Ø 59 mm III 40,—

1202 – SEMPER, Gottfried (1803–1879), Baumeister, Bronzemedaille 1908, a. d. Stiftung des Semperhauses in Hamburg 1907–1908, Vs.: Büste n. l., Rs.: 3 Zeilen in Umschrift, Ø 60 mm III 30,—

1203 – WAGNER, Richard (1813–1883), Komponist, rechteckige Bronzegußplakette o. J., (v. F. X. Pawlik), Vs.: Brustb. n. l., in runder Vertiefung, links Lorbeerzweig, rechts stehend eine Sirene Harfe spielend, links oben Schiff, Niggl 2221, 60,7 x 43,3 mm III 50,—

1204 – WALTHER, Otto (1891–1971), vergoldete Bronzemedaille o. J., (Hoffstätter, Bonn), gewidmet von den Aachener Münzfreunden, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Wappen, Ø 81,3 mm III 20,—

1205 – WEINBERG, Artur von, rechteckige Bronzeplakette o. J., Vs.: Brustb. n. l., Rs.: in runder Vertiefung Genius auf Steinsockel n. l. sitzen, dahinter Baum, 47 x 76 mm in Originaletui III 30,—

1206 – WISSMANN (1853–1905, Major) / Emin PASCHA (1840–1892, Arzt), / Dr. Karl PETERS (1856–1918), Afrika-Forscher, Vs.: ihre Köpfe n. r., Rs.: 5 Zeilen über Lorbeerzweig, Brett. 309, 39 mm Sgraffito KJ auf Vs., mit Öse IV 70,—

1207 **Münztechnik**, versilberte Kupfermedaille 1876 (v. Wittig), a. d. Vollendung der 200. Münzmaschine durch H. Uhlhorn, Vs.: die Büsten von Vater und Sohn n. l., Rs.: 7 Zeilen in Umschrift, W. T. 8905, Ø 41,2 mm, 36,06 g Kratzer auf Rs., Einkerbungen Vs. u. Rs., in Originalschachtel IV 25,—

1208 **Industrie**, Cohn-Hall-Marx-Company / USA, Textilfabrikation, Bronzemedaille 1937 (v. Robin), a. d. 25-jähr. Jubiläum, Vs.: Schrifttafel zwischen Bäumen, Rs.: Produktionsdarstellungen Cotton, Rayon, Seide, Ø 76 mm III 20,—

1209 **Notzeiten** und Teuerung, Württemberg, Zinngußmedaille 1817, Vs.: „Nach Regen folgt Sonnenschein ..." Fortuna auf Weltkugel, Rs.: 11 Zeilen Preise im Jahr 1817, Brett. 2036, Ebner 1 /445, Ø 46,5 mm IV 35,—

1210 – Messingmedaillen 1923, Vs.: „DES DEUTSCHEN VOLKES LEIDENSWEG", Familie vor Dornenhecke, Rs.: Preise am 1. Nov., am 15. Nov. und am 1. Dez., Ø 32 mm 3 Stück in Originaletui II 20,—

1211* **Varia**, Bronzegußmedaille o. J., Vs.: Brustb. eines Faun, Rs.: ein aus Phalli gebildeter Teufelskopf, Brett. 4859, Ø 40,5 mm gelocht III 30,—

1212 Bronzeplakette 1920 (Sign. E. B.), einseitig, feiner Kartonguß, Darstellung einer kapitalen Muttersau, leicht karikiert, 100x71 mm III 50,—

1213 Medaille 1957, a. d. Europäische Zahlungsunion, Vs.: Kopf mit geflügeltem Helm n. l., Rs.: strahlende Weltkugel, umher 8 Symbole, Ø 50 mm, 49,9 g III 60,—

1213a **Porzellan**-Plakette 1917, ovale Form, Vs.: Kopf Ludwig III., König von Bayern n. r., Rs.: kursiv: Weihnachten / 1917, Nymphenburger Porzellanmanufaktur, 179 x 134 mm weißer Biskuit III 25,—

1214 Porzellanmedaille, XX. **Olympiade** 1972, viereckig mit abgerundeten Ecken, als Dank für die Mitarbeit, Vs.: Olympia-Symbol, Rs.: 5 Zeilen, 60 x 60 mm weißer Biskuit III 25,—

1215 **Eisenkunstgußplakette**, der Sayner Hütte, Brustb. Christi mit Weinkelch und Brot v. v., darunter Text Lukas 22.2, 138 x 96 mm mit Öse III 100,—

1216* Münzen als Manschettenknöpfe verarbeitet, Republik **Südafrika**, 6 und 3 Pence 1896 und 1897, Vs.: Brustb. Ohm Krüger, Rs.: Wert und Jahr, durch dreigliedrige Silberkette und Ösen verbunden IV 20,—

Lots etc.

1217 **Fahrrad**, einseitiges Silberabzeichen o. J., 39 x 34 mm, 15,82 g; versilberte Bronzetragemedaille o. J., Fahrradsieger / Gravur in Kranz, Ø 42 mm; Zinnplakette 1928, Gaumeister im 150 KM-Rennen, Gau 34 BDR, 111 x 75 mm 3 Stück III u. IV 30,—

1211

1216

1218 **Koblenz**, Lot: Ehrenplaketen: Raiffeisen, Rheinzeitung, IHK-Koblenz, Männergesangverein Rheinland, dazu: Kupfergalvano Kastorkirche (nach Sayner Hütte), teils in Etuis 5 Stück III 35,—

1218a – Lot: 21 moderne Silbermedaillen, 2 Kupfermedaillen, 20 Jh. 70er–90er Jahre, ca. 390 g 23 Stück II–III 90,—

1219 – Lot: Bronzemedaille 1964, 100 Jahre MGV Rheinland E.V. (Ø 93 mm); Medaillen: Bürgerschießen 1976 (AR, Ø 55 mm) und 1979 (Ø 36mm); dazu: 3 Messingabzeichen 1934 – Brücke, 1951 – Landesschau, 1955 Dt. Junioren-Meisterschaften 6 Stück III 25,—

1220 – einseitige Bronzeplakette 1921, Auszeichnung beim Sport–Wettbewerb der Alliierten Besatzungstruppen (2. Platz in Laufen u. Hochsprung), 56 x 80 mm mit Öse III 30,—

1221 – Lot: Matrizen, z. B. Deutsches Eck, und Koblenzer Wappen, Verwendungszweck unbekannt **R** 4 Stück III 40,—

Miniaturmedaillen

Mediallen-Suite anläßlich der Krönung des späteren Kaisers Joseph I. zum römischen König in Augsburg 1690, von P. H. Müller und C. Lebherr, Ø 17 – 18 mm

1222* **Bayern**, Maximilian II. Emanuel, 1679–1726, Vs.: ELECTOR BAVARIÆ Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: TERRER ET TERIT, sitz. gefesselter Türke, darüber Blitze, Witt. 1511, Forster 235, 2,21 g III 50,—

1223* – Vs.: MAX: EMA – EL. BAVAR:, Brustb. n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut in Zweigen, Fo. 233, Witt. 1513, 2,59 g II– 50,—

1224* **Brandenburg-Preußen**, Friedrich III., 1688–1701, Vs.: Friedrich: III: – EL: BRAND:, Brustb. n. r., Rs.: Adlerschild unter Kurhut in Zweigen, Fo. 242, 2,54 g vergoldet III–IV 40,—

1225* – Vs.: ELECTOR – BRA – NDEBVRG, Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: NON – FLECTITVR, Säule von zwei Windgesichtern bepustet, Fo. 244, 2,09 g IV+ 40.—

1222

1223

1224

1225

1226* – ähnl. wie vor, aber Rs. mit breiterem Säulenkapitell, 2,41 g III 50,—

1227* **Köln, Erzbistum**, Joseph Clemens v. Bayern, 1688–1723, Vs.: ELECTOR COLONIAE, Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: IN HOC SIGNO VINCAM, fast runder Schild in Zweigen, Fo. – vgl. 251, Witt. 1751/1752, 2,01 g III+ 50,—

1228* – ähnl. wie vor, aber Rs. mit ovalem verziertem Schild, 2,66 g II 50,—

1229* – ähnl. wie vor, aber Vs. ELECT: – COL:, Rs.: gekreuzte Schwerter vor Kreuz, Fo. 254, Witt. 1753, 2,48 g Kratzer auf Rs., sonst III 40,—

1230* **Mainz, Erzbistum**, Anselm Franz v. Ingelheim, 1679–1695, Vs.: ELECTOR MAGVNTINVS; Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: SIT PRIMO SECVNDVS, Rad auf Grasboden unter Wolke, Fo. 257, 2,21 g III– 50,—

1231* **Pfalz**, Philipp Wilhelm, 1685–1690, Vs.: ELECTOR PALATINATVS, Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: VNO E SEMINE, Granatapfelbaum mit Früchten, Fo. 240, 1,85 g II 50,—

1232* **Sachsen**, Johann Georg III., 1680–1691, Vs.: IOH GEORG – III EL SAX, Brustb. n. r., Rs.: Kurschild unter Kurhut in Zweigen, Fo. 245, 2,83 g III/II 50,—

1233* – Vs.: ELECTOR – SA – XONIAE, Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: SIC SAXO TRIVMPHAT, am Boden Kopf eines Türken, darüber Wolke, Fo. 247, 2,12 g II 50,—

1234* **Trier, Erzbistum**, Johann Hugo v. Orsbeck, 1676–1711, Vs.: ELECTOR TREVIRENSIS, Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: VTRISQUE FVMIGAT, Räuchergefäß vor rauchender Kanone, Fo. 260, 2,53 g II 50,—

1235* – ähnl. wie vor, aber Rs. mit drei Kugeln, die vor der Kanone liegen, 2,74 g dunkle Patina II 50,—

1236* **Römisch-Deutsches-Reich**, Joseph I., als Kaiser 1705–1711, Vs.: IOSEPHVS I – R: H. ROM, belorb. drap. Brustb. n. r., Rs.: AMORE ET TIMORE, Schwert von Lorbeer umwunden, Fo. 228, 2,12 g II 50,—

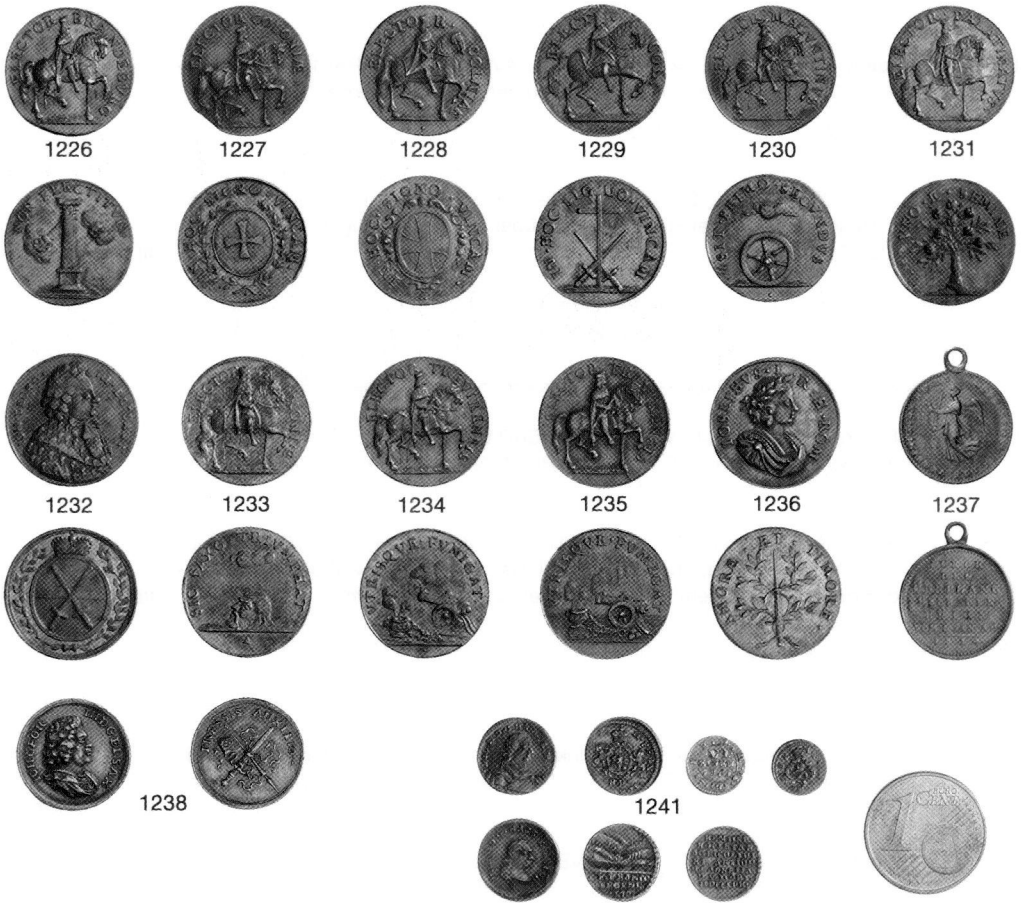
Miniaturmedaillen auf andere Anlässe

1237* **Preußen**, Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Miniatur-Suitenmedaille 1814 (v. Loos), a. d. Ereignisse der Befreiungskriege: „Durch den Übergang über den Rhein ...", Vs.: Victoria n. l., mit Schwert und Kranz, Rs.: 7 Zeilen, So. A 165/29, Ø 15 mm, 1,42 g mit angelöteter Öse IV 35,—

1238* **Sachsen**, Johann Georg III., 1680–1691, Miniaturmedaille o. J. (1688), a. d. Feldzug gegen Frankreich, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: PRESSIS AUXILIO, Schwert, Lanze und Fahne ins Kreuz gestellt, Tentzel 66/ IV, Slg. Engelhardt 1008, Ø 15 mm, 2,13g III+ 30,—

1239 Miniaturmedaille o. J., a. d. gl. Anlaß, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: FAVSTE (Durch das Glück), astrolog. Steinbock über Stern, Mers. 1245, Tentz. 66/ VI, Ø 7,3 mm, 0,27 g III 50,—

1240 Miniaturmedaille o. J., a. d. gl. Anlaß, ähnl. wie vor, Tentz. 66 / VI, Ø 7,3 mm, 0,47 g **R Gold** III 200,—



Münz- und Medaillenminiaturen

1241* **Hessen-Kassel**, Friedrich II.,1760–1785, Konventionstaler 1765 und 1778, 1/6 Taler 1778, 1/8 Taler 1778, dazu: Frankenberger Ausbeutemedaille 1776 (2), Prämienmedaillen 1775 der Gesellschaft f. Ackerbau u. Künste, Schütz 2012, 2013, 2019, 2020, 2031(2), 2028, Ø 7 – 10 mm, zus. 2,78 g **R** 7 Stück II–III 175,—

Der Münzgraveur Johann Konrad Körner (1772–1797) schuf, um seine Geschicklichkeit im Stempelschneiden zu beweisen eine Serie von Münz- und Medaillen-Miniaturen. Sie hatten natürlich keinen Geldcharakter, sondern wurden als Kuriosa verkauft. Wegen der wahrscheinlich geringen Auflage sind sie verhältnismäßig selten.

Rechenpfennige

1242* **Frankreich**, Tournois–Typ, 14.–15. Jh., Vs.: +AVE. MARIA+ GRACIA. PL um Zeichen von Tours zwischen Lilien, Rs.: Blumenkreuz in Vierpaß, Neumann -, Mitchiner vgl. 560 (nur Vs.), Ø 25,4 mm IV+ 30,—

1243* – Concini, Marquis d'Ancre, Schildtyp, Rechenpfennig 1614, Vs.: C· CONCINI· MARQ· DANCRE· MARAL· DE· FRANCE, bekrön. Schild, Rs.: TVTA· SORTE· FIDELITAS, ein von Efeu umrankter Anker, darüber geflügelte Kugel, i. A. Jahr, N. 30423, Ø 27,5 mm III 40,—

1244 **Österreich**, Erzherzogtum, Rechenpfennig 1578, Vs.: HELMHART· IÖRGER Z ·TOLET· KÖPPACH· VND, Wappenschild in dopp. Umschrift, Rs.: Text in 10 Zeilen, N. 28885, Ø 25 mm IV+ 100,—
Er war kaiserlicher Rat und Präsident der niederösterreichischen Kammer 1578.

1245* – **Tirol**, Rechenpfennig o.J., Vs.: CHRIST· SATLBERGER· E· F· Z· O· PHENNIGMAISTER behelm. Wappen, Rs.: MARIA HÖRMANN SEIN HAVSFRAW, behelm. Wappen, darin Ritter n. r., N. 29017, Ø 24,7 mm IV+ 90,—

1246 – **Kärnten**, Rechenpfennig 1541, Vs.: CRISTOF· KEVEN· HVLER· VON· AICHLBERG· RO, Wappenschild, oben Jahreszahl, Rs.: zwei Helme, auf diesem ein halber Steinbock n. l., auf jenem zwei Adlerflügel, N. 29000, Ø 25 mm III–IV 80,—

1247 – **Königreich Böhmen**, Rechenpfennig 1761, Vs.: DENARIUS RATIONUM um PITZNR: über T Krone, unter Z Adlerflügel, Rs.: ÆQVABILIR· MERCES· TALIONIS, Hand aus Wolken hält Waage, daneben Jahreszahl, N. 28640, Ø 17,3 mm III 40,—

1248* **Deutschland, Nürnberg**, Hans Krauwinkel (1586–1635), Schulpfennig, Vs.: Rechenmeister an Rechentisch, Rs.: Alphabet in 5 Zeilen, Staatl. Münz-Slg. München 221, Ø 29 mm III–IV 30,—

1249 – **Mansfeld**, Rechenpfennig o. J., Vs.: VERBVM· DO – MON ET INE, bekr. Schild mit Ordenskette, Rs.: L. Eule mit Brille u. kl. Tier in den Krallen, r. Kerzenleuchter, dazw. kleiner bekr. Doppeladler, N. 31528, Ø 25 mm IV 80,—

1250 – **Hannover**, Heinrich Bonhorst (1674–1694), Rechenpfennig 1683, Vs.: PONDERE VIRTUS LIBRANDA NEGOTIA CUNCTA, Hand aus Wolken hält Waage, Rs.: IN MVLTIS FERTILIS Tannenbaum, daran zwei Füllhörner, in Hintergrund ein Dorf, N. 31814, Ø 28 mm III 35,—

1251 – Rechenpfennig o. J., Vs.: RESPONDENT INTIMA QVANTO ,Waage auf Mauer zwischen Probierwaage u. -ofen, Rs.: QVIESCAM QVIES CARE FACIAM Taube mit Ölzweig über Hügellandschaft, N. 31809, Ø 27 mm IV+ 20,—

1252 – Mzm. Ch. E.Seidenstücker (1780–85), Rechenpfennig o. J., Vs.: ovales bekr. Schild, Rs.: weibliche Figur sitzt auf Felsen, hält Anker; Mzm. J.B. Hecht (1739–62), Rechenpfennig 1761,Vs.: behelm. Wappen mit 3 Hechten, Rs.: weibl. Gestalt mit Füllhorn n. r., N. 31774 u. 31762, Ø 25 u. 26,6 mm 2 Stück IV+ 30,—

1253 **Sachsen**, Mzm. Georg Stumpfel, Vs.: GE· STVPFELDT· GE· WARADIN, behelm. Wappen, Rs.: Ritter St. Georg zu Pferde n. l., N. 32733, Ø 23,8 mm IV 70,—

1254 **Stolberg**, gräfl. Mzm., Rechenpfennig o. J., Vs.: JULIANUS· EBER· HARD· VOLCKMAR· CLAUS· HOCHGRAFF, Hirsch n. r., dahinter bekr. Säule, Rs.: OMNIA PONDERE NUMERO ET MENSURA, Hand aus Wolken hält Waage, R. Zirkel, N. 32039, Ø 28 mm IV 60,—

1255	**Uneingeteilte Jetons**, Vs.: CHRISTOF· KRETSCHM - AR· V· SCHENKN· BERG, behelm. Schild, Vs.: IVSTINA· GE· TI - CHTLIN· V· TVZING - EN· quadriertes Wappen mit Schmuck u. zwei Helmen, N. 33042, Ø 23 mm	IV+	80,—
1256	– Rechenpfennig o. J., Vs.: VIRTUTE DVCE COMITE FORTVNA Greif auf Postament, darauf: HVLF, unterhalb geflüg. Kugel, Rs.: FLOREBIMVS PROSPICIENTE DEO strahlende Sonne über einen sich in 4 Ästen teilenden Baum mit 4 großen Blüten, N. 35648, Ø 22,7 mm	IV	35,—
1257	– Rechenpfennig o. J., Vs.: AHNE VRSACH IST VNBLLICH, vier Vögel hacken auf eine sitz. Eule, Rs.: Merkur n. r., Caduceus haltend, davor ein undeutl. Gegenstand, N. 35662, Ø 24 mm	IV	80,—
1258*	**Niederlande**, Brabant, Rechenpfennig 1551, Vs.: bekr. M (Statthalterin Maria von Ungarn) über Jahr in Lorbeerzweigen, Rs.: MARIA· D - G· R· H, Viktoria n. l. hält Palmzweig u. Lorbeerkranz, Dugniolle 1824, N. vgl. 34048, Ø 28,5 mm	IV	30,—
1259*	– Rechenpfennig 1663, Brüssel, Vs.: behelm. span. Schild (van der Haege), Rs.: HIS· TVTA· SVB· ALIS· 16–63, n. r. gewandter Greif auf Geldkiste, Du. 4197, N. 35087, Ø 32 mm	III	35,—
1260*	– **nördliche, Utrecht**, Rechenpfennig 1629, a. d. Einnahme von Amersfort, Wesel u. Hertogenbosh durch Prinz Friedrich Heinrich v. Oranien, Vs.: 5 Zeilen über Wappen, Rs.: behelm. Büste über 4 Zeilen, Du. 3852, Ø 33 mm	IV+	60,—
1261	**LOT**: Hannover, J. A. Brauns, 1738, Wappen / Blumenbeet; J. B. Hecht, 1754, Wappen / DEO DUCE (2); C. E. Seidenstücker, o. J., Wappen / Baum (2); J. A. Pfeffer, 1768, Wappen / Bergbau; J. W. Schlemm, o. J., Spielbrett / Fortuna, N. 31741, 31753 (2), 31776 (2), 31765, 31831 7 Stück	IV+	75,—

Literatur

1262 ARNOLD, Paul / QUELLMALZ, Werner: Sächsich-thüringische Bergbaugepräge, Gewinnung und Verhüttung von Gold, Silber und Kupfer im Spiegel der Münzen und Medaillen, Leipzig 1978, 239 S. mit Abb. u. Zeichnungen
Ganzleinen mit Schutzumschlag 12,—

1263 EBVRACVM, Roman York, Royal Commission on historical monuments, England 1962, Vol. 1, 168 S., 71 Tfn., 1 Farbtf., zahlr. Zeichnungen, beigelegt 1 Karte, mit Goldschnitt Ganzleinen mit Schutzumschlag 30,—
Wichtiges Werk zur römischen Provinzial-Archäologie.

1264 HARTZHEIM, Joseph: Historia Rei Nummariae Coloniensis, Et Dissertationes De Eadem, Köln 1754, 300 S. 12 ausfaltbare Kupferstichtafeln, die letzte davon beschädigt ohne wesentlichen Bildverlust Original-Halbleder Einband 280,—
Erstes wissenschaftliches Werk zur Kölner Numismatik.

1265 – ähnl. wie vor, die 12 Kupferstichtfn. im Text zwischen Index und Beschreibungstext eingebunden Pappband der Zeit mit Gold-Prägung 280,—

1266 LANCHORONSKI, Leo u. Maria: Schönes Geld der alten Welt. Ausgewählte Meisterstücke griechischer Münzkunst, München 1935, 98 S. m. Abb. Pappband 10,—

1267 LANGE, Kurt: Charakterköpfe der Weltgeschichte. Münzbildnisse aus zwei Jahrtausenden, München 1949, 52 S. mit 88 Abb. Ganzleinen mit Schutzumschlag 12,—

1268 LENGYEL, Lancelot: L'Art Gaulois dans les Médailles, aufwendige Kassette, darin 47 vorzügliche Tfn., und broschierter Textband 59 S., 1 Karte, Paris 1954, Halbfolio
in Kassette 150,—

1269 MUNRO-HAY, S. C.: The Coinage of Aksum, New Delhi 1984, 168 S. mit Abb.
Ganzleinen mit Schutzumschlag 65,—

1270 RASCHE, M. Johann Christoph: „Die Kenntniß antiker Münzen nach den Grundsätzen des Pere L. Jobert und des Herrn de la Bastie", Nürnberg 1778 / 1779, 1. Teil: 414 S., 10 faltbaren Kupferstichtfn.; 2. Teil: „ ... mit angezeigter Rarität der Münzen und vollständigen Registern", 589 S. und Titelkupfer; 3. Teil: „ ... zum Vortheil dererjenigen welche eigne Sammlung anlegen oder den Werth alter Münzen richtig beurtheilen wollen", 271 S., ausfaltbare Tabelle (Wertverhältnisse)
Halbleder mit Goldprägung, 3 Bde. 120,—

1271 REGLING, Kurt: Die antiken Münzen nach Alfred von Sallet, neu bearbeitet, Berlin 1929, 3. Aufl., 174 S. mit 260 Abb. Halbleinen mit Goldprägung 12,—

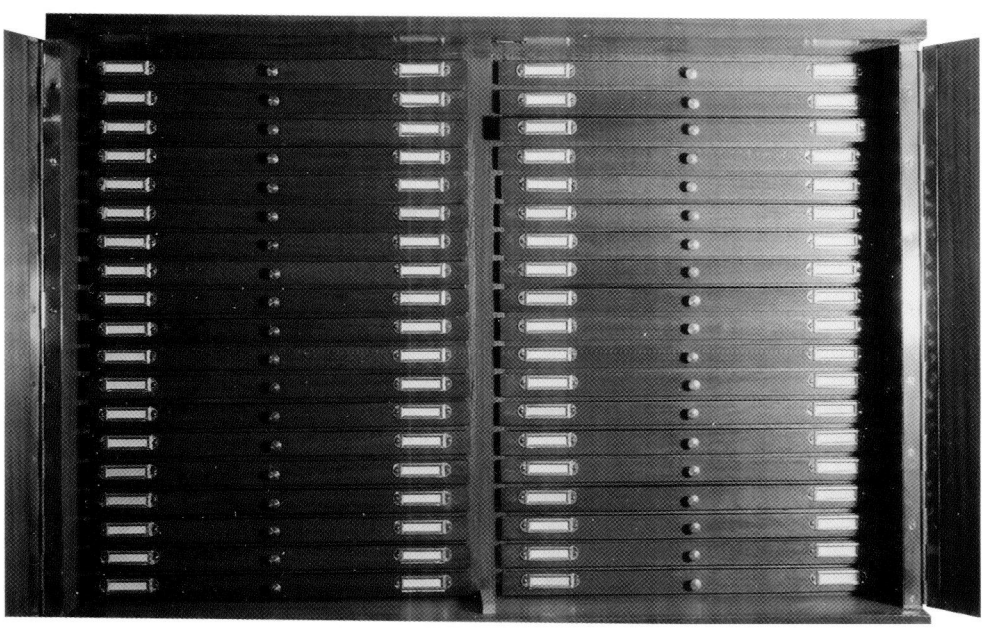
1272 SAVÉS, Georges: Les monnaies gauloises „à la croix" et assimilées du sud-ouest del la Gaule, Volques Tectosages, Elusates etc., avec la collaboration de Clauce Triché, du Laboratoire de métallurgie de l'Universitè Toulouse, Toulouse 1976, 236 S., 1 Falttfn., 30 Fototfn. Ganzleinen mit Schutzumschlag 50,—

1273 VACCARO, Francesco: Le monete di Aksum, Mantova 1967, 42 S., zahlr. Abb. im Text Ganzleder mit Goldprägung **R** 100,—

1274 LITTERAE NUMISMATICAE VINDOBONENSIS, hrsg. v. der Numismatischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Institut für Numismatik der Universität Wien, Bd. 2, Wien 1983, 402 S., 35 Fototfn., zahlr. wichtige numismat. Beiträge, u. a. darin: W. Hahn: Die Münzüprägung des Axumitischen Reiches (Mit Katalog, metallurgischem und theologischem Anhang)
Broschur 85,—

Münzschrank

1275* Münzschrank-System der Fa. Baum, Sonderanfertigung, 38 Schuber ohne Einteilung mit Filzeinlage, in zwei Reihen angeordnet (je 19), dazu 4 Metall-Füße zur eventuellen Anbringung, Mahagoni furniert mit Zylinderschloß, Maße Schrank B. 70 cm, H. 50 cm, T. 35 cm, Maße Schuber B. 31,5 cm, T. 26 cm neuwertig 450,—



KÖLNER MÜNZKABINETT

Tyll Kroha

Neven-DuMont-Str. 15, 50667 Köln

Telefon 02 21 – 257 42 38, Fax 02 01 – 25 41 75

Auktion 82

November 2004

Münzen Antike bis Neuzeit
Medaillen, Münzwaagen und Gewichte
Vormünzliche Zahlungsmittel
Antike Kleinkunst, Siegel
Numismatische Literatur

Annahme von Einlieferungen bis Juli 2004.

Wir beraten Sie gerne über die Verwertungsmöglichkeiten von Münzen und Medaillien in unseren Auktionen.

Wir übernehmen Aufträge für Auktionen des In- und Auslandes zu den üblichen Bedingungen.

Wir suchen jederzeit Sammlungen und gute Einzelstücke zu kaufen.

270

274

978

782

Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha

Ruf (02 21) 2 57 42 38, Fax (02 21) 25 41 75

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15

Münzen, Medaillen, archäologische Objekte, Numismat. Literatur

Geschäftszeit: Dienstag bis Freitag 10 – 13 und 15 – 18 Uhr,

Samstag 10 – 13 Uhr, Montag geschlossen